



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 1500 M., die übrigen Seiten 1/2, 750 M., 1/3, 390 M., 1/4, 195 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 2550 M., 2250 M., 1200 M. und 615 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2, Seite 1200 M., 1/3 S. 630 M., 1/4 S. 330 M. Nichtmitgl. 1/2, S. 1950 M., 1/3 S. 1050 M., 1/4 S. 540 M. Auf alle Rechnungsbeträge Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

50% Zuschlag. Kleinere Anzeigen als vierteljährlich sind auf dem Umschlag u. im illust. Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderf. Erfüllungsort Leipzig. / Bei l a g e n : Weißer Bestellzettelnbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis d. zurückverlangten Neuigkeiten. (Gefine Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Umschlag zu Nr. 129.

Leipzig, Dienstag den 6. Juni 1922.

89. Jahrgang.

(Z)

Massenabsatz!

Ein sensationelles Memoirenwerk

In unserem Verlag erscheint demnächst:

Von Fürsten und anderen Sterblichen

Erinnerungen eines Kriminalkommissars
von Hans von Tresckow

Aus dem Inhalt:

Jugendjahre / Militär- und Universitätszeit / Amtsantritt beim Polizei-Präsidium / Verschiedene Verbrechertypen / Das Erpresserdezernat / Reise nach London / Die Homosexuellen / Der Fall Krupp / Der Kaiser und die Hofkamarilla / Die Sensationsprozesse / Aus meinem Tagebuch / Der internationale Mädchenhandel / Wilderer im Grunewald usw.

— 15 Bogen 8° (Ausstattung wie Moszkowski, Einstein) —
Geheftet M. 80.— / Gebunden M. 120.— Ladenpreis
Vor Erscheinen bestellt 45% Vorzugsrabatt

Von den vielen Memoirenwerken der letzten Zeit werden diese Erinnerungen des bekannten Kriminal-Kommissars das grösste Aufsehen erregen. Tresckow war es, der während der Regierungszeit Kaiser Wilhelms II. als Vertrauensmann der Behörden mit den polizeilichen Ermittlungen in fast allen Prozessangelegenheiten beauftragt wurde, die damals die ganze Welt in Aufregung versetzten. Es ist naturgemäss, dass er dabei in intimste Beziehungen zu den höchsten Kreisen kam, und so geben gerade seine Aufzeichnungen manchen charakteristischen Aufschluss über eine Epoche, deren Fäulnis-Erscheinungen schon damals den Eingeweihten erschreckten, heute aber den Schlüssel bieten zu Ereignissen, die wir inzwischen mit Schrecken erlebt haben.

Ein Geschäft ersten Ranges

hoffen wir dem Buchhandel mit diesem Sensationswerk zu bieten, mit dem sich die gesamte Presse des In- und Auslandes beschäftigen wird und für das wir auch sonst aussergewöhnliche Reklame veranstalten werden. Als Propagandamaterial stellen wir vorläufig Schaufensterplakate und Prospekte mit Subskriptionstischen für Vorausbestellungen zur Verfügung. Da die erste Auflage voraussichtlich schnell vergriffen sein und später voraussichtlich der Preis erhöht werden müssen, bitten wir gleich reichlich zu bestellen

F. Fontane & Co. in Berlin SW 68

Z

Wichtige Neuerscheinung!

Soeben erschien in 3. Auflage:

Himmel * Erde * Mensch

Eine einzigartige Entwicklungsgeschichte der ganzen Welt und Menschheit mit vielen Abbildungen, Modellen, Tafeln und Karten. Ein Universal-Bildungswerk für Jung und Alt.

Nach den neuesten Quellen bearbeitet unter Mitwirkung der hervorragenden Fachgelehrten

Dr. Klinkerfues, Dr.-Ing. Pfahl, ständiger Assistent an der Technischen Hochschule in Berlin, Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Schöppe, Sanitätsrat Dr. med. Bilsinger, Dr. Ushke, Dr. Schaarschmidt.



Das Berliner Tageblatt schreibt u. a.:

Wir haben es hier mit einem belehrenden Nachschlagewerk zu tun, wie es auf diesem Gebiete der reinen, beschreibenden und der angewandten Naturwissenschaften in gleicher, ja auch ähnlicher Vollständigkeit, Knappheit und Zuverlässigkeit in der populär-wissenschaftlichen Literatur noch nicht vorhanden war. Man darf dieses vortrefflich ausgestattete Werk, an dessen Zustandekommen ein ganzer Stab von tüchtigen Fachgelehrten hingebend gearbeitet haben, mit dem besten Gewissen allen denen empfehlen, die sich über den gegenwärtigen Stand einer naturwissenschaftl. Frage in einer dem Laienverständnis angepaßten Weise rasch und dabei mit einer gewissen Gründlichkeit unterrichten wollen.

3 hohelegante Prachtbände

mit über 1900 Seiten Text, über 1400 Abbildungen, vielen ein- und mehrfarbigen Kunstdrucktafeln, einem zerlegbaren Doppelmodell Affe und Mensch mit schematischer Darstellung des Stammbaumes aller Lebewesen vom Urtier bis zum Menschen, einem achttelligen Leporellomodell, mit 47 farbigen Einzelbildern über „Die Entwicklung des Menschen vor der Geburt“, sowie einem nach dem Weltkrieg neu bearbeiteten geographischen Atlas mit erklärendem Text.

Inhalts-Übersicht:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Reich der Sterne. Mit 78 Abbildungen und 1 Tafel. | Der Mensch und seine Rassen. Mit 336 Abbildungen und 9 Tafeln, sowie mit Beigabe eines achttelligen Leporellomodells über die Entwicklung des Menschen vor der Geburt. |
| Der Bau des Erdballs. Mit 66 Abbildungen und 3 Tafeln. | Entwicklung der Kultur. Mit 174 Abbildungen und 5 Tafeln. |
| Die Naturkräfte der Erde. Mit 302 Abbildungen und 3 Tafeln. | Naturkräfte im Dienste der Menschheit. Mit 315 Abbildungen und 3 Tafeln. |
| Die Bodenschätze der Erde. Mit 118 Abbildungen und 3 Tafeln. | Als Extra-Beigabe: Neuester geographischer Atlas mit 20 Karten der verschiedenen Länder auf 10 Doppeltafeln, einer Himmelkarte, sowie einer Texterklärung. |
| Das Leben der Erde durch alle Zeiten. Mit 191 Abb. u. 15 Tafeln. Beigabe des zerlegb. Doppelmodells Affe - Mensch und schemat. Darstellung des Stammbaumes all. Lebewesen. v. Urtier bis z. Menschen. | |

Preis des kompletten Werkesin Halbleinen geb. M. 950.-, Barpreis M. 570.- / in Halbleder geb. M. 1250.-, Barpreis M. 810.-
einschl. vorgeschr. Zuschlag

Zur Probe, wenn bis Ende Juni bestellt: Halbleinenausgabe M. 525.- und Halblederausgabe M. 750.- bar,
Bestellzettel anbei. - Bei tätiger Verwendung besondere Bedingungen

Auslandsbestellungen werden zu vorstehenden Preisen zuzüglich des vorgeschriebenen Auslandszuschlages ausgeführt, sofern nicht besondere Auslandspreise festgesetzt sind. Ausländer, deren Währung nicht günstiger oder ungünstiger steht als die deutsche, zahlen den für Deutschland festgesetzten Preis in deutscher Mark.

Dresden-Radebeul * F. E. Bilz ^{G. m.} _{b. H.} Verlag * Leipzig



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentl. Bezugspr. im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke z. eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerh. Deutschlands 100 M. vierteljähr. für Nichtmitglieder jed. Stück 300 M. vierteljähr. Im Postbezug 1250 M. vierteljähr. für Kreuzbandbezug sind d. Postkosten, Nichtmitglieder haben außerh. noch 15 M. vierteljähr. Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespalt. Vertikalz. Mitglied erpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 Seite 750 M., 1/4 Seite 390 M., 1/8 Seite 195 M. Nichtmitgliedspreis: die Zeile 6.75 M., 1/2 S. 2250 M., 1/4 S. 1200 M.,

1/8 Seite 615 M. Stellengesuche 1.20 M. die Zeile. Chiffregeb. 1.50 M. Bestellzettel f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 3 M. Wochen-Anzeiger: Mitglieder die Zeile 2.25 M., 1/2 Seite 750 M., 1/4 Seite 390 M., 1/8 Seite 195 M. Nichtmitglieder die Zeile 6.75 M., 1/2 Seite 2250 M., 1/4 Seite 1200 M., 1/8 Seite 615 M. Auf alle Rechnungsbeträge 50% Zuschlag. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 129 (R. 88).

Leipzig, Dienstag den 6. Juni 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Betriebsbeiträge betreffend.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins vom 14. Mai 1922 hat den Antrag des Rechnungs-Ausschusses auf Erhebung eines außerordentlichen Betriebsbeitrags für 1922 (s. Vbl. Nr. 100 v. 29. April 1922) angenommen. Dieser Antrag lautete wie folgt:

1. Jede im Adressbuch des Deutschen Buchhandels aufgenommene Firma, die im Börsenverein durch ein Mitglied vertreten wird, hat für das Rechnungsjahr 1922 einen außerordentlichen Betriebsbeitrag zu zahlen. Wird die Firma durch mehrere Mitglieder vertreten, so tritt hierdurch keine Erhöhung des Betriebsbeitrages ein. Werden die Geschäftsergebnisse mehrerer Firmen nur durch eine gemeinsame Bilanz ausgewiesen, so sind diese Firmen als ein Betrieb zu betrachten. Die sonstigen jährlichen Beiträge der Mitglieder werden durch diesen außerordentlichen Betriebsbeitrag nicht berührt.
2. Dem Börsenverein gegenüber wird das nach seinem Eintritt in den Börsenverein älteste Mitglied, das gemäß § 2c Abs. 2 der Satzungen im Hinblick auf seine Zugehörigkeit zu dem betreffenden Betriebe aufgenommen worden ist, zur Durchführung dieses Beschlusses verpflichtet.
3. Der Beitrag des Betriebes ist nach freier Wahl des ihn repräsentierenden ältesten Mitgliedes entweder nach dem im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr erzielten Reingewinn oder nach dem im Jahre 1921 erzielten Umsatz selbst einzuschätzen. Bei Betrieben, die außer Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel noch andere Gewerbe umfassen, hat die Einschätzung nur für den Betrieb aus Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel zu erfolgen.
4. Bei der Selbsteinschätzung nach freier Wahl des Mitgliedes entweder nach dem Reingewinn oder nach dem Umsatz ist folgende Staffelung als Richtschnur zu nehmen:

Staffel:	nach dem Reingewinn:	nach dem Umsatz:	Einmaliger Betriebsbeitrag:
I.	bis 25000 M.	bis 250000 M.	100.—
II.	von 25000 " 50000 "	von 250000 " 500000 "	200.—
III.	" 50000 " 100000 "	" 500000 " 1000000 "	600.—
IV.	" 100000 " 150000 "	" 1000000 " 1500000 "	1200.—
V.	" 150000 " 200000 "	" 1500000 " 2000000 "	1800.—
VI.	" 200000 " 300000 "	" 2000000 " 3000000 "	2000.—
VII.	" 300000 " 500000 "	" 3000000 " 5000000 "	3000.—
VIII.	" 500000 " 1000000 "	" 5000000 " 10000000 "	6000.—
IX.	über 1000000 "	über 10000000 "	12000.—

5. Als Richtlinie bei der Berechnung nach dem Reingewinn im Sinne vorstehender Staffel soll gelten, daß zu dem im Betriebe erzielten Gewinn auch diejenigen Bezüge hinzuzurechnen sind, die die Inhaber der Betriebe als Kapitalzins, Arbeitsentschädigung, Aufwandsentschädigung oder in ähnlicher Form beziehen. Als Richtlinie bei der Berechnung nach dem Umsatz im Sinne vorstehender Staffel soll die Einschätzung für die Umsatzsteuer gelten.
6. Das Mitglied (Punkt 2) hat ohne nähere Angabe, nach welcher der beiden Arten es die Selbsteinschätzung vorgenommen hat, den auf seinen Betrieb entfallenden Beitrag unter Angabe der Firma bis zum 1. Juli 1922 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden, die zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet ist.
7. Erfolgt die Zahlung des Betriebsbeitrages trotz Erinnerung durch die Geschäftsstelle nicht bis zum 1. August 1922, so wird die Veranlagung vom Rechnungsausschuß vorgenommen.

Auf Grund dieses Hauptversammlungs-Beschlusses bitten wir unsere Mitglieder, den auf die einzelnen Firmen entfallenden Betriebsbeitrag nunmehr umgehend auf unser Postcheckkonto: Leipzig 13463 oder Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu überweisen. Einer Angabe, ob die Schätzung auf Grund des Umsatzes oder Reingewinnes vorgenommen ist, bedarf es nicht; es genügt vielmehr die Bezeichnung »Betriebsbeitrag der Firma...«

Firmen, die trotz einer seitens der Geschäftsstelle erfolgenden Mahnung den Betriebsbeitrag bis zum 1. August 1922 nicht entrichtet haben, werden vom Rechnungs-Ausschuß eingeschätzt und haben den hiernach festgesetzten Betrag zu zahlen.

Leipzig, den 1. Juni 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Adermann, Syndikus.

Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Jahresbericht 1921/1922

(abgeschlossen am 15. März 1922),

erstattet vom Vorstande für die ordentliche Hauptversammlung
am 8. Mai 1922.

Die Hoffnungen, mit denen wir in das Berichtsjahr eintraten, haben sich leider nicht erfüllt. Auch die verflossenen Monate haben für den Buchhandel nicht zu einer Ordnung seiner inneren Verhältnisse geführt, insbesondere haben die Beschlüsse der letzten (1921) Kantateversammlung nicht vermocht, eine Verständigung zwischen Verlag und Sortiment über die Fragen der Preisbildung herbeizuführen. Nur die Verträge zwischen wissenschaftlichem Verlag und Sortiment haben im allgemeinen eine Grundlage zu befriedigender Zusammenarbeit der Vertragspartner gegeben. Es war vorauszu sehen, daß für die Interessen aller übrigen Verlagsrichtungen sich keine einheitliche Formel finden würde. Zwar bildeten sich einige größere Gruppen, die auf verschiedenen Wegen das erstrebte Ziel des zuschlagfreien Verkaufs und damit die Wiederherstellung des Ladenpreises erreichen wollten; aber die sich überstürzenden Ereignisse, welche unser gesamtes Wirtschaftsleben nicht zur Ruhe kommen ließen, mußten alle Bestrebungen des Buchhandels und allen guten Willen zu einer Einigung, den man beiden Parteien nicht abstreiten wird, zerschanden machen.

Es ist vielleicht im Wesen des Buches als Ware überhaupt begründet, daß eine Anpassung der Verkaufspreise an den jeweiligen Stand der Mark selbst bei Neuerscheinungen nicht möglich ist, und daß infolgedessen das Mißverhältnis zwischen der Steigerung der Unkosten einerseits und des Bruttonutzens andererseits das Sortiment zwingt, an der Erhebung von Zuschlägen festzuhalten. Zwar scheint es jetzt, als ob der Kapitalschwund, unter dem besonders der Verlag schwer leidet, eine schnellere Erhöhung der Bücherpreise erzwingt, aber das ständige Sinken unserer Valuta als Folge des unerträglichen Drucks der Entente-Forderungen wird es auch fernerhin erschweren, die Bücherpreise mit der Entwertung des Geldes Schritt halten zu lassen. Eine Wirtschaftskonferenz, welche der Vorstand des Börsenvereins für den 5. April einberufen hatte, sollte unter Ausschaltung aller fachpolitischen Fragen eine Lösung der Schwierigkeiten auf anderen Wegen suchen als den bisher von uns beschrittenen. Das Ergebnis sollte die Grundlage für die kommenden Kantate-Verhandlungen bilden.

Die abgeänderte Fassung der Notstandsordnung, welche von der letzten Hauptversammlung des Börsenvereins beschlossen war, sah wohl auch fernerhin die Erhebung von Zuschlägen vor in den Fällen, in denen Gruppenabkommen zwischen Verlag und Sortiment nicht getätigt waren. Da aber der Börsenvereins-Vorstand sich außerstande erklärte, diesen Zuschlägen seinen Schutz angedeihen zu lassen, war auch Ihr Vorstand nicht in der Lage, seine eigentliche Aufgabe, den Ordnungen des B. V. Geltung zu verschaffen, in vollem Umfange zu erfüllen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung, die vielleicht viele erwartet hatten, hätte hieran auch nichts ändern können. Wir waren daher, wenn auch schweren Herzens, zur Untätigkeit, wenigstens in diesem Punkt, verdammt und konnten den keineswegs erfreulichen Zuständen nicht steuern. An unserer Stelle versuchte es der Berliner Sortimenterverein, eine örtliche Regelung herbeizuführen. Die Durchführung des zwar einstimmig gefaßten Beschlusses, an der Erhebung von 20% Steuerzuschlag festzuhalten, konnte aber schon deshalb keine Ordnung in den Berliner Platzverhältnissen schaffen, als von den zahlreichen nicht erschienenen Berliner Sortimentern viele durch Verträge gebunden waren, zuschlagfrei zu verkaufen.

Besonders sind es die Warenhäuser, welche das Recht zu Gruppenabkommen nach den Leipziger Beschlüssen für sich in Anspruch nehmen und dementsprechend auf die Erhebung von Zuschlägen verzichten. Sie bilden einen so starken wirtschaftlichen Faktor im Berliner Buchhandel, daß ihre Stellung nicht ohne Einfluß auf einen Teil des Sortiments bleiben konnte. In Ver-

handlungen mit ihren Vertretern haben wir aber die Überzeugung gewonnen, daß sie sich gern jeder Regelung anschließen werden, hinter der die zur restlosen Durchführung erforderliche Macht steht, und wir haben keine Veranlassung, daran zu zweifeln, daß die Warenhäuser Beschlüsse, denen sie beigetreten sind, auch loyal zur Durchführung bringen werden.

Die Herbstversammlung des »Verbandes der Kreis- und Ortsvereine« fand in Heidelberg am 10. und 11. September statt. Ihr Vorstand war durch den Vorsitzenden vertreten und ferner durch die Herren Ritschmann und Schmersahl in ihrer gleichzeitigen Eigenschaft als Vorstandsmitglieder der Deutschen Buchhändlergilde.

Die Erledigung der stark angewachsenen Geschäfte erfolgte in der Hauptsache durch Umlauf und durch Fernsprecher. Wichtige Fragen wurden in sechs Vorstandssitzungen erledigt. Der bei der letzten Hauptversammlung beschlossene Anschluß an die »Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel« ist zur Durchführung gekommen. Der hierfür von uns zu leistende Beitrag ist für das kommende Rechnungsjahr mit 7500 M vereinbart worden. Er wird in Zukunft alljährlich neu veranlagt werden. Die Überleitung der Arbeit auf die Bestellanstalt und die wertvolle Unterstützung, welche der Vorstand durch den Geschäftsführer der Bestellanstalt, Herrn Rudolf Möhring, hiermit erhalten hat, macht es bei den ständig umfangreicher werdenden Arbeiten erst möglich, die Geschäfte in der wünschenswerten Weise weiterzuführen, ohne daß die eigenen Betriebe notleiden.

Die Ausstellung »Buch und Bild«, welche im Kunstgewerbemuseum in der Zeit vom 15. November bis 4. Dezember veranstaltet wurde, kann als ein voller Erfolg verbucht werden. Seit der Berliner Gewerbeausstellung im Jahre 1896 hatte die Reichshauptstadt keine Bücherschau mehr gesehen. Die Beteiligung des Verlages war eine außerordentlich rege, sodas ein gutes Bild von dem augenblicklichen Stande des Buchgewerbes gegeben werden konnte. Die Presse, welche nicht immer mit unserem ihr so verwandten Berufe die wünschenswerte Fühlung gehalten hatte und besonders in den letzten Jahren häufig das richtige Verständnis für die schwierige Lage des Buchhandels hatte vermissen lassen, beschäftigte sich eingehend mit der Ausstellung und hat durch ihre Anteilnahme viel zum Erfolg beigetragen. Rund 30 000 zahlende Besucher haben in drei Wochen die Ausstellung besichtigt, und abgesehen von den zahlreichen dort selbst aufgegebenen Bestellungen in Höhe von 250 000 M dürfte das Weihnachtsgeschäft durch die werbende Kraft der Schau wesentlich beeinflusst worden sein. Eine Wiederholung für diesen Herbst ist in Aussicht genommen. An den Arbeiten für diese großzügige Veranstaltung beteiligten sich vom Vorstande der Vorsitzende und der Schatzmeister.

Am 10. Juli 1921 fand in Hannover eine Besprechung statt, in der die Erfahrungen über die verschiedenen Zeitschriften-Bestellanstalten in Deutschland ausgetauscht wurden. Da auch Berlin ein dringendes Interesse daran hat, die Zeitschriftenlieferungen für das Sortiment gewinnbringend zu gestalten, hat Ihr Vorsitzender an den Verhandlungen teilgenommen. Wenn auch die meisten dieser Stellen erst kurze Zeit bestehen, so lauteten die Berichte doch im allgemeinen günstig. Ob aber bei den großen Entfernungen Berlins für unsere Stadt sich eine derartige Zentrale wird schaffen lassen, erscheint fraglich. Immerhin wäre es an der Zeit, in ein eingehendes Studium der vorhandenen Möglichkeiten einzutreten. Kollegen, welche hieran interessiert sind, werden gebeten, sich mit dem Vorsitzenden in Verbindung zu setzen.

Die Tarifverhandlungen mit den Angestelltenverbänden verliefen auch im letzten Jahre nicht ohne Kämpfe. Es muß aber festgestellt werden, daß auf seiten der Arbeitnehmer das Verständnis für die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Buchhandels und ihre Grenzen im Wachsen begriffen ist. So war es möglich, die Verhandlungen stets zu einem guten Ende zu führen und den Berliner Buchhandel vor den schweren Schädigungen eines Streiks zu bewahren.

Im Verlaufe des Jahres 1921 wurde dreimal der Gehaltstarif für die Angestellten im Berliner Buchhandel einer Revision unterzogen. Im einzelnen ist hierzu folgendes zu sagen:

Während für das erste Vierteljahr der am Schluß des Jahres 1920 geltende Gehaltstarif unverändert in Kraft blieb, wurde den Angestellten für die Monate April bis einschließlich Juni im Hinblick auf die zu dieser Zeit einsetzende Verteuerung der Lebenshaltung eine einmalige Wirtschaftsbeihilfe gewährt. Die Gehaltsregelung für den Rest des Jahres fand im September vor dem Schlichtungsausschuß statt. Angesichts der Ende des Jahres sprunghaft einsetzenden Verteuerung nahm der Arbeitgeberverband eine freiwillige Erhöhung der für die Monate November und Dezember durch den Schiedsspruch festgesetzten Gehaltsätze vor.

Der Lohnstarif für die Transportarbeiter erfuhr ungefähr die gleichen Veränderungen. Der am Anfang des Jahres geltende Lohnstarif wurde unter Gewährung mehrfacher Wirtschaftsbeihilfen bis zum 1. Oktober verlängert. Mit diesem Zeitpunkte traten infolge eines vor dem Schlichtungsausschuß abgeschlossenen Vergleichs neue Lohnsätze in Kraft, die gleichfalls im November durch freiwillige Zulagen erhöht wurden und ab 1. Dezember eine weitere im Tarifvertrag vorgesehene Steigerung erfuhr.

Wenn es im Jahre 1921 gelungen ist, die Lohn- und Gehaltsfragen im Berliner Buchhandel in angemessener Weise zu regeln, ohne daß es zu Wirtschaftskämpfen kam, so trägt das Hauptverdienst hieran die von dem Arbeitgeberverband der Deutschen Buchhändler, Ortsgruppe Berlin, verfolgte Tarifpolitik. Wir empfehlen den noch außenstehenden Firmen dringend, die Mitgliedschaft dieses Verbandes zu erwerben. Jeder Fachkollege dient hierdurch in erster Linie seinen ureigensten Interessen, denn in der heutigen Zeit bedeutet der Einzelne nichts, und nur die zuständige Organisation ist in der Lage, durch die zusammengeschlossene Front der Fachkollegen das Interesse des einzelnen wahrzunehmen. Die Mitgliedschaft zum Arbeitgeberverband aber erspart dem Arbeitgeber nicht nur zeitraubende und ärgerliche Verhandlungen mit seinen Angestellten bzw. dem Betriebsrat über Gehaltsregelung, sondern berechtigt weiter dazu, den Rat und die Auskunft des Arbeitgeberverbandes auch in allen anderen Fragen in Anspruch zu nehmen, die heute bei der Fülle der neuen sozialpolitischen Gesetze und Verordnungen täglich an den Arbeitgeber herantreten.

Wer bisher von einem Beitritt zum Arbeitgeberverband Abstand nahm, um an die von diesem abgeschlossenen Lohn- und Gehaltstarife nicht gebunden zu sein, dem sei entgegengehalten, daß das Reichsarbeitsministerium bisher in ständiger Praxis den Angestelltentarif für den Berliner Buchhandel für allgemeinverbindlich erklärt hat; das bedeutet, daß er auch auf die dem Arbeitgeberverband nicht angehörenden Firmen Anwendung findet. Unter diesen Umständen erscheint es ratsamer, dem Arbeitgeberverband beizutreten, um als Mitglied bei der Gestaltung der Tarife die Stimme mit in die Waagschale zu werfen, als einflußlos abseits zu stehen, um dann doch durch Verfügung des Reichsarbeitsministeriums an den Tarif gebunden zu sein.

Hervorgehoben sei noch, daß auch das Sortiment durch mehrere Herren sowohl im Vorstand wie auch im Beirat des Arbeitgeberverbandes vertreten ist.

Beitrittsanmeldungen und alle anderen Anfragen betr. den Erwerb der Mitgliedschaft sind an die Geschäftsstelle des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler, Ortsgruppe Berlin, Berlin W. 35, Potsdamer Straße 36, 3 Tr., zu richten.

Im Tarifvertrag für den Berliner Buchhandel ist bekanntlich vereinbart, daß alle aus dem Tarif sich ergebenden Streitigkeiten vor dem Schlichtungsausschuß Groß-Berlin zum Austrag zu bringen sind. Auch hierauf hat der Arbeitgeberverband insofern wesentlichen Einfluß, als er mehrere seiner Mitglieder als ständige Beisitzer delegiert hat. Die Verhandlungen, die vor der besonderen Spruchkammer 109 meist aller zwei Wochen stattfinden, haben in sehr vielen Fällen zu einem Vergleich geführt; auch da, wo ein Schiedsspruch gefällt werden mußte, kam dieser meist einstimmig zustande. Die Gerechtigkeit gebietet festzustellen, daß bei den Verhandlungen auch die Arbeitnehmerbeisitzer jede Schärfe vermissen ließen, sodaß die Zusammenarbeit durchaus harmonisch verlief.

Für den Verlag begann das Berichtsjahr verhältnismäßig ruhig, da zunächst die Herstellungskosten ziemlich stabil waren und eine einigermaßen zuverlässige Kalkulation gestattet. Damit war es dann allerdings im Herbst 1921 vorbei; die zu diesem Zeitpunkt einsetzende sprunghafte Verteuerung von Papier, Druck und Buchbinderarbeiten warf jede Berechnung über den Haufen, und um wenigstens aus dem Erlös die Mittel zur Herstellung der notwendigen Neudrucke zu erzielen, kam es zu jenen fortgesetzten Erhöhungen der Ladenpreise, die bis heute noch nicht abgeschlossen sind, wie ein Blick in das Börseblatt tagtäglich zeigt. Die größte Sorge ist die Papierbeschaffung, da feste Abschlüsse von den Papierfabriken nicht mehr gemacht werden, sondern nur mit der ominösen Bedingung: »Dieserzeit und Preis freibleibend«.

Der wissenschaftliche Verlag sah sich im Jahre 1921 vor schwierige Aufgaben gestellt. Werke, die mit hoher Auflage rechneteten, konnten allerdings ohne weiteres hergestellt werden. Freilich waren die Käufer zum großen Teil andere als früher. Die Gelehrten und Studenten klagten häufig, daß sie die Bücher nicht mehr bezahlen könnten. Hingegen trat das Ausland immer stärker als Abnehmer auf den Plan. So gingen z. B. naturwissenschaftliche, speziell medizinische Werke in ungeheurer Anzahl nach Südamerika, aber auch sonst waren außereuropäische Länder in einer früher nicht gekannten Weise Käufer der deutschen wissenschaftlichen Literatur. Ein großer Teil des wissenschaftlichen Verlages dürfte nur durch die Valutazuschläge des Auslandes lebensfähig geblieben sein.

Sehr viel schwieriger war die Herstellung solcher wissenschaftlichen Werke, die nur eine kleine Auflage erlaubten, wie besonders fachwissenschaftliche Monographien. Es dürfte zurzeit unmöglich sein, solche Werke ohne Schaden in Verlag zu nehmen. Die Akademien und wissenschaftlichen Gesellschaften werden hier mehr als früher eingreifen müssen. Die »Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft«, Berlin E. 2, Schloß, Portal 2, deren Verlagsausschuß unter der fachkundigen Leitung unseres Mitgliedes, des Herrn Geh. Hofrat Karl Siegmund steht, stellt in Fällen, wo der Neudruck eines wissenschaftlichen Werkes oder das Weitererscheinen einer wissenschaftlichen Zeitschrift im Interesse der Wissenschaft dringend erwünscht sind, die erforderlichen Mittel zur Verfügung, wenn der betreffende Verlag den Nachweis erbringen kann, daß er aus eignen Mitteln die Herausgabe nicht bestreiten kann.

Ein Jahr der erbittertsten Kämpfe liegt hinter dem schönen wissenschaftlichen Verlag. Der Friede, der zu Kantate 1921 auch von den Vertretern des Sortiments auf das lebhafteste begrüßt wurde und dessen Bedingungen mit dem Ziel, den Teuerungszuschlag fallen zu lassen, damals festgelegt zu sein schien, ist nicht zustande gekommen. Neue noch heftigere Kämpfe als vorher folgten ihm unmittelbar, die am Anfang dieses Jahresberichts bereits eingehende Erwähnung gefunden haben.

Durch alle diese Kämpfe ist aber der Absatz des schönwissenschaftlichen Buches, wie zugegeben werden muß, in Berlin nur unwesentlich geschädigt worden, und man kann sagen, daß der gefürchtete Rückgang des Umsatzes nicht in dem Maße, wie man es erwarten durfte, erfolgt ist. Allerdings an Anzahl ist ein merklicher Rückgang zu spüren. Durch die Preiserhöhung aber ist die Umsatzsumme eine viel höhere geworden. Immerhin ist diese Steigerung keinesfalls derjenigen gleich, die im Jahre vorher erreicht worden ist.

Noch weniger befriedigend war der Export; obgleich die Valutazuschläge eine Ermäßigung erfahren haben, war das Ausland sehr zurückhaltend. Das deutsche belletristische Buch hat immer im Ausland schwer zu kämpfen gehabt, und im letzten Jahre ist das Interesse daran viel geringer geworden. Selbst Länder wie Holland und die Schweiz haben in ihren Käufen nachgelassen, und wenn auch die vormals feindlichen Länder England und Frankreich wieder hier und da als Käufer auftreten, so ist doch in dieser Beziehung viel zu wünschen übrig geblieben. Lediglich Italien hat seine Einfuhr deutscher Bücher wieder aufgenommen, was aber in erster Linie durch die Welsch-Werdung des deutschen Tirol zu erklären sein dürfte. Die großen Bestellungen aus Nord- und Südamerika sind noch ausgeblieben, und das russische

Geschäft fängt nur sehr langsam an, sich zu beleben. Der Wunsch des jetzigen Staates Polen, deutsche Bücher zu beziehen, muß bei den Zahlungsverhältnissen daselbst sehr vorsichtig behandelt werden.

Die Lage des wissenschaftlichen Sortiment- und Buchhandels war nach innen gekennzeichnet durch die Bestrebungen zur Rückgewinnung des festen Ladenpreises. Sie fanden ihren Niederschlag in zahlreichen Abkommen von Firma zu Firma auf Grund der Richtlinien vom 18. Dezember 1920, die einerseits dazu beitrugen, die Beziehungen zwischen Verlag und Sortiment zu entspannen, andererseits in der Preisbildung die moralische Stellung gegenüber dem Publikum zu stärken und endlich auf dieses selbst einen beruhigenden Einfluß auszuüben. Während der einigermaßen stetigen Verhältnisse im Sommer bewährten sich die Abkommen, von einigen Schönheitsfehlern abgesehen, zur Zufriedenheit von Verlag und Sortiment. Als aber im Herbst das rapide Fallen der Mark einsetzte, versäumte der Verlag in vielen Fällen das rechtzeitige Anpassen der Ladenpreise an die veränderte Marktlage, sodaß das Sortiment bei dem Hin-ausschnellen aller Unkosten mit dem Auskommen innerhalb der Rabattspanne in Schwierigkeiten kam. Da es noch heute der Wille des wissenschaftlichen Verlages ist, sich ein gesundes, aufnahmefähiges Sortiment zu erhalten, so muß er auch folgerichtig für schleunige Abhilfe sorgen, sei es in Form entsprechender Preiserhöhungen oder materieller Verbesserung der Bezugsbedingungen. Dringendes Erfordernis ist es auch, daß der Verlag alle Preiserhöhungen dem Sortiment in klarer Weise sofort mitteilt und nicht, wie es vielfach den Anschein hat, mit der Mitteilung zurückhält. Wenn das Sortiment nicht rechtzeitig die Preise heraufsetzen kann, geht es zugrunde. Daß der Verkäufer seine Verkaufspreise dem jeweiligen Wiedergestehungspreis anpassen darf und muß, scheint neuerdings auch das Reichswirtschaftsministerium anzuerkennen. (Siehe Reichsarbeitsblatt 1922, Seite 48.)

Nach außen hin war die Geschäftslage eine sehr lebhaftere, der Umsatz war besonders im letzten Vierteljahr stark gestiegen. Bestimmend für diese Entwicklung war die anhaltende Geldentwertung. Sie erschloß vielen Käuferkreisen die Erkenntnis, daß auch die Bücherpreise höher werden müßten und somit rechtzeitiger Einkauf Ersparnis bedeute. Bei eingehenden Betrachtungen über die Zusammensetzung des gesteigerten Umsatzes kann das Auge aber nicht froh werden, muß doch festgestellt werden, daß auch am Inlandsumsatz das Ausland durch die hierorts weilenden Fremden überwiegend beteiligt ist. Wenn auch keine Besserung der Mark zu hoffen oder zu »fürchten« ist, so muß doch die Möglichkeit im Auge behalten werden, daß eine gefährliche Stodung oder gar ein vernichtender Rückgang des Umsatzes über Nacht eintreten kann. Wesentlich bedenklicher stimmt noch die Tatsache, daß der Erlös nach Bestreitung der Unkosten und der Kosten für die eigene Lebenshaltung nicht ausreicht zur notwendigen Ergänzung und Auffüllung des Lagers.

Der Rückgang der Mengenumsätze im wissenschaftlichen Sortiment, welcher für das Ende des vorletzten Berichtsjahrs festgestellt werden mußte, war noch bis in den September hinein zu beobachten. Dann setzte eine leichte Besserung ein, die sich in einem Steigen der Anzahl der kaufenden Kunden bemerkbar machte. Es liegt zwar nur von wenigen Firmen statistisches Material vor, doch stimmt dies im wesentlichen überein, sodaß es als für die meisten Betriebe zutreffend gewertet werden kann. So erfreulich dieses Anzeichen einer Besserung an und für sich war, so wurden die Mengenumsätze der vorhergehenden Jahre bei weitem noch nicht erreicht, und die jetzt erforderlichen Preiserhöhungen seitens des Verlages, die alle bisherigen erheblich übertreffen dürften, lassen befürchten, daß wir erneut vor einem Rückschlag stehen. Um so mehr sollte das Sortiment darauf bedacht sein, seine Umsätze durch geeignete Vertriebsmaßnahmen zu erhalten. Die Verluste, welche durch einen Rückgang des Umsatzes entstehen, lassen sich auf die Dauer nicht durch Erhöhung der Teuerungszuschläge ausgleichen. Es gilt mehr denn je, sich das Vertrauen des Publikums zu erhalten. Der Kunde ist leicht geneigt, anzunehmen, daß er bei direktem Bezuge vom Verleger billiger bedient wird, selbst wenn dies nur in Ausnahmefällen zutrifft.

Das Bestreben, der vorteilhafteste Vermittler zwischen Hersteller und Verbraucher zu sein, muß für den Sortimenter, eine den Zeitverhältnissen angepasste Kalkulation, welche die Gewährung ausreichender Rabatte an das Sortiment ermöglicht, muß für den Verleger leitender Grundsatz sein! Dann werden wir langsam wieder zu einer Gesundung unserer Verhältnisse kommen. Eine gänzliche Aufhebung des Ladenpreises, die von verschiedenen Seiten als unvermeidlich hingestellt, von anderen sogar als das Heil propagiert wird, würde das Sortiment und auch einen großen Teil des Verlages an den Rand des Abgrundes bringen.

Das Antiquariat hat im vergangenen Jahr reichen Absatz gehabt. Es sind viele und beachtenswerte Kataloge erschienen, die zumeist ziemlich ausverkauft worden sind; es haben große und bedeutende Versteigerungen stattgefunden, in denen zum Teil aufsehenerregende Preise erzielt worden sind, die auch die Presse beschäftigt haben; es sind auch auf Vorlage und Angebote hin recht wesentliche Geschäfte gemacht worden.

Schwierigkeiten hat die Festsetzung der Preise gemacht. In den auch nach dem Ausland gehenden Katalogen haben sie notwendigerweise den Weltmarktpreis der angezeigten Bücher annähernd erreichen müssen, wenn nicht ein das Ganze schädigender »Ausverkauf« stattfinden sollte. Es muß dabei betont werden, daß diese Preise dadurch für manche Kreise in Deutschland, besonders für die wirtschaftlich schlecht gestellte wissenschaftliche Welt, leider unerschwinglich geworden sind. Andererseits lehrt die Erfahrung, daß der wohlhabendere Teil der Bevölkerung sich durch die notwendig gewordene Höhe der Preise nicht vom Kaufe abschrecken läßt.

Während im allgemeinen die Zahlungen pünktlich eingelaufen sind, ist leider zu beobachten, daß eine kleine Zahl von ausländischen Bibliotheken, Buchhändlern und Privatleuten die Begleichung der Rechnungen augenscheinlich aus spekulativen Gründen über Gebühr hinauszieht. Es wird sich schließlich empfehlen, ihre Namen den beteiligten Kreisen in vertraulicher Weise bekanntzugeben.

Die Ergänzung der Lager ist in der Hauptsache aus heimischen Beständen erfolgt, weil vorteilhafte Einkäufe im Ausland nur in Ausnahmefällen möglich waren. Hierin liegt eine nicht unwesentliche Schwierigkeit für das Antiquariat, die sich mit der Zeit noch vergrößern muß, wenn die unglücklichen Valutaverhältnisse sich nicht bessern sollten.

Im allgemeinen decken sich die Leiden und Freuden des Sortimentes mit denen des Reise- und Versandbuchhandels. Infolge der ständig und erheblich gestiegenen Geschäftsspesen aller Art ist die Lage des Reise- und Versandbuchhandels im verflossenen Jahre eine wesentlich ungünstigere gewesen als im Jahre zuvor. Obendrein kamen noch die verhängnisvollen Wirkungen hinzu, die die allgemeine Unsicherheit bezüglich des Teuerungszuschlages zur Folge hatte. Der Reise- und Versandbuchhandel dürfte im großen und ganzen wohl seine Umsätze, und zwar nicht nur in geldlicher Beziehung, gesteigert haben, doch hat sich sein Nutzen infolge des Anwachsens aller Spesen leider stark vermindert. Die Umsatzsteigerung hatte ihren Ursprung zum Teil darin, daß mehrere gerade für den Reise- und Versandbuchhandel besonders geeignete Werke neu auf den Markt kamen, z. B. der »Kleine Brodhaus«, »Westermanns Weltatlas« usw. Auch im verflossenen Jahre schien es noch, als ob dem Publikum kein Preis zu teuer wäre, aber in der letzten Zeit, als die Preiserhöhungen in immer rascherer Folge eintraten, konnte man doch die Wahrnehmung machen, daß weite Kreise des Publikums in bezug auf den Bücherkauf etwas zurückhaltender geworden sind. Während in der ersten Hälfte des Berichtsjahrs noch in ziemlichem Umfange sogenannte reine Passageschäfte abgeschlossen werden konnten, nahmen die Bücherläufer im zweiten Halbjahr wieder in größerem Umfange den Kredit in Anspruch. Die Bewegung im Reise- und Versandbuchhandel, allzulange Zahlungsziele zu vermeiden, hat auch im Berichtsjahre weitere Fortschritte gemacht. Als Norm wurde aufgestellt, daß jeder Auftrag eines Kunden innerhalb acht Monaten reguliert sein soll. Als Mindestmonatsrate dürfte von der nächsten Generalversammlung ein Satz von etwa 30 bis 40 M angenommen werden.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 † vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

[Herm] Friedrich Alber, Verlag in Ravensburg.

Reinhardt, Wilhelm, Dr.: Der Brummelmarte und die hl. drei Könige. Ein Weihnachtssp. in 1 Aufz. Ravensburg: F. Alber [1922]. (24 S.) fl. 8° 3. —

Reinhardt, Wilhelm, Dr.: Hänsel und Gretel. Märchensp. in 4 Aufz., bearb. f. d. Vereinsbühne. (Ravensburg: F. Alber [1922].) (39 S.) fl. 8° 3. —

Reinhardt, Wilhelm, Dr.: Heimfahrt vom Jahrmarkt. Ein heiteres Spiel f. Knaben. In 1 Aufz. Ravensburg: F. Alber [1922]. (11 S.) fl. 8° 1. 50

Reinhardt, Wilhelm, Dr.: Paule sagt schönen Sommer voraus. Ein Lustsp. in 2 Aufz. Ravensburg: F. Alber [1922]. (36 S.) fl. 8° 3. —

[Fern] Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme R. Eisenschmidt in Berlin.

Karte der Umgebung des Hermannsdenkmals (<Teutoburger Wald von Doerenschlucht bis Velmerstot>). Hergest. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. 1:25 000. [Mit 1 Nebenkt.] (Berlin: Verlag d. Reichsamts f. Landesaufnahme; [Amtl. Hauptvertriebsstelle d. Reichsamts f. Landesaufnahme R. Eisenschmidt]) 1922. 58x59 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 10. —

[Messtischblätter des Freistaates Preussen.] Preuss. Landesaufnahme [jetzt: Reichsamt f. Landesaufnahme]. [Schwarzdruck.] 1:25 000. 593. 1098. 2699. [Berlin: Amtl. Hauptvertriebsstelle d. Reichsamts f. Landesaufnahme R. Eisenschmidt lt Mitteilung, 1922.] [Flachdr.] Je 20. —
 593. Greifswald. 1885. Berichtigt 1920. 44x44,5 cm
 1098. Parnien. 1914/19. Hrg. 1921. 44x44,5 cm
 2699. Reisicht. 1887. Hrg. 1889. Aufagedr. 1918. 46,5x45 cm

[Messtischblätter des Freistaates Preussen.] Preuss. Landesaufnahme [jetzt: Reichsamt f. Landesaufnahme]. [Schwarzdruck, Gewässer blau.] 1:25 000. 424. 573. 653. 892. 1458. 1536. 1693. 1694. 1834. 1835. 1973. 1974. 2040. 2221. 2315. 2560. 2815. 2994. 3188. 3382. [Berlin: Amtl. Hauptvertriebsstelle d. Reichsamts f. Landesaufnahme R. Eisenschmidt lt Mitteilung, 1922.] [Flachdr., farb.] Je 20. —

- 424. Bokelholm. 1877/78. Nachtr. 1921. 43,5x44,5 cm
- 573. Gr. Kummerfeld. 1877. Nachtr. 1919. 43,5x44,5 cm
- 653. Wilster. 1878. Nachtr. 1921. 44x44,5 cm
- 892. Riesenburg. 1908. Nachtr. 1920. 44x44,5 cm
- 1458. Bispingen. 1899. Berichtigt. 1920. 44,5x44,5 cm
- 1536. Suhlendorf. 1899. Hrg. 1901. Aufagedr. 1919. 45x44,5 cm.
- 1693. Wandlitz. 1901. Berichtigt 1919. 45x44,5 cm
- 1694. Biesenthal. 1901. Berichtigt 1920. 45x44,5 cm
- 1834. Wustermark. 1901. Berichtigt 1919. 45x44,5 cm
- 1835. Dallgow-Döberitz. 1901. Berichtigt 1920. 45x44,5 cm
- 1973. Werder. 1901. Berichtigt 1919. 45,5x44,5 cm
- 1974. Potsdam (Süd). 1901. Berichtigt 1919. 45,5x44,5 cm
- 2040. Beelitz. 1900/01. Berichtigt 1920. 45,5x44,5 cm
- 2221. Detmold. 1910. Nachtr. 1921. 46x44,5 cm.
- 2315. Coswig. 1902. Nachtr. 1919. 46x44,5 cm
- 2560. Gimmel. 1890. Nachtr. 1919. 46x44,5 cm
- 2815. Görlitz. 1886. Nachtr. 1919. 46,5x44,5 cm
- 2994. Ohrdruf. 1905. Berichtigt 1920. 47x44,5 cm
- 3188. Wüschelburg. 1881. Berichtigt 1919. 47x44,5 cm
- 3382. Mittelwalde. 1881. Berichtigt 1919. 47,5x44,5 cm

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel 89 Adresse

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme R. Eisenschmidt in Berlin ferner:

Wanderkarte vom Hoch-Taunus. Hergest. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. 1:25 000. [Mit 1 Nebenkt.] (Berlin: Verlag d. Reichsamts f. Landesaufnahme [Amtl. Hauptvertriebsstelle d. Reichsamts f. Landesaufnahme R. Eisenschmidt lt Mitteilung]) 1922. 49,5x67,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 10. —

[En] Art. Institut Orell Füssli, Abtlg Verlag in Zürich.

Schweizerische Vereinigung für internationales Recht. Société suisse de droit international. Druckschrift. Publication. No 16.

His, Eduard, Prof. Dr.: Rechtsgrundlagen einer schweizerischen Gesetzgebung über die Grossschiffahrt auf internationalen Gewässern, besonders auf dem Rhein. — Die privatrechtlichen Rechtsgrundlagen einer schweizerischen Grossschiffahrt von Dr. R[obert] H a a b, Priv. Doz. Referate, geh. vor d. schweiz. Vereinigung f. internationales Recht in Bern am 4. Dez. 1921. Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1922. (82 S.) 8° = Schweizerische Vereinigung f. internationales Recht. Société suisse de droit international. Druckschrift. Publication. No 16. Fr. 4. —

Oswald, Ad[olf], Prof. Dr.: Die Kropfkrankheit (Umschlagt., eine Volksseuche). Ihre Behandlung u. ihre Verhütung. Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1922. (48 S.) 8° Fr. 1. 50

Seeholzer, O[scar], Dr. Rechtsanw.: Raymond Poincaré. Eine Skizze. Zürich: Art. Institut Orell Füssli (1922). (66 S.) gr. 8° 25. —

[Bo] Ferd. Ashelm in Berlin.

Schräge Blockschrift. Nach d. Normen d. Normenausschusses d. deutschen Industrie bearb. u. hrsg. vom deutschen Ausschuss f. techn. Schulwesen in Berlin. Übungsheft mit Vorschrift [u.] Übungsheft mit passenden Liniaturen ohne Vorschrift. Berlin: F. Ashelm 1922. (12; 12 S.) gr. 8° Bestell-Nr 6056. 6057. Je 9. —

Hauer, A[ugust], Gewerbelehrer: Stenographisches Fortbildungs- und Übungsbuch (System Stolze-Schrey). Berlin: F. Ashelm 1922. (32 S.) 8° Bestell-Nr 6053. [Umschlagt.] 13. —

Hauer, A[ugust], Gewerbelehrer: Lehrbuch der deutschen Stenographie (System Stolze-Schrey). Grundlehrgang. Berlin: F. Ashelm 1922. (62 S.) 8° (Bestell-Nr 5962.) 12. —

[Georg] Rolle, [Karl] Gast, [Josef] Hoffmann: Ostfriesisches Schulliederbuch. Tl 2. 3. Unter Mitarb. von Sem. Musikl. Joh[annes] Wandel. Berlin: F. Ashelm 1922. 8°
 2. (Mittelfstufe.) Ausg. A f. 4- bis 8stufige Schulen. (84 S.) Bestell-Nr 6039. 9. —
 3. (Oberstufe.) Ausg. f. 4- bis 8stufige Schulen. (144 S.) Bestell-Nr 6040. 12. 50

[GCSch] Karl Bauch Verlag in Gera.

Neueste Spezial-Karte von Gera und deren weiterer Umgebung. Bearb., Lithographie u. Druck von Putze & Hölzer, Hofl., Weimar. (6. Aufl.) 1:110 000. Gera-Reuss: K. Bauch [1922]. 61,5x54,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] b 10. —

[Umschlagt.] Karte von Gera, Altenburg — Crimmitschau — Eisenberg — Glauchau — Greiz — Neustadt — Roda — Schleiz — Weida — Werdau — Zeitz — Zeulenroda — Zwickau u. Umgebung.

Wanderkarten. Tl 2.

Pharus-Wanderkarte nach dem Fichtelgebirge. (Lithographie u. Druck d. Pharus-Verlages G. m. b. H., Berlin. 3. Aufl.) 1:100 000. Gera-R.: K. Bauch (1922). 71x58 cm. 8° [Flachdr., farb.] = Wanderkarten. Tl 2. b 15. —

[Umschlagt.] Von Plauen nach dem Fichtelgebirge.



- Bra]** Johannes Baum, Verlag in Pfullingen.
Edartshausen, von, Hofr.: Die Wänschelrute. Neu hrsg. aus d. Aufschlüssen zur Magie auf Grund geprüfter Erfahrungen über verborgene philosophische Wissenschaften u. verdeckte Geheimnisse d. Natur. Mit e. Einl. von Heinz Bauer. Pfullingen (Württ.): Prana-Verlag [J. Baum 1922]. (29 S.) 8° 7. 20
- Jung**, Johannes Heinrich, genannt Stilling, Dr.: 55 Thesen zur Geisterkunde. Neuhrsg. u. mit Einleit. u. Anm. verf. von Walter v. Bühl. Pfullingen (Württ.): Prana-Verlag [J. Baum 1922]. (41 S.) 8° 4. 20
- Bo]** Bonneh & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam.
Selbst-Unterrichtsbriefe Methode Rustin. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut. Red. von C. Hzig.
Stern, Robert, Prof.: Kaufmännische Rechtskunde. 16. verb. Aufl. (Brief 1.) (32 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Selbst-Unterrichtsbriefe Methode Rustin. b 14. 50
- Technische Unterrichtswerke** des Systems Karnad-Hachfeld.
Cohn, Robert, Dr.: Organische Chemie. (Brief 1.) (26 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 12. —
Freise, [Ferdinand], Dipl.-Ing. d. Bergfaches: Grubenausbau. 4. Aufl. (Brief 1.) (24 S. mit Fig.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 12. —
Freise, [Ferdinand], Dipl.-Ing. d. Bergfaches: Tiefbohrung. 4. Aufl. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 1 Bl.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 12. —
Hanauer, [Wilhelm], Dr. med., prakt. Arzt: Samariterwesen. (Brief 1.) (26 S. mit Fig., 1 Bl.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 12. —
Lewin, Karl, Rev.: Fabrikbuchführung in der Industrie. 5. Aufl. (Brief 1.) (24 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 12. —
Mayer, [Johann] Eugen, Ing.: Differential- und Integralrechnung. 1 (Brief 1), 2 (Brief 1). Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b Je 12. —
 1. Elemente d. Differentialrechnung. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 1 Bl.)
 2. Elemente d. Integralrechnung. 3. Aufl. (Brief 1.) (24 S.)
Neumann, [Alfred], Ing.: Berechnung und Construction der Dynamo. (Brief 1.) (24 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 12. —
Neumann, [Alfred], Ing.: Mathematisch-technische Tabellen. 11. Aufl. (Brief 1.) (32 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 12. —
Mottmann, Walter, Civ.-Ing.: Einführung in den Bau von Gasbläsen. 13. Aufl. (Brief 1.) (24 S. mit Fig.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 12. —
Schwab, Josef, Ing.: Elektromobilbau. 2. Aufl. (Brief 1.) (28 S. mit Fig., 1 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 12. —
- Ste]** Boysen & Maasch in Hamburg.
Bericht des Vereins für Feuerungsbetrieb und Rauchbekämpfung in Hamburg über seine Tätigkeit im Jahre 1921. Hamburg: Selbstverlag d. Vereins; [aufgest.] Boysen & Maasch [in Komm. lt. Mitteilung 1922]. (16, 15 S. mit Abb.) 4° 30. —
 Wird nur abgegeben mit Beilage. E. Nies: Die wärmetechnische Betriebsüberwachung im Kesselhause.
- Flei]** Brunnen-Verlag Karl Winkler in Berlin.
Selferich, [Karl], Staatsminister Dr. M. d. R.: Die Zwangsanleihe. Berlin: Brunnen-Verlag Karl Winkler [Komm.: C. Fr. Fleischer, Leipzig] 1922. (16 S.) 8° [Umschlagt.] 4. —
- Roe]** Deutsche Bibliothek Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.
 Deutsche Bibliothek. [141/42, 144, 145.]
Aronstein, Philipp: Oscar Wilde. Sein Leben u. Lebenswerk. Berlin: Deutsche Bibliothek [Verlagsges.] 1922. (134 S.) H. 8° = Deutsche Bibliothek. [145.] Zwbbd 50. —
Keller, Gottfried: Die Leute von Seldwyla. (Hrsg. von Felix Rosenberg.) [2 Bde.] Bd 1, 2. Berlin: Deutsche Bibliothek [Verlagsges.] 1922. (271, 298 S.) H. 8° = Deutsche Bibliothek [141/142.] Pappbd je 30. —
Schiller, Friedrich von: Der Geisterseher. Vollendet von Ernst Friedrich Follenius. (Eingel. u. bearb. von Dr. Ferdinand Runkel.) Berlin: Deutsche Bibliothek [Verlagsges.] 1922. (307 S.) H. 8° = Deutsche Bibliothek. [144.] Zwbbd 50. —
- Bo]** Enßlin & Laiblin Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.
 Enßlins Roman- u. Novellenschaf. Bd 292, 293.
Penzburg, A. von: Allerlei Spuk. Geheimnisvolle Geschichten. Mit vielen [eingedr.] Bildern von Maria Hohnd. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (96 S. mit Abb.) H. 8° = Enßlins Roman- u. Novellenschaf. Bd 293. b 5. —
Treu, Max: In Sturm und Stille. Roman aus d. Zeit d. Befreiungskriege. Mit vielen [eingedr.] Bildern von M. Hohnd. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (96 S. mit Abb.) H. 8° = Enßlins Roman- u. Novellenschaf. Bd 292. b 5. —
Touren-Viederbuch für Radfahrer. Samml. d. beliebtesten deutschen Radfahrerlieder. Hrsg. vom Radfahrer-Landesverb. Württemberg. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (95 S.) 16° b 5. 25
- Flei]** »Der Firn« Verlag für praktische Politik und geistige Erneuerung in Berlin.
Ströbel, Heinrich: Die deutsche Revolution. Ihr Unglück u. ihre Rettung. 3. Aufl. Hrsg. von »Aufbau u. Werden«, Gesellschaft f. prakt. Volksaufklärung u. Steigerung d. nationalen Arbeitskraft. Berlin: »Der Firn« 1922. (237 S.) gr. 8° b 40. —; geb. b 60. —
Ströbel, Heinrich: Die Sozialisierung, ihre Wege und Voraussetzungen. Hrsg. von »Aufbau u. Werden«, Gesellschaft f. prakt. Volksaufklärung. 2. Aufl. Berlin: »Der Firn« 1922. (254 S.) gr. 8° b 40. —; geb. b 60. —
- Roe]** Carl Flemming & C. T. Wiskott in Berlin.
 Kiesslings Berliner Verkehr. Prakt. Kursbuch d. Eisenbahnen, Strassenbahnen, Hoch- u. Untergrundbahnen, Omnibusse, Dampfer usw. Mit verschiedenen [eingedr.] Kt. Jg. 42. Sommer 1922. Berlin: C. Flemming & C. T. Wiskott (1922). (144 S.) kl. 8° 20. —
- Wag]** Friedrich Gast, Buch-, Kunst-, Kst.- u. Landsh. in Zerbst.
Bericht des Naturwissenschaftl. Vereins zu Zerbst (Eingetr. Verein) von Mai 1912 bis Mai 1922 hrsg. vom Vorstand d. Vereins. (Zerbst 1922: H. Ziedler; aufgel.) F. Gast in Komm. (28 S.) 8° 10. —
- Roe]** Gleumes & Co. in Rdn.
Gesamtkarte von Europa, mit 16 000 Namen. (Eduard Gaebler's geograph. Institut, Leipzig.) 1: 5.000.000. Köln a. Rh.: Gleumes & Co. [1922]. 105x89 cm. gr. 8° [Flachdr., farb.] 22. —
 [Umschlagt.] Generalkarte von Europa mit Angabe d. neuesten politischen Grenzen.
- Sch]** Globus Verlag G. m. b. H. in Berlin.
Gobineau, (Arthur) Gf: Die Renaissance [La Renaissance]. Savonarola. Cesare Borgia. Julius II. Leo X. Michelangelo. Dst. Szenen. Mit e. Einl. von Hanns Heinz Ewers. Deutsch von Maria Ewers aus'm Weertsh. Mit 16 Ill. [Zaf.]. Berlin: Globus Verlag [1922]. (IX, 462 S.) 8° Zwbbd 100. —; Hdrbbd 200. —
- Wag]** August Greve in Münster (Westf.).
Kipp, Friedrich: Geschichten aus der Heimat. 2. Aufl. Münster i. W.: A. Greve [1921]. (107 S.) 8° 6. —
 Niederdeutsche Volksbühne. 3. 29.
Finkelde, Marie: Das Schützenfest. Kumellge in 1 Uptog. Münster i. W.: A. Greve 1922. (24 S.) H. 8° = Niederdeutsche Volksbühne. 29. 8. —

August Greve in Münster (Westf.) ferner:

Niederdeutsche Volkstheater ferner:

Markus, [Elli], [Wilhelm] Pollack, [Heinrich] Schmitz: Öffnen vom Siebenbied od.: Ruhig Franz! od. De trekt up de Dieftucht. Große karnevalistische Posse von d. Hausdichtern d. Abendgesellschaft d. Zool. Gartens zu Münster i. W. 3. Aufl. Münster i. W.: A. Greve 1922. (55 S.) H. 8° = Niederdeutsche Volkstheater. 3. 8. —

Wag] M. Sahn in Bernigerode.

Sahn, Mary: Das Einmachen der Früchte und Gemüse im Haushalt mit und ohne Apparat, sowie Bereitung der Fruchtsäfte, Gelees, Konfitüren, Marmeladen und Liköre. (Mit 85 [eingedr.] Bildern.) 4. Aufl. Bernigerode i. S.: M. Sahn [1922]. (139 S.) 8° Pappbd b 40. —

Hoff] Franz Hansstaengl in München.

Wolf, Georg Jacob: Die Entdeckung der Münchner Landschaft. Bilder u. Dokumente aus 2 Jh. Ges. u. hrsg. München: F. Hansstaengl 1921. (VIII, 383 S. mit Abb., eingedr. Taf. u. St., Taf.) gr. 8° Hlwbd 180. —; Pwbd 200. —

Hans Hedewig's Nachf., Curt Ronniger in Leipzig.

Gutmayer, Franz: Der kleine Feldherr od. Der vollkommene Schachspieler in einer Woche. Eingangstür in d. prakt. Schachkunst f. alle, die d. Schachspiel schnell, leicht, gründl. erlernen wollen. Der Schachkampf mit militärischem Auge gesehen. Mit zahlr. [eingedr.] Diagrammen u. vielen Beisp. 2. völlig umgearb. Aufl. Leipzig: H. Hedewig's Nachf. 1922. (159 S.) gr. 8° 25. —; Hlwbd 45. —

Herm] Helwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.

Hüttmann, Fastram, Marten: Weltkunde. Ausg. C 2 für Niedersachsen. Oberstufe. Tl 2. Hannover: Helwingsche Verlh. 1922. 8° 2. Naturgeschichte, Physik u. Chemie f. Mittelschulen u. mehrklass. Volksschulen. Bearb. von Marten, Renner, Heddelor. 5. Aufl., hrsg. vom Lehrerverein Hannover, e. V. (VII, 170 S. mit Fig.) 89. —

Keck, Wilh[elm], Geh. Reg. R., Prof.: Vorträge über Mechanik als Grundlage für das Bau- u. Maschinenwesen. Tl 3. Hannover: Helwingsche Verlh. 1922. gr. 8°

3. Allg. Mechanik. 3. Aufl., bearb. von Dr. Ing. e. h. Ludwig Hotopp. Geh. Baurat, Prof. Mit 235 [eingedr.] Holzschn. (XI, 350 S.) 58. —; geb. 70. —

Joe] Holbein-Verlag Kommanditgesellschaft in München.

Eur, Joseph August: Das alte gemüthliche Wien Ein Buch heiterer Lebenskunst. Mit vielen Abb. [Taf.]. München: Holbein-Verlag [1922]. (68 S.) H. 8° Pwbd 40. —

Koe] E. Hönn, Verlag Seldwyla in Bern.

Hildebrandt, Hans: Hans Brühlmann, sein Leben und Schaffen. Bern: [C. Hönn] Verlag Seldwyla [Komm.: K. F. Koehler, Leipzig, 1922]. (IV, 42 S., Taf.) gr. 8° Hlwbd 150. —; Hldrbd 200. —

Köhler, Walther, Prof., Zürich: Das katholische Lutherbild der Gegenwart. Bern: [C. Hönn] Verlag Seldwyla [Komm.: K. F. Koehler, Leipzig] 1922. (60 S.) 8° 25. —

Steffen, Albert: Die Krisis im Leben des Künstlers. Bern: [C. Hönn] Verlag Seldwyla [Komm.: K. F. Koehler, Leipzig] 1922. (162 S.) 8° 60. —; Hpergbd 110. —

Enth.: Einl., Dante u. Goethe, Gotthelf Keller, Meyer, Spitteler. Zu Dostojewskis 100. Geburtstag. Rabindranath Tagores Besuch in Europa. Über Expressionismus vor u. nach d. Kriege. Das Werden d. Kunstwerke.

Koe] Emil Hübners Verlag in Baugen.

Landwirtschaftliche Unterrichtsbücher.

Walther, [Ernst]: Landwirtschaftliche Tierheilkunde. Für landwirtschaftl. Schulen u. zum Selbststudium f. Landwirte. 16. verb. u. verm. Aufl. Hrsg. von Dr. phil. Georg Seyfert, Schlachthofdir. Mit 277 Abb. u. 3 Taf. Baugen: E. Hübners 1922. (XV, 400 S.) 8° = Landwirtschaftl. Unterrichtsbücher. Hlwbd b 60. —

Kit] Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Das Vermögensteuergesetz vom 8. April 1922 nebst Vermögenszuwachssteuergesetz vom 8. April 1922. Ausführl. expl. Handausg. von Rechtsanw. Dr. Fritz Koppe u. Dr. [Willy] Beudt, Steuerföhd. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1922. (371 S.) H. 8° 68. —; Hlwbd 82. —

C. F. Kahnt in Leipzig.

Stooving, Paul: Die Meisterschaft über den Geigenbogen. Die kunstgerechte Anwendung d. Bogens u. d. Feinheiten in d. Bogenführung. Dt. Übers. d. Orig. Werkes: The Mastery of the bow and bowing subtleties von Hans Bernhoff. Leipzig: C. F. Kahnt 1922. (XII, 235 S. mit Abb., 1 Titelb.) kl. 8° Hlwbd 60. —

Max Koch in Leipzig.

Neubert, Emil, Pfr: Herr, lehre uns beten! Eine schlichte Anleit., aus Bibel, Gesangb. u. Katechismus beten zu lernen, insbes. f. Eltern, Erzieher u. Konfirmanden. Mit Buchschm. von Prof. Schäfer, Kunstmaler Karl Opitz u. Georg Müller. Leipzig: Max Koch [1922]. (31 S.) 8° 1. 50

Bra] W. J. Seenderg in Leer.

Jansen, Albrecht: De Diefrichter. Ein niederdeutsches Drama in 4 Aufz. 1.—3. Tsd. Leer: W. J. Seenderg. 1922. (80 S.) H. 8° 18. —

Schm] Linser-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Pankow.

Grötzing, Richard: Talismanische Dämonologie. 1. Teil: Tatsachen d. Dämonentums. 2. Teil: Praxis d. Dämonentums. (Berlin-Pankow:) Linser-Verlag (1922). (130 S.) 8° 24. —; Hlwbd 34. —

Paul List in Leipzig.

Gschtruth, Nataly von [Frauenname: von Anobelsdorff-Brennenhoff]: Salast! Roman. Leipzig: P. List (1922). (184 S.) 8° 35. —; Pappbd 65. —; Hlwbd 75. —; dasf. auf holzfr. Papier 90. —

Vo] Luna-Verlag in Berlin.

Was muß man wissen. [Bd 1.] (Berlin: Luna-Verlag [Komm.: F. Goldmar, Leipzig, 1922].) gr. 8°

Hausila, Ulrich: Was muß man wissen vom Buddhismus? Ein kleiner Führer durch seine Lehre. Berlin: Luna-Verlag [Komm.: F. Goldmar, Leipzig, 1922]. (48 S.) gr. 8° = Was muß man wissen. [Bd 1.] 12. — [Umschlagt.] Hausila: Vom Buddhismus

Lütcke & Wulff in Hamburg (1, Kleine Bäckerstr. 22/26).

Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Seminar für öffentliches Recht und Sozialrecht. H. 9.

Goldschmidt, Martin: Organisation und Kompetenz der Hamburgischen Handelskammer. Hamburg [1, Kleine Bäckerstr. 22—26] 1922: Lütcke & Wulff. (40 S.) 4° = Abhandlungen u. Mitteilungen aus d. Sem. f. öffentl. Recht u. Sozialrecht. H. 9. 25. —

Wal] Heinrich Majer, Verlagsbuchhandlung in Basel.

Viebing, Alfred: Heilige Grüße für das deutsche Haus. 6 Zeichn. mit Versen von Paul Kaiser. 3. Aufl. Basel: H. Majer [1922]. (6 Taf.) 4° [Umschlagt.] 5. —

Wae] J. B. Wehlersche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Holl, Max, Mädchensch. Oberl.: Stoff- und Aufgabensammlung für den Rechtschreib- und Sprachlehrenterricht an Volks- u. Bürgerschulen. (Tl 2.) Stuttgart: J. B. Wehler 1922. 8° 2. Für d. Hand d. Schüler d. Oberstufe. bearb. (60 S.) 5. —

Mai] Mitteldeutsche Verlagsanstalt in Heidenau-Nord.

Wer war es? Bd 134.

Langenberg, Walter: Das Geheimnis des Totengräbers. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1922]. (64 S.) H. 8° = Wer war es? Bd 134. 3. —

Vo] E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Schule und Leben. S. 7.

Brandt, Karl: Einführung in die Geschichtswissenschaft und ihre Probleme. Für Studierende u. weitere Kreise. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1922. (32 S.) gr. 8° = Schule u. Leben. S. 7. 15. —

Vo] Friedrich Otto Müller in Altenburg.

Elektrotechnikers Notiz-Kalender. Hrsg. von Obering. K. Wernicke. Jg. 27. 1922/23. Altenburg (S. A.): F. O. Müller (1922). (VIII, 84, III, 123, 20 S. mit Abb.) kl. 8° Hlwbd 27. 50



[Joe] Neupädagogischer Verlag in Annaberg.
Becker, Gustav, Rektor: Die Begabtenauslese und ihre Bedeutung für den Aufbau und die Einrichtung der deutschen Einheitschule. Annaberg i. Erzgeb.: Neupädagogischer Verlag 1922. (104 S.) 8° 20. —

[Tho] Moritz Perles, Verlagskonto in Wien.
Swoboda, Ernst, Dr. Landger. R. u. Priv. Doz.: Die angewandte Geschäftsführung beim Bestandvertrage, bei der Fruchtneissung, Bauführung auf fremdem Grunde und nach dem Grundverkehrsgesetze. Wien: M. Perles 1922. (47 S.) gr. 8° 30. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Ablersfeld-Balleström, Eufemia von: Diplomaten. Ein Roman in 45 Stunden. Mit 1 Musikbeil. 7. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1922). (363 S.) gr. 8° 25. —; Klwbdd 40. —

Ablersfeld-Balleström, Eufemia v.: Triz. Roman. [2 Teile in 1 Bb.] Tl 1. 2. 35. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. 1921. (256, 228 S.) 8° 35. —; Klwbdd 50. —

[Mai] Johanna Saalfrank in Selmbrechts.
Hörner, E.: Heimatboden in geologischer Betrachtung. Selmbrechts: J. Saalfrank 1921. (57 S.) 8° 8. —

[Ste] Victor Schroeder Hofbuchh. in Gotha.
Doell, Albert, Geh. Baurat: Gotha und sein Wasser. Mit 1 Kt. Skizze d. Feinakanals u. d. Höfgraben. Gotha: Stadtrat 1922 [; aufgest.] V. Schroeder [in Komm.]. (40 S.) gr. 8° n.n. 35. —

[Wag] J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.
Reichsgerichts-Entscheidungen in kurzen Auszügen. Hrsg. vom Deutschen Richterbund. Zivilsachen. Bb 97. München, Berlin & Leipzig: J. Schweizer Verl. 1921. 16° 7. 50
 97. Zivilsachen. (121 S.)

[Vo] Julius Springer in Berlin.
Pfanhauser, Wilhelm, Dr. jr.: Die elektrolytischen Metallniederschläge. Lehrb. d. Galvanotechnik mit Berücks. d. Behandlung d. Metalle vor u. nach d. Elektroplattieren. 6. wesentl. erw. u. neu bearb. Aufl. Mit 335 in d. Text gedr. Abb. Berlin: Julius Springer 1922. (XVI, 830 S.) gr. 8° Lwbd 420. —
 [Umschlagt.] Pfanhauser: Galvanotechnik.

Stenographie-Verlag in Darmstadt.
 [Verkehrt nur direkt.]

Winkler, Michael, Kammerstenograph: Lehr- und Übungsbuch der Stenographie. Verkehrsschrift d. Systems Gabelsberger. 11. Aufl. Mit e. Anh.: Übungsstoff f. Handelsschulen u. Einführung in d. Redeschrift. Darmstadt: Stenographie-Verlag [verkehrt nur direkt, 1922]. (64 S.) 8° 10. —

[Hoff] Berthold Sturm's Verlag in Dresden.
Soyer, A., Oberstadtsktr.: Wie mache ich meine Steuererklärung für die sächsische Landesgewerbsteuer? Erl. Dresden: Berthold Sturm's Verl. (1922). (60 S.) Kl. 8° 15. —

[Wag] Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H. in Stuttgart.
Kiehle, Hermine: Kiehle-Kochbuch. Große ill. Ausg. f. d. bürgerl. u. feine Küche. 1970 erprobte u. bewährte Original-Rezepte. Mit 3 Vierfarbdr. Kunststaf.: d. Schlachttiere in Einzelstücke zerlegt, 2 Dreifarbdr. Kunststaf.: Eßbare Pilze, 15 Kunststaf.: Garnierte kalte u. warme Platten, Pasteten, Krems, Salate, Torten u. Kaffeegebäck u. zahlr. Abb. im Text. Mit Anh.: Festtafel u. Familientisch; Serviettenfalten; prakt. Ratsschläge über Führen d. Haushalts (Wohnung, Kleidung, Wäsche, Küche usw.) 14.—18. Tfb. Stuttgart: Süddeutsches Verlagshaus 1922. (VIII, 616 S.) 8° Klwbdd b 135. —
Kiehle, Hermine: Tischdecken und Serviettenfalten. Mit 4 Kunststaf. Taf. u. 19 Abb. im Text. Stuttgart: Süddeutsches Verlagshaus 1922. (26 S.) 8° b 8. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Heimburg, W. [d. i. Vertha Behrens]: Dazumal. 4. Novellen. 8. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. Kl. 8° b 32. —; Pappbd b 48. —
Schneidler, Eberhard: Der junge Maschinenbauer. Eine Einf. in d. Elemente d. Maschinenbaus u. Anleit. zur Herstellung kleiner Modelle. Unter Mitbenützung von »Adams Machinery-Book for Boys« (Copyright 1909 by Harper & Brothers) bearb. Mit 370 Abb. 31. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. (328 S.) 8° Pappbd b 76. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart ferner:
Seidel, Heinrich: Wintermärchen. Buchschm. von Carl Röbling. 15. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. (VIII, 276 S. mit Abb.) 8° Pappbd b 70. —

[Vo] Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München.
Der Arzt als Erzieher. H. 43. 46.
Engelen, Paul, Dr. Spez. Arzt Chefarzt: Geistesschulung. München: Verlag d. Ärztl. Rundschau 1922. (56 S.) gr. 8° = Der Arzt als Erzieher. H. 43. 15. —; geb. 28. —

Gerster, Karl Wolfgang, Dr.: Die Rätsel der Nervosität. Streifzüge in d. Gebiet bewussten u. unbewussten Seelenlebens. Nach d. Anschauungen moderner Psychologie gemeinverst. dargestellt. München: Verlag d. Aerztl. Rundschau 1922. (V, 92 S.) gr. 8° = Der Arzt als Erzieher. H. 46. 30. —; geb. 45. —

Grunwald, Hugo, Dr. Oberarzt: Leitfaden der Nervenkrankheiten nebst Anleitung und diagnostischen Erläuterungen zur Untersuchung Nervenkranker. München: Verlag d. Aerztl. Rundschau 1922. (VII, 157 S.) gr. 8° 54. —; geb. 72. —

[Ide, Johannes], San R. Dr.: Praktische Lungengymnastik zur Hebung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit, f. Schulenbesucher, Stubenhocker, Lungen- u. Herzschwache, Blutarme, Nervöse, Alternde (Aderverkalkung), Redner, Sänger u. Stotterer, f. jedermann, namentlich Sportsleute u. Geistesarbeiter als Anleit. durch d. Arzt od. Lehrer od. zum Selbstunterricht. 6. u. 7. stark erw. Aufl. München: Verlag d. Aerztl. Rundschau 1922. (39 S. mit Abb.) gr. 8° 15. —

[Wal] Verlagshaus der deutschen Baptisten J. G. Onden Nachf. G. m. b. H. in Cassel.
Spurgeon, Charles [addon]: Reden hinterm Pflug od.: Guter Rat für allerlei Leute [John Ploughman's Talk, dt.]. Ein Volksb. Autor. Übers. von Joseph Lehmann, Pred. Sem. Lehrer. 9. ill. Aufl. Cassel: [Verlagshaus d. deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. 1922. (176 S.) 8° Pappbd 35. —

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Jahrbuch des städtischen Museums für Völkerkunde zu Leipzig zugleich Festschrift zur Feier d. 50jähr. Bestehens d. Museums. Hrsg. von d. Direktion. Bd 8. 1918/1921. Mit 13 Taf. u. 108 Textabb. Leipzig: R. Voigtländer 1922. (119 S.) 4° 80. —

[Fern] Wiener Volksbuchhandlung in Wien.
Protokoll der internationalen Konferenz der drei internationalen Exekutivkomitees in Berlin vom 2. bis 5. April 1922. Hrsg. vom Neunerkomitee d. Konferenz. Wien: Neunerkomitee, Wiener Volksbuchh. in Komm. 1922. (52 S.) gr. 8° 30. —

[Herb] Carl Winter's Universitäts-Buchhandlung in Heidelberg.

Beiträge zur Philosophie. 8.
Pos, H. J.: Zur Logik der Sprachwissenschaft. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922. (192 S.) gr. 8° = Beiträge zur Philosophie. 8. 12. — + 40% T.

Germanische Bibliothek. Hrsg. von Wilhelm Streitberg. [Abt.] 1: Sammlung germanischer Elementar- und Handbücher, Reihe 1: Grammatiken, Bd 9. Abt. 2: Untersuchungen und Texte, Bd 13.
Jespersen, Otto, Ph. D.: A modern English Grammar on historical principles. P. 1. 2 Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922. 8° = Germanische Bibliothek. [Abt.] 1, Reihe 1, Bd 9.
 1. Sounds and spellings. 3. ed. (XI, 485 S.) 32. — + 40% T.; geb. 41. — + 40% T.
 2. Syntax. Vol. 1. 2. ed. (XXVIII, 486 S.) 32. — + 40% T.; geb. 41. — + 40% T.

Vries, Jan de: Rother. Hrsg. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922. (CXV, 129 S.) gr. 8° = Germanische Bibliothek. Abt. 2, Bd 13. 20. — + 40% T.; geb. 29. — + 40% T.

Fischer, Julius: Philosophische Schriften. Zu seinem Gedächtnis hrsg. von seinen Freunden. (Vorw.: Theodor Litt.) Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922. (V, 272 S., 1 Titelb.) gr. 8° 46. — + 40% T.

Holmqvist, Erik: On the History of the English present inflections particularly-th and -s. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922. (XVI, 194 S.) gr. 8° 20. — + 40% T.

Wolff Hermann Wolff in Herford.
Pharus-Wanderkarte des Teutoburger Waldes und Weserberglandes. (Lith. u. Druck d. Pharus-Verl. G. m. b. H. Berlin.) 4. erw. u. verb. Aufl. 1:200 000. Herford: H. Wolff [1922]. 52x38 cm [Flachdr., farb.] 9. —

Zeitbücher-Verlag in Nürnberg.
Kottler, Adolf: Apologetisches Flugblatt & Flugschriften-Verzeichnis, hrsg. im Austr. d. apologet. Kurses d. Pastoralkonferenz ev. luth. Geistlicher in Bayern. Nürnberg: Zeitbücher-Verlag (1922). (43 S.) 8° 7. —

Stilling (Jung-Stilling, Johann Heinrich): Heimweh. Neu bearb. von Alexander Bömel. Nürnberg: Zeitbücher-Verlag 1922. (328 S.) 8° Klwbdd 45. —

Apologetische Taschenbücher. Bbch. 1. Nürnberg: Zeitbücher-Verlag [1922]. H. 8°
Hofer, Hans, Dr.: Das Gebet und die moderne Weltanschauung. 2 Gespräche. 2. verm. Aufl. 4.—7. Tsd. Nürnberg: Zeitbücher-Verlag [1922]. (61 S.) H. 8° = Apologetische Taschenbücher. Bbch. 1. 7. 50

»Die Große Zeit.« (Schriftenreihe.) B. [1.] 2. Nürnberg: Zeitbücher-Verlag [1922]. 8°
Bachmann, Ph[ilipp], D. Prof.: Spiritismus und Okkultismus im Lichte der Bibel. Nürnberg: Zeitbücher-Verlag 1922. (62 S.) 8° = »Die große Zeit«. [B. 1.] 7. 50

Wirth, Karl, Stadtpfr.: Im Anbruch einer neuen Zeit. Geistesgaben u. Glaubensheilung in ihrer Bedeutung f. d. Gegenwart mit bes. Berücks. d. Wirksamkeit Friedrich Stangers in Nöttingen. Nürnberg: Zeitbücher-Verlag [1922]. (92 S.) 8° = »Die Große Zeit«. B. 2. 5. —

Zeller & Schmidt's Verlag, Inh. Karl Daser in Stuttgart.

Fischer, Wilhelm: Verbrecher, Fuchserer, Dirnen und Schieber. Kriminalistische Bilder aus d. modernen Verbrecherleben. 1.—10. Tsd. Stuttgart: Zeller & Schmidt 1921. (196 S.) H. 8° 10. —

Oskar Ziegler & Co. in Marktredwitz.
Jotoka: Per tolboato. Skizo. Ill. Marktredwitz (Bayern): O. Ziegler & Co. 1922. (23 S. mit Abb.) 16° [Jotoka: Mit dem Fallboot.] 6. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.

Deutsches Bücherverzeichnis. [Bd 5.] 1915 bis 1920. Eine Zusammenstellung d. im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften u. Landkarten. Mit e. Stich- u. Schlagwortreg. Bearb. von d. Bibliograph. Abteilung d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig. (Etwa 650 Bog.) Fsg 13. (Monumenta-Paula.) (20 Bog.) (S. 1933—2002.) Leipzig: Verlag [Geschäftsstelle] d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 1922. 4° b 140. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.
Die Heilige Schrift des Alten Testaments [Testamentum vetus, dt.] in Verb. mit Prof. Budde [u. a.] übers. von [Emil] Kauffmann. 4., umgearb. Aufl., in Verb. mit d. früheren Mitarb. u. Prof. Eißfeldt hrsg. von A. Bertholet, Prof. [Etwa 20 Fsgn.] Fsg 10. (Bd 1, S. 865—960.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1922. 4° Subskr. Pr. 30. —

Staatsdruckerei österr. Verlag in Wien.
Österreichischer Zentral-Marken-Anzeiger. Hrsg. vom Bundesministerium f. Handel u. Gewerbe, Industrie u. Bauten. 1922. (12 Nrn.) Nr 1. Mai. (41 S. mit Abb.) Wien: Staatsdruckerei ([österr. Verl.] 1922). 4° Kr. 2000. —; einseitig bedruckt 3000. —; Einzelnr 300. —

Theodor Weicher in Leipzig.
Nouveau Recueil général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international. Continuation du Grand Recueil de [Georg] Friedrich de Martens par Heinrich Triepel, conseiller intime de justice, Prof. Série 3, T. 11, Livraison 1. (320 S.) Leipzig: Th. Weicher 1922. gr. 8° 300. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 6384. 85
Beihefte zum Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene. 25. Bd. 1921.
Beiheft 1. Eugling: Über Malariabekämpfung. 28 M.
Beiheft 2. Jancsó: Experimentelle Untersuchungen über die Malariainfektion des Anopheles u. des Menschen beeinflussenden Umstände. 24 M.
Beiheft 3. Schilling: Kriegshygienische Erfahrungen in der Türkei (Cilicien, Nordsyrien). 40 M.
Dessau: Lehrbuch der Physik. 1. Bd. Mechanik, Akustik, Wärmelehre. 160 M., geb. 190 M.
Graf: Technische Berechnungen für die Praxis des Maschinen- u. Bautechnikers. 4. Abdr. Geb. 57 M.
Handbuch der angewandten physikalischen Chemie in Einzeldarstellungen. Hrsg. v. Bredig.
1. Bd. Foerster: Elektrochemie wässriger Lösungen. 3. Aufl. 200 M., geb. 250 M.
— der Tuberkulose. Hrsg. v. Brauer, Schröder u. Blumenfeld. 4. Bd, 2. Hälfte. 200 M., 4. Bd. vollst. 240 M., geb. 300 M.
Jaeger: Elektrische Messtechnik. 2. Aufl. 138 M., geb. 190 M., Fluchttafel für Schwingungskreise, einzeln 6 M.
v. Jhering: Maschinenkunde für Chemiker. 2. Aufl. 105 M., geb. 150 M.
Lipmann: Handbuch psychologischer Hilfsmittel der psychiatrischen Diagnostik. 80 M., geb. 100 M.
Lorentz: Lehrbuch der Differential- u. Integralrechnung. 4. Aufl. 90 M., geb. 115 M.
Möbius: Ausgewählte Werke. 6. Bd. Im Grenzlande. 2. Aufl. 40 M., geb. 60 M.
Pikler: Schriften zur Anpassungstheorie des Empfindungsvorganges.
4. Heft: Theorie der Empfindungsqualität als Abbild des Reizes. 30 M.
v. Prowazek: Taschenbuch der mikroskopischen Technik der Protistenuntersuchung. 3. Aufl., bearb. v. Jollos. Geb. 96 M.
Schriften zur Psychologie der Berufseignung u. des Wirtschaftslebens, hrsg. v. Lipmann u. Stern.
19. Heft. Winkler: Die Monotonie der Arbeit. 12 M.
Schumann: Psychologische Studien. I. Abt.: Beiträge zur Analyse der Gesichtswahrnehmungen.
Heft 6: Untersuchungen über den Erkennungsvorgang. 40 M.
Weinhold: Physikalische Demonstrationen. 6. Aufl. 240 M., geb. 300 M.
Werkstoffe. Handwörterbuch der techn. Waren u. ihrer Bestandteile. Hrsg. v. Kraus. 3 Bde. 600 M., geb. 840 M.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe i. B. 6393
Neue Frauenkleidung u. Frauenkultur. 18. Jahrg. 3. Heft. Frühjahrsheft. 18 M., 2. Halbjahr (4.—6. Heft.) 60 M.

Carl Chun, Inh. Bernh. Jahrig in Berlin. 6400
Jahrig's politische Landkarte des Deutschen Reiches. Neudrud. 6 M.

Friedrich Cohen in Bonn. 6397
*Haas: Kraft u. Erscheinung. 60 M., geb. 96 M.

Faustverlag in München. 6886. 87
Burg, Die. 4. Jahrg. 1922. Viertelj. 15 M.
Faustbücher.
Regin: Gottes Geheimnis. Geb. 30 M.

F. Fontane & Co. in Berlin. U 1
v. Freskow: Von Fürsten u. anderen Sterblichen. 80 M., geb. 120 M.

Gebrüder Hartmann in Hannover. U 4
Priebe: Natur u. Volkstum. 3. Lauf. Kart. 15 M., geb. 23 M.

Alwin Huhle Verlag in Dresden. 6402
Impefoven: Werdegang. 15 M., Klwbdd 28 M.

- Insel-Verlag in Leipzig.** 6399
Bibliothek der Romane.
*Jacobsen: Niels Lyhne. 41.—45. Tauf. Hwbd 80 M, Hldr.-band etwa 180 M.
*Keller: Das Stüggedicht. Hwbd. 80 M, Hldr. etwa 180 M.
- Carl Krabbe Verlag Erich Gutzmann in Stuttgart.** 6400
Egelhaaf's historisch-politische Jahresübersicht für 1921. 75 M, geb. 90 M.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 6395
Ludendorff: Urkunden der Obersten Heeresleitung über ihre Tätigkeit 1918—1918. 4. Aufl. Hwbd. 300 M, Hldrbd. 400 M.
- Oesterreichischer Alpenklub in Wien.** U 3
Kurz: Bergklänge. Pappbd. 25 M.
Lammer: Jungborn. Hwbd. 80 M.
- Philo-Verlag u. Buchhandlung G. m. b. H. in Berlin.** 6380
Freund: Der Judenhaß. 8 M.
Segall: Die deutschen Juden als Soldaten im Kriege 1914—1918. 2. Aufl. 14 M.
- Propyläen-Verlag in Berlin.** 6390
Aristo: Sämtliche poetischen Werke. Übertr. v. Kühner. 4 Bde. Pappbd. je 200 M u. 80% T., Spergbd. 250 M u. 80% T.
- Reichenbach'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.** 6381
Lamberti u. Müller: Deutsches Ortsbuch für den Post- u. Eisenbahnverkehr. Neue Ausg. 35 M.
- Rösl & Cie. Verlag in München.** 6398. 6400
Bausteine zu einer Philosophie des »Als-Ob«. Hrsg. v. Baehinger u. Schmidt.
3. Bd. Mallachow: Rechtserkenntnistheorie u. Fiktionslehre. Das Als-Ob im Zus. 45 M, geb. 62 M.
Reihe, Philosophische.
46. Bd. Hasselblatt: Jakob Friedrich Fries. Geb. 60 M.
47. Bd. Grau: Bewußtsein, Unbewußtes, Unterbewußtes. Geb. 60 M.
48. Bd. Goebdemeyer: Aristoteles. Geb. 65 M.
- Emil Roth in Gießen.** 6394
Roth's Sammlung deutscher Reichsgesetze.
*Nr. 834—49. Bahn: Neue Steuergesetze. 1. Heft. Mantelgesetz, Vermögenssteuergesetz, Vermögenszuwachssteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz. 14 M 40 S.
- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 6396. 97
*Hessel: Von den Irrtümern der Liebenden. 60 M, Hwbd. 90 M.
*— Pariser Romane. 3.—4. Aufl. 20 M, geb. 50 M.
- E. F. W. Siegel in Leipzig.** 6379
Engel: Richard Wagners Leben u. Werke im Bilde. 2. Aufl. Hwbd. 300 M.
- Carl August Taneré Verlag in Raumburg a. S.** 6393
Rabe: Nie wieder Krieg! Kart. 26 M, geb. 46 M.
- J. J. Weber in Leipzig.** 6382
Seufert: Dampfkessel u. Dampfmaschinen. 9. Aufl. Geb. 145 M.
- Welt-Verlag in Berlin.** 6392. 99
*Gronemann: Tokuwabohu. 3. Aufl. 9.—13. Tauf. 90 M.
v. Laschan: Völker, Rassen, Sprachen. Hwbd. etwa 120 M.
- Hermann A. Wichmann in München.** 6401
*Newman, Kard.: Die Entwicklung der christlichen Lehre u. der Begriff der Entwicklung. Übertr. v. Haeder. 300 M, Hwbd. 400 M, Hldrbd. 550 M.

14 Liste der Verlagsfirmen

die im Börsenblatt vom 20. 5.—3. 6. (Nr. 123—128) Anzeigen über Preiserhöhungen und Preisänderungen veröffentlicht haben.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = Versendet neue Preisliste.

† = Auf Wunsch Preisliste.

° = Liefert nur zum freibleibenden Tagespreis.

- Adermann, Ernst, Konstanz. Nr. 127, S. 6271
Ahn, Albert, Bonn. Nr. 123, S. 6098
- Ademisch-Technischer Verlag Johann Hammel, Frankfurt/Main.** Nr. 124, S. 6133
Alfer-Verlag, Hamburg 36. Nr. 126, S. 6215
Altheer, Paul, Verlag, Zürich. Nr. 123, S. 6098
Anton & Co., A., Leipzig. Nr. 128, S. 6322
Barthol & Co., Berlin-Schöneberg. Nr. 128, S. 6331
Bazar-Actien-Gesellschaft, Berlin W. 9. Nr. 127, S. 6274
Bondi, Georg, Berlin W. 62. Nr. 126, S. 6218
Bonnes & Hachfeld, Poissdam. Nr. 123, S. 6102, Nr. 126, S. 6236, Nr. 128, S. 6320
Borntraeger, Gebr., Berlin W. 35. Nr. 126, S. 6215
Breitkopf & Härtel, Leipzig. Nr. 123, S. 6111
Brenner-Verlag, Innsbruck. Nr. 124, S. 6133
Brockhaus, F. A., Leipzig. Nr. 124, S. 6157
Brömme, Otto, Frankfurt/Main. Nr. 126, S. 6215
Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung, Dresden-A. 1. Nr. 127, S. 6293
†Buchhandlung des Erziehungsvereins, Neutkirchen/Krs. Mors. Nr. 126, S. 6215
Deuticke, Franz, Wien I. Nr. 125, S. 6185
Deutsche Bibelgesellschaft, G. m. b. H., Leipzig. Nr. 123, S. 6112
*Diederichs Verlag, Eugen, Jena. Nr. 127, S. 6271
Druck- u. Verlagshaus Karl Prochaska, Teichen (Tessin). Nr. 124, S. 6132
Ehrlich, Kurt, Verlag, Berlin S. W. 61. Nr. 125, S. 6185
Eisenhardt, A., Berlin N. W. 7. Nr. 124, S. 6138, Nr. 126, S. 6226
*Eisner, Otto, Verlagsgef. m. b. H., Berlin S. 42. Nr. 124, S. 6134
†Enßlin & Laiblin, Neutlingen. Nr. 124, S. 6130
Ernst & Sohn, Wilhelm, Berlin W. 66. Nr. 126, S. 6236
Ewald & Co. H., Leipzig. Nr. 128, S. 6322
Fichtner & Co., Berlin-Wilm. Nr. 123, S. 6098
Fischer, Ernst, Verlag, Basel. Nr. 123, S. 6115
†Fischer, Gustav, Jena. Nr. 126, S. 6219
*Gersbach & Sohn Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 35. Nr. 123, S. 6098
*Globus Verlag G. m. b. H., Berlin W. 66. Nr. 126, S. 6217, Nr. 127, S. 6275
†Greiflein & Co., G. m. b. H., Leipzig. Nr. 124, S. 6134
Guldental'scher Verlag A.-G., Berlin W. 50. Nr. 125, S. 6186
Hartung, Paul, Verlag, Hamburg 3. Nr. 126, S. 6224
Hans Thohly Verlag, Ludwigshafen/Bodensee. Nr. 127, S. 6274
Heß, S., Verlagshaus, König. Nr. 125, S. 6181
*Hirschfeld, C. L., Leipzig. Nr. 124, S. 6139
Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg. Nr. 128, S. 6355
†Hoym Nachf., Carl, Hamburg 8. Nr. 124, S. 6131, Nr. 126, S. 6326
Jati Verlag G. m. b. H., München. Nr. 127, S. 6276
Internationaler Psychoanalytischer Verlag G. m. b. H., Wien VII. Nr. 126, S. 6216
Jier-Verlag, Friedeberg/Ducis. Nr. 124, S. 6144
*Kameradschaft, Gef. m. b. H., Berlin W. 35. Nr. 123, S. 6098
Karger, S., Berlin N. W. 6. Nr. 124, S. 6131
Kaufmann's Buchh., G. A., Dresden-A. Nr. 126, S. 6220
Keil's Nachf., Ernst, (Aug. Schertl), G. m. b. H., Leipzig. Nr. 126, S. 6215
Kittler's Verlag, R., Großbothen. Nr. 123, S. 6102
Krüll'sche Univ.-Buchh., Ph., Landshut/Bay. Nr. 124, S. 6132
Kunstverlag Frowig & Sohn, Frankfurt/Oder. Nr. 124, S. 6142
Kunstverlag Willy Vobach, Berlin S. W. Nr. 128, S. 6321
Laupp'sche Buchhandlung, S., Tübingen. Nr. 128, S. 6324/25
Literarische Anstalt Rütten & Loening, Frankfurt/Main. Nr. 124, S. 6143
Maier, Otto, Ravensburg. Nr. 123, S. 6098
Marnet, Wilhelm, Neustadt/Saar. Nr. 124, S. 6137
Mayer'sche Buchhandlung, F. A., Aachen. Nr. 128, S. 6326
*Meidinger's Jugendschriften-Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 66. Nr. 126, S. 6217, Nr. 127, S. 6275
Meinhold & Kühne, C. C., Dresden-A. Nr. 124, S. 6139
Mentor-Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg. Nr. 127, S. 6276
*Meuser, Hermann, Berlin W. 57. Nr. 126, S. 6215
Meuser, Carl, (Gustav Prior), Hannover. Nr. 127, S. 6271
Mohr, J. C. B., (Paul Siebed), Tübingen. Nr. 128, S. 6324/25
Mosse, Rudolf, Abt. Buchverlag, Berlin S. W. 68. Nr. 126, S. 6218, Nr. 126, S. 6219
*Müller, S. W., München. Nr. 124, S. 6131

Müllersche Buchh., Rudolstadt.	Nr. 128, S. 6320	Teubner, B. G., Leipzig.	Nr. 127, S. 6272
†°Musarion-Verlag A.-G., München.	Nr. 128, S. 6327	Zillner, Hans Heinrich, Verlag, Berlin W. 62.	Nr. 127, S. 6273
†Neufeld & Henius, Berlin S. W. 11.	Nr. 125, S. 6183	Zrukeide-Verlag, Lindau/Bodensee.	Nr. 124, S. 6134
Niemeyer, Max, Halle/Saale.	Nr. 126, S. 6228	Ullstein Aktiengesellschaft, Berlin S. W. 68.	Nr. 127, S. 6281, Nr. 128, S. 6323
Dejler, Richard, Berlin S. W. 29.	Nr. 124, S. 6152	Universität, Buch und Kunst G. m. b. H., Berlin W. 50.	Nr. 123, S. 6115
Oldenbourg, H., München-Berlin.	Nr. 124, S. 6132		Nr. 126, S. 6215, Nr. 127, S. 6274
Orbis-Verlag, München.	Nr. 126, U 3	Velhagen & Klasing, Bielefeld-Leipzig.	Nr. 126, S. 6215, Nr. 127, S. 6271
*Parey, Paul, Berlin S. W. 11.	Nr. 125, S. 6182/83		Nr. 124, S. 6136
†Palmos-Verlag, Frankfurt/Main.	Nr. 124, S. 6152, Nr. 125, S. 6202	°Verlag Otto Beyer, Leipzig.	
Phönix-Verlag Carl Siminno, Berlin S. W. 11.	Nr. 124, S. 6137	Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.	Nr. 126, S. 6234, Nr. 128, U 4
°Piper & Co., H. G. m. b. H., München-N.	Nr. 128, S. 6326	Verlag F. Görres, Essen.	Nr. 124, S. 6129
Poehlmann, Chr. Ludwig, Hamburg 13.	Nr. 127, S. 6272	Verlag Josef Lehner, Donauwörth.	Nr. 126, S. 6224
Rascher & Cie. A.-G., Zürich.	Nr. 126, S. 6222/23	Verlagsanstalt Hermann Klemm, A.-G., Berlin-Grünwald.	Nr. 126, S. 6221
°Rauschenplat, Aug., Cuxhaven.	Nr. 127, S. 6271	Bobach & Co., W., Leipzig.	Nr. 123, S. 6101
Recht Verlag, D. G., G. m. b. H., München.	Nr. 128, S. 6323	°Boigt, Bernh. Friedr., Leipzig.	Nr. 124, S. 6136
Reclam jun., Philipp, Leipzig.	Nr. 125, S. 6186	Boigtländer-Tejner, Frankfurt/Main.	Nr. 128, S. 6328
Rengersche Buchhandlung, Leipzig.	Nr. 126, S. 6236	Barneck, Martin, Berlin W. 9.	Nr. 128, S. 6320
†°Rikola-Verlag, Aktiengesellschaft, Wien III.	Nr. 128, S. 6327	Beidmannsche Buchhandlung, Berlin S. W. 68.	Nr. 126, S. 6225
Roßbarth, Friedrich, Leipzig.	Nr. 128, S. 6322	Beißphalen, Aug., Flensburg.	Nr. 127, S. 6271
Rothschild, Dr. Walther, Berlin-Grünwald.	Nr. 126, S. 6215	Bieland-Verlag G. m. b. H., München.	Nr. 128, S. 6327
†Ruhl, Moriz, Leipzig.	Nr. 124, S. 6129	Bigand, Georg, Leipzig.	Nr. 128, S. 6322
Schäfer, Moriz, Leipzig.	Nr. 128, S. 6326	Bigand'sche Verlagsbuchh., Georg S., Leipzig.	Nr. 128, S. 6322
Scherl, August, G. m. b. H., Berlin S. W. 68.	Nr. 123, S. 6108	Bit, Paul de, Leipzig.	Nr. 128, S. 6327
Schmidt, Alexander, Bonn.	Nr. 124, S. 6132	Bittig & Schobloch, Dresden-Bachwitz.	Nr. 128, S. 6322
Schmidt & Günther, Leipzig.	Nr. 123, S. 6100	Wolff, Kurt, Verlag, A.-G., München.	Nr. 127, S. 6275, Nr. 128, S. 6323
Schroeder, Kurt, Bonn.	Nr. 126, S. 6227	°Bollfrum & Co., Friedr., Wien VIII.	Nr. 123, S. 6100
Schulthess & Co., Zürich I.	Nr. 126, S. 6224	°Bollermann, Hellmuth, Verlagsbuchh., Braunschweig.	Nr. 127, S. 6272
°Schweizer Verlag, J., München.	Nr. 124, S. 6131	Zentralverlag G. m. b. H., Berlin N. W. 6.	Nr. 127, S. 6273
Seemann, G. A., Leipzig.	Nr. 124, S. 6130, Nr. 127, S. 6275	†°Zickfeldt, H. W., Osterwied/Harz.	Nr. 125, S. 6183
†Siegel's Musikalienhandlung, G. F. W., (H. Finne- mann), Leipzig.	Nr. 123, S. 6111, Nr. 124, S. 6136		
Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München 19.	Nr. 127, S. 6284, Nr. 128, S. 6355		
Springer, Julius, Berlin W. 9.	Nr. 125, S. 6189		

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir haben heute unseren bewährten Mitarbeitern und bisherigen Handlungsbevollmächtigten, den Herren **Max Menzel** und **Günther Schulz** zur Kurmark Gesamtprokura erteilt. Beide Herren sind zur gemeinsamen Zeichnung unserer Firma berechtigt.

München, 1. Juni 1922.

Rösl & Cie., Verlag

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Mit Verlagsrechten,

weil nicht mehr zur Verlagsrichtung passend, abzugeben:

Philosophie. Eine selbständige Begründung einer neuen Metaphysik (ca 15 Bogen).

Musikerbiographie, verfasst von einem namhaften Dichter (80 S. Kleinformat).

Musikalische Kompositionen eines jung verstorbenen Talents.

Bodenreform. Ein erschöpfendes Werk über die Erbpacht. (120 S. Kleinformat).

Gedichte eines geschätzten jungen Dichters.

Off. an die Geschäftsst. d. S.-V. unter # 1344.

Kath. Buch- u. Devot.-Handlung, sehr erweiterungsfähig, baldmöglichst zu verkaufen. Süddeutschl., schöner, heller Boden, Hauptstr. Anzahlung M. 65.00.—. Nur kath. Selbstreflektanten erhalten nähere Auskunft. Näheres unter J. M. J. # 1343 durch die Geschäftsst. d. S.-V.

Vorortsbuch- u. Papierhandlung in norddt. Großstadt zu verkaufen. Erforderl. Kapital 250-300.000 M. Best. Angebote an die Geschäftsstelle des S.-V. unter K P # 1342.

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. kaufen bar
Dr. Kurt Meier, G. m. b. H., Leipzig-W.

Für einen Buchhändler, Anfang 30, der sich durch Kauf oder Teilhaberschaft einer Sortiments-Buchhandlung selbständig machen will, suche ich geeignetes Objekt. Betr. ist zurzeit Geschäftsführer einer großen Buchhandlung mit groß angelegten Buchstuben und hat sowohl im wissensch. als auch bibliophilen Sortiment reichste Erfahrung und größte Erfolge aufzuweisen. Mein Reflektant wäre auch einer Beteiligung bei einem Verlage nicht abgeneigt, da er auch hierin längere Zeit im In- und Ausland gearbeitet hat. Er wäre gern bereit, event. zuerst zum gegenseitigen Kennenlernen als Mitarbeiter einzutreten. Größere Vorkaufsmittel stehen ihm zur Verfügung. Angebote erbitte ich u. S. L. 122 an Leipzig. **F. Boldmar.**

Sortimentsbuchhandlungen

werden in allen Preistagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet: **Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.**

Dieserjenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Zahlung von 30 M. (Postcheck-Kto. Leipzig 13463) für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Fertige Bücher.

Zur Beachtung!

Vom 10. 6. an erhöhen wir notgedrungen unseren **B.-L.-Z.** auf 60%

und die Grundpreise einiger älterer Verlagswerke.

Im übrigen können wir uns unter den Zeitverhältnissen an die Preise nicht binden, sondern müssen uns Erhöhungen jederzeit vorbehalten. — Neue Preislisten stehen zu Diensten.

Schulwissenschaftlicher
Verlag A. Haase
— Leipzig. —

Neue Preise!

Auf Deutschlands hohen Schulen,
hrsg. v. Fid geb. M 40.—
Fridrichowicz, Kompendium d.
Staatswiss.

Vb. VII geb. M 40.—
" VIII kart. M 15.—
" IX " M 15.—
" X " M 15.—
" XI " M 15.—
" XII/XIII " M 25.—
" XIV " M 15.—

Friedlein, Lernbuch und Repetitorium der Geschichte der Philosophie geb. M 35.—
Sorowicz, Repetit. der Chemie u. Physik geb. M 30.—
— Repetitorium der Botanik geb. M 30.—

Müller, Narkologie
brosch. M 100.—

Berlin NW 6,
den 1. 6. 1922. N. Trenkel.

Preiserhöhung.

Von heute ab erheben wir auf die Preise der bis Ende 1921 erschienenen Werke einen

Teuerungszuschlag von 50%
auf die der drei Schriftenreihen Der Neue Geist, Öffentliches Leben und Nach dem Weltkrieg einen solchen von 20%.

Leipzig, 1. Juni 1922.

Der Neue Geist-Verlag
Dr. Peter Reinhold.

Neue Preiserhöhung.

Vom 1. Juni 1922 an erhebe ich auf die Preise meiner Liste vom 1. Mai einen Verlagszuschlag von 40%, der wie üblich voll rabattiert wird, und erkläre zugleich im Sinne der Veröffentlichung der Stuttgarter Verleger-Vereinigung, daß meine sämtlichen Preise von jetzt an nur als Tagespreise Geltung haben. Die richtigen Preise sind jeweils aus den Fakturen der Sendungen ersichtlich.

Stuttgart, 31. Mai 1922.

Robert Lutz.

Preisanpassung!

Durch die Zeitverhältnisse veranlaßt, kann ich mich an feste Preise nicht mehr gebunden halten, sondern muß sie der jeweiligen Veränderung der Gesehungskosten und Geldentwertung anpassen. Künftig sind also nur noch die am Tage der Lieferung sich ergebenden Preise maßgebend.

Max Altmann, Verlagsbuchh.,
Leipzig.

G. Strübing's Verlag, Leipzig.

Das neueste Urteil
über

Fritz Kahn

Die Juden
als Rasse und Kulturvolk

„... geht den tieferen geistigen Voraussetzungen und Grundlagen der antisemitischen Theorie zu Leibe mit einem Temperament des Angriffs, in einer geistigen Haltung und einer Spannung der Darstellung, die die Teilnahme an seiner Auseinandersetzung nicht bloss zu einem Gewinn, sondern zu einem Genuss machen.“ Der Beobachter, Stuttgart.

3. Auflage. 6.—10. Tausend soeben erschienen.

Geb. (Z) M. 90.—

WELT-VERLAG, BERLIN



Schlesische
Verlagsanstalt
(vorm. Schottlaender)
G. m. b. H.
Berlin W 35



Preisänderung

Von heute an treten für die nachstehenden Werke unseres Verlages neue Verkaufspreise in Kraft. — Ein Teuerungszuschlag des Verlags wird nicht erhoben.

	geh.	geb.
Adlersfeld-Dallemann: Heideröslin + IV.	—	90.—
Aram, Kurt: Der elfenb. Turm . . .	55.—	80.—
Kreidemann: Der Falke	—	45.—
Rülpe: Mutterchaft + Roman	—	80.—
— Halbfrz.-Tmitat.	—	90.—
— Der Schmerzenssohn	—	80.—
— Halbfrz.-Tmitat.	—	90.—
— Drei Menschen	—	55.—
— Halbfrz.-Tmitat.	—	65.—
Musiker, berühmte:		
Lieferbar sind: Brahms / Beethoven		
Shubert / Schumann / Chopin / Bach		
Mozart / Wagner / Liszt		
Im roten Einband, jeder Band . . .	—	90.—
— Saint-Saëns: Jensen Marschner		
In weißem Einband, jeder Band . . .	—	80.—
Nohl: Beethovens Leben, 4 Bände . . .	—	500.—
Riemann: Opernhandbuch	—	400.—
Voss, Rich.: Das Opfer + Illustriert . .	30.—	40.—
— — — Liebhaber-Einband	—	55.—

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges., Braunschweig

Wir sehen uns gezwungen, die Preise unserer Verlagswerke mit Wirkung ab 1. Juni 1922 um etwa 33 1/3 % zu erhöhen. Wir berechnen jetzt bis auf weiteres auf unsere Inlands-Mark-Grundpreise einen Verlagszuschlag von

300% (bei Schulbüchern 100%).

Ausgenommen bleiben bis 15. Juni 1922

Bethmann, Die Hebezeuge

Hofmann, Lehrbuch der anorganischen Chemie

in denjenigen Fällen, in denen wir auf Grund bereits vorliegender Bestellungen liefern oder angefragt haben, ob wir liefern können. Treffen die Antworten auf unsere direkt mit Post versandten Anfragen erst nach dem 15. Juni bei uns ein, dann treten an Stelle der angebotenen Preise die am Lieferungstage allgemein geltenden.

Die in unserer Anzeige im Börsenbl. Nr. 125 vom 31. Mai 1922 Seite 6184 aufgeführten Mark-Preise sind um 33 1/3 % zu erhöhen, müssen aber für die beiden Werke von Bethmann und Hofmann, soweit Lieferung noch ohne den 33 1/3 %-Zuschlag erfolgt, eingehalten werden.

Unsere Auslandpreise bleiben unverändert, sie erhalten keinen Verlagszuschlag.

Braunschweig, 1. Juni 1922.

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges.

Ab 1. Juni

beträgt der Ordinärpreis unserer Sammlungen
 Der neue Roman .. brosch. 50 Mk. geb. 90 Mk.
 Der Europäische Roman geb. 60 Mk.
 Das Neue Geschichtenbuch geb. 60 Mk.
 Die Grotteske geb. 40 Mk.
 Der Jüngste Tag kart. 12 Mk.

Rabindranath Tagore

Die Gesamtausgabe:
 Halbl. 800 Mk. Ganzl. 1200 Mk. Halbled. 1800 Mk.

Die Prosabände:

Brosch. 50 Mk., Halbl. 90 Mk., Halbled. 200 Mk.

Lyrik und Nationalismus:

Brosch. 40 Mk., Halbl. 75 Mk., Halbled. 120 Mk.

Die Dramen:

Brosch. 50 Mk., Halbl. 55 Mk., Halbled. 100 Mk.

Die Preise unserer übrigen Verlagswerke teilen wir auf Anfrage mit

Kurt Wolff Verlag A.-G., München

Reichsdrucke

Preisveränderung

Die stetig wachsenden Herstellungskosten zwingen die Direktion, vom 1. Juni d. J. ab die Preise für die Reichsdrucke abermals zu erhöhen. Die Hebung der Preise ist auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt worden. — Unsern Geschäftsfreunden gingen die neuen Preislisten, die auf ein rosa Papier gedruckt worden sind, inzwischen zu. Firmen, die sie nicht erhalten haben, werden gebeten, sie durch Bücherzettel zu verlangen. Es empfiehlt sich, die alten blauen Preislisten sogleich aus den Katalogen zu entfernen und dafür die künftig gültigen rosa Listen einzulegen. — Rabatt und sonstige Bedingungen bleiben unverändert. Der verehrliche Buch- und Kunsthandel wird gebeten, sich auch fernerhin für die Reichsdrucke zu verwenden.

Berlin SW 68, im Mai 1922

Direktion der Reichsdruckerei

Mit Wirkung vom 1. Juni 1922 gelten für die Werke unserer Firmen folgende

Teuerungszuschläge:

für die Erscheinungen des Jahres 1921	125 %
für die Erscheinungen des Jahres 1920	350 %
für die Erscheinungen des Jahres 1919	800 %
für die Erscheinungen des Jahres 1918 und der früheren Jahre	1100 %

Lieferungen nach dem hoch- oder mittelvalutigen

Ausland

erfolgen unverändert zu den Anfang April 1922 von uns festgesetzten und von der Außenhandels-nebenstelle laut Veröffentlichung im Börsenblatt vom 13. und 23. Mai 1922 genehmigten Preisen in Auslandswährung. Die Erhaltung dieser Auslandspreise hat aber die Änderung des bisher geltenden Umrechnungsschlüssels (siehe Börsenblatt vom 28. März 1922) in den nachstehend aufgeführten neuen Schlüssel für die bis Ende 1921 erschienenen Werke zur Folge.

Für je 100 Mark Inlandspreis:

Argentinien	Pesos (Papier)	3.35
Belgien	Francs	16.—
Brasilien	Milreis	8.—
Chile	Pesos	8.—
Dänemark	Kronen	8.—
Frankreich	Francs	16.—
Griechenland	Drachmen	20.—
Großbritannien	Schilling	8.—
Holland	Gulden	4.—
Italien	Lire	20.—
Japan	Schilling	8.—
Luxemburg	Francs	16.—
Mexico	Dollar (amerik.)	1.60
Norwegen	Kronen	9.60
Schweden	Kronen	6.40
Schweiz	Franken	8.—
Spanien	Peseten	8.—
Vereinigte Staaten	Dollar	1.60

Für die Erscheinungen des Jahres 1922 bleibt, da bei diesen Werken ein Teuerungszuschlag nicht erhoben wird, der bisherige Umrechnungsschlüssel (M. 100.— = 12 Schweizer Franken) bestehen.

Die für eine Anzahl von Werken festgesetzten besonderen Auslandspreise bleiben auch weiterhin in Geltung.

Lieferungen nach Finnland werden wie bisher in deutscher Währung mit 60% Zuschlag auf den Inlandspreis berechnet.

Berlin, den 30. Mai 1922,

Behrend & Co., August Hirschwald, C.W. Kreidels Verlag

○ **Julius Springer**

WALTER SEIFERT VERLAG

NEUE PREISE!

Mit sofortiger Wirkung werden alle eingehenden Bestellungen bei bekannten Bedingungen bis auf weiteres zu diesen Preisen geliefert.

- Berberich, Chrysantheme*, 6 Mk.
Brandenburg, Sieg des Opfers, 14 Mk.
Brandenburg, Ewige Stimmen, gebund. 50 Mk., in Halbleder 250 Mk.
Brandenburg, Das Zimmer der Jugend, gebunden 90 Mk., in Halbleder 280 Mk.
Delius, Paul Flemings Leben, gebund. 18 Mk.
Delius, Gottfried Arnold, Liebesfunken, gebunden 18 Mk.
Delius, Brockes, Der Ring des Jahres, gebunden 36 Mk.
Delius, Streifzüge, gebunden 24 Mk.
Delius, Brennspiegel, gebunden 40 Mk.
Delius, Barocklyrik, gebunden 40 Mk.
Delius, Philosophie, gebunden 15 Mk.
Dominadruk 1: Fischer, Das Schwert, gebunden 120 Mk., in Halbleder 320 Mk.
Dominadruk 2: Moreck, Der Flammende, gebunden 120 Mk., in Halbleder 320 Mk.
Dominadruk 3: Kurz, Die Gnadeninsel, gebunden 180 Mk., in Halbleder 440 Mk.
Etzel, Das nächste Leben, gebunden 120 Mk., Vorzugsausgabe 200 Mk., in Halbleder 300 Mk.
Etzel, Das Urwaldkind, gebunden 40 Mk.
Etzel und Lerbs, Der Wunderkelch, gebund. 100 Mk., in Halbleder 300 Mk.
Euringer, Der neue Midas, 20 Mk.
Euringer, Tummelpack, gebunden 60 Mk.
Franck, Das dritte Reich, gebunden 70 Mk., Vorzugsausgabe 100 Mk., in Halbleder 300 Mk.
Franke, Meine Welt, gebunden 24 Mk.
Franke, Opfer, kartoniert 15 Mk.
Isemann, Jean Philipps Erbe, gebund. 60 Mk.
Isemann, Nala und Re, gebunden 60 Mk.
Isemann, Klothilde, gebunden 60 Mk., Vorzugsausgabe 90 Mk., in Halbleder 250 Mk.
Isemann, Die Lederkappen, gebunden 30 Mk.
Isemann, Christus, gebunden 38 Mk.
Kyber, Genius Astris, kartoniert 20 Mk., Luxusausgabe 150 Mk.
Kyber, Märchen, gebunden 70 Mk., illustrierte Ausgabe gebund. 85 Mk., in Halbleinen 150 Mk., in Halbleder 300 Mk.
Kyber, Märchenspiele, kartoniert 20 Mk.
Kyber, Unter Tieren, gebunden 70 Mk., Vorzugsausgabe 100 Mk., in Halbleder 280 Mk.
Kyber, Drei Mysterien, 38 Mk.
Kyber, Halbmast geflaggt, gebunden 70 Mk., Vorzugsausgabe 100 Mk., in Halbleder 280 Mk.
Kyber, Der Schmied vom Eiland, 45 Mk.
Laban, Die Welt des Tänzers, in Halbleinen 280 Mk., in Halbleder vergriffen.
Luserke, Shakespeare-Aufführungen, 48 Mk.
Moreck, Brüder im Schicksal, gebund. 60 Mk.
Moreck, Büsser des Gefühls, gebund. 60 Mk.
Reiser, Cherpens Binscham, gebunden 80 Mk., in Halbleinen 100 Mk.
Reiser, Die Nacht, gebunden 25 Mk.
Reiser, Der Ausflug, gebunden 20 Mk.
Reiser, Holdeguck und Dieterwackl, brosch. 60 Mk., gebunden 95 Mk., in Halbleinen 250 Mk., in Halbleder 450 Mk.
Schwangart, Die Klage, gebunden 30 Mk.

ANGEBINDE:

Jeder Band in Pappband 45 Mk., mit Lederrücken 90 Mk., in Geschenkhälfte 180 Mk.

KUNST-MAPPEN:

Einheitspreis 40 Mk. für eine Mappe.

STUTTGART-HEILBRONN

Am 1. Juni

treten für unsere Verlags-Werke neue Preise in Kraft. Wir führen alle Bestellungen, die bis zum 31. Mai bei uns eingetroffen sind, zum alten Preise, alle die nach diesem Zeitpunkt eintreffen, zum neuen Preise aus. Karten mit den neuen Preisen gehen unseren Geschäfts-Freunden unverlangt zu.

Kurt Wolff Verlag A.-G.
Hyperionverlag G. m. b. H.
Verlag der weißen Bücher
München

Beckers
Vortragbücher

Neue Preise ab 25. Juni 1922

- Band I. Im Neudruck.
 Band II. Nur geb. M 54.—
 (Neue Auflage soeben erschienen.)
 Band III. Brosch. M 30.—, geb. M 40.—
 Band V. Brosch. M 30.—, geb. M 40.—
 Band VI. Brosch. M 40.—, geb. M 50.—
 Band VII. Brosch. M 30.—, geb. M 40.—

= Bestellzettel anbei =

Partie 11/10 gemischt

[Z]

Köln. Goursch & Beststedt.

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Zur gefälligen Beachtung!

Die Eigenart unseres Geschäftsbetriebes verbietet uns die Festsetzung eines allgemeinen Verlagsteuerzuschlags, der uns einen Ausgleich zu bieten vermöchte für die fast täglich steigenden Herstellungs- und Generalunkosten. Wir sind gezwungen, in jedem Einzelfall Verhandlungen mit den betreffenden Behörden und Autoren zu führen. So müßten wir ununterbrochen im Börsenbl. Preiserhöhungen bekannt geben. Wir sehen uns dazu außer stande.

Wir können daher in Zukunft nur noch zu denjenigen Preisen liefern, die am Tage der Lieferung in Kraft sind und die aus den Rechnungen hervorgehen. Wir werden alle Bestellungen so schnell, als es unsere Bestände erlauben, ausführen.

Wir sind gerne bereit, die Preise unserer Veröffentlichungen freibleibend bekanntzugeben, und nehmen auch im Falle von nicht veröffentlichten Preiserhöhungen das Gelieferte binnen drei Wochen, vom Tage der Rechnung an gerechnet, zurück, sofern es uns in tadellosem Zustande zurückgesandt wird.

Für Verpackung berechnen wir von jetzt an unsere Selbstkosten.

BERLIN W 15., den 27. Mai 1922.

HANS ROBERT ENGELMANN

Preiserhöhung auf Kunstblätter.

Mit Wirkung vom 1. Juni 1922 treten neue Preise für unsere Kunstblätter in Kraft. An unsere regelmässigen Bezieher wird die neue Preistabelle gleichzeitig direkt versandt. Weitere Interessenten belieben diese eventuell zu verlangen.

Die für das Ausland in der Währung des betreffenden Landes festgesetzten Preise bleiben vorläufig unverändert bestehen.

München, den 1. Juni 1922.

F. Bruckmann A.-G. und Photographische Union.



E. F. W. Siegel, Leipzig

In meinem Verlag erschien soeben in zweiter Auflage:

Richard Wagners

Leben und Werke im Bilde

mit einem Vierfarbendruck und über 500 Illustrationen

herausgegeben von

Erich W. Engel

Auf bestem Friedenspapier in Ganzleinen gebunden
 M. 300.— ord., M. 180.— netto.

Ⓢ Ich bitte, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen. Ⓢ

Mit Wirkung vom 1. Juni 1922 gelten für die Werke unserer Firmen folgende

Teuerungszuschläge:

für die Erscheinungen des Jahres 1921	125 %
für die Erscheinungen des Jahres 1920	350 %
für die Erscheinungen des Jahres 1919	800 %
für die Erscheinungen des Jahres 1918 und der früheren Jahre	1100 %

Lieferungen nach dem hoch- oder mittelvalutigen

Ausland

erfolgen unverändert zu den Anfang April 1922 von uns festgesetzten und von der Außenhandels-nebenstelle laut Veröffentlichung im Börsenblatt vom 13. und 23. Mai 1922 genehmigten Preisen in Auslandswährung. Die Erhaltung dieser Auslandspreise hat aber die Änderung des bisher geltenden Umrechnungsschlüssels (siehe Börsenblatt vom 28. März 1922) in den nachstehend aufgeführten neuen Schlüssel für die bis Ende 1921 erschienenen Werke zur Folge.

Für je 100 Mark Inlandspreis:

Argentinien	Pesos (Papier)	3.35
Belgien	Francs	16.—
Brasilien	Milreis	8.—
Chile	Pesos	8.—
Dänemark	Kronen	8.—
Frankreich	Francs	16.—
Griechenland	Dachmen	20.—
Großbritannien	Schilling	8.—
Holland	Gulden	4.—
Italien	Lire	20.—
Japan	Schilling	8.—
Luxemburg	Francs	16.—
Mexico	Dollar (amerik.)	1.60
Norwegen	Kronen	9.60
Schweden	Kronen	6.40
Schweiz	Franken	8.—
Spanien	Peseten	8.—
Vereinigte Staaten	Dollar	1.60

Für die Erscheinungen des Jahres 1922 bleibt, da bei diesen Werken ein Teuerungszuschlag nicht erhoben wird, der bisherige Umrechnungsschlüssel (M. 100.— = 12 Schweizer Franken) bestehen.

Lieferungen nach Finnland werden wie bisher in deutscher Währung mit 60% Zuschlag auf den Inlandspreis berechnet.

München, den 30. Mai 1922.

J. F. Bergmann.

Leonhardt-Verlag



Wien I, Stubenbastei 10

Z

Faksimile-Neudruck von Johann Christoph Rost

Z

Schäfergeschichten

1742

Mit 9 farbigen Bildern von Klara Kuffler

Johann Christoph Rost, Sekretär des sächsischen Ministers Brühl, ein heftiger Bekämpfer Gottscheds und seiner Schule, ließ im Jahre 1742 „Schäfererzählungen“ erscheinen

Die feine Koketterie und Schelmerei seiner leichtgeschürzten Kokotogestalten, das Graziöse im Kampfe mit dem Triebe ist nicht einmal von Wieland erreicht worden; zum ersten Male erklangen deutsche Verse in der damals für unerreichbar geltenden Anmut der französischen Sprache.

Rosts Jamben tönen wie das Adagio einer Flöte, tändelnde Amoretten flattern auf, der farbenzarte Zauber von Sanssouci und Ansbach wird lebendig . . .

Rost, Schäfergeschichten, wurde als zweiter Band der Thyrfus-Bücher in einer Auflage von 900 nummerierten Exemplaren hergestellt; hiervon wurden die ersten 150 Exemplare auf echtes Bütten abgezogen und mit der Hand in Halbleder gebunden. Der Buchschmuck in Schwarz entstammt originalgetreu der ersten Ausgabe. Die neun farbigen Bilder dieser neuen Ausgabe zeichnete Klara Kuffler. Die Ausgabe auf Bütten ist vergriffen. Die restlichen 750 Exemplare wurden auf eigens angefertigtes, dem Papier des Originals fast aufs Haar gleichendes Antikpapier gedruckt.

Preis 63 Mark, 35% Rabatt, Partie 11/10. Einige Exemplare sind noch verfügbar!

In meinem Verlage erscheint soeben:

Dr. Arnold Keller:

Das Deutsche Notgeld

1916—1921

II. Teil: Hartnotgeld.

Zweite, vervollständigte Ausgabe, bearbeitet von Fritz Gieseke.

(1582 statt 1391 Nummern auf 76 statt 54 Seiten der ersten Auflage)

Preis für das Inland M. 40.— (zuzüglich Porto)

für das Ausland M. 80.— (zuzüglich Porto).

(Händler erhalten 30% Rabatt),

Zu beziehen von:

Adolph E. Cahn, Münzenhandlung, Frankfurt a. M.

Postcheck-Konto Nr. 3294.

Niederneu 55.

Preisangleichung

Editions Larousse

brosch. M. 90.—, geb. M. 110.—

Zur gefälligen Beachtung!

Angesichts der in immer höherem Masse vor sich gehenden Goldentwertung und bei dem Umstand, dass unsere Sammlung mit Honoraren in franz. Francs belastet ist, sehen wir uns gezwungen, die „Editions Larousse“ bis auf weiteres nur „Freibleibend Tagespreis“ auszuliefern.

Um aber das Sortiment bezüglich der Preise möglichst am Laufenden zu halten, werden wir zeitweilig die neuen Preise im Börsenblatt bekannt geben. In der Zwischenzeit werden Preisfragen promptest beantwortet.

Editions Larousse, Wien I, Kohlmarkt 20.

PHILO-VERLAG und BUCHHANDLUNG
G. M. B. H. / BERLIN

Zur Judenfrage!

Neuerscheinungen unseres Verlages.

Dr. Jomar Freund, Der Judenhaß

Ein Beitrag zu seiner Geschichte und Psychologie, eine Schrift, die blitzartig die Gefahr der antisemitischen Tollheit für die Zukunft jeder religiösen Menschlichkeitsentwicklung beleuchtet.

Dr. oec. publ. Jakob Segall, Die deutschen Juden als Soldaten im Kriege 1914-1918

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Heinrich SILBERGLEIT, Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Berlin. 2. Aufl.

Ein unwiderlegbares Dokument gegenüber den Verdrehungen und Halbwahrheiten der antisemitischen Hetzpropaganda, das in der leidenschaftslosen, nackten Sprache der Zahlen jedem unbefangenen Menschen die Wahrheit bringen kann. — 3. Auflage bereits in Vorbereitung.

Das Publikum aller Schichten interessiert sich heute für die Judenfrage. Legen Sie diese Schrift auf Ihren Ladentisch und Sie werden partieweise verkaufen.

FREUND: Preis ordinär Mark 8.—

SEGALL: Preis ordinär Mark 14.—

— Der gute Rabatt: 50% u. 11/10, bedingt 40% glatt —

Bestellen Sie fürs Lager:

Blomberg

Bestes ausf. Inserat mit heutigen Preisen B.-Bl. Nr. 107 v. 9. Mai d. J.
E. Ungleich / Verlag / Leipzig

Preiserhöhung.

Die Verhältnisse zwingen mich, mit dem heutigen Tage auf die broschierten Preise des **Bonner Neuen Testaments** einen Teuerungszuschlag von 30% zu nehmen. Das Werk ist zzt. nur broschiert lieferbar; gebundene Exemplare, die teurer werden, in einigen Wochen. — Auf meine Verlagsartikel, die bis Ende 1919 erschienen sind, erhebe ich einen Zuschlag von 200%, ausgenommen sind einige Artikel, die ich mit 60% Zuschlag liefere. Der Zuschlag auf meine Schulbücher beträgt von heute ab 300%, mit Ausnahme der neueren Auflagen, für die der Preis ohne Zuschlag festgesetzt ist.

Bonn, den 1. Juni 1922.

Peter Hanstein's Verlag.

Soeben erschien in unserem Kommissionsverlag:

Deutsches Ortsbuch

für den

Post- und Eisenbahnverkehr

bearbeitet von

Lamberti (Rektor) und Müller (Postmeister)

unter Berücksichtigung der abgetretenen Landesteile und unter Hinzufügung wichtiger verkehrstechnischer Angaben.

≡ Preis 35 M. ≡

Neue Ausgabe 1922.

Das Buch ist aus dem Verkehr entstanden und für den Verkehr bestimmt. Es enthält alle Post- und Eisenbahnorte sowie alle Orte, die für den Verkehr und das Wirtschaftsleben von einiger Bedeutung sind, mit ausführlichen Angaben über Post, Telegraph, Eisenbahn- und Schiffsverbindungen usw.

Das 240 Seiten starke Buch ist

unentbehrlich für Handel und Industrie,

da die meisten ähnlichen Verzeichnisse die durch den Friedensschluß hervorgerufenen, einschneidenden Änderungen noch nicht berücksichtigen. — Das vorliegende Ortsbuch bildet einen guten Ersatz für das rasch vergriffene große deutsche Ortsbuch, das ebenfalls in unserem Kommissionsverlage erschien und nach dem noch immer sehr lebhaft Nachfrage ist. Wir erbitten Ihre Bestellung auf dem beiliegenden Verlangzetteln.

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Preiserhöhung Mitte Juni.

Berliner, Bremer, Breslauer, Chemnitzer, Dresdner, Erfurter, Frankfurter, Halle'sche, Hamburger, Hannoversche, Kieler, Königsberger, Leipziger, Magdeburger, Münchner, Nürnberger, Stettiner und Stuttgarter Hausfrau pro Heft M. 3.50 ord.
Rheinische Hausfrau " " M. 4.—

Rabattfäße wie bisher.

Berlin SW 68
Lindenstr. 26.

Deutsches Druck- u. Verlagshaus
G. m. b. H.

Georg Stammer Deutsche Sonnenwende

Worte, Lieder, Sprüche
am Feuer

Der deutschen Jugend ist Georg Stammer längst kein Fremder mehr. Sie verehrt ihn als ihren Führer und wird begeistert nach diesem Büchlein greifen, wenn sie zur Feier der Sonnenwende hinauszieht.

Tatsächlicher Verkaufspreis 14.40 Mark
Grundpreis 12 Mark

Auf den Grundpreis gewähren wir bei Bezug von

1 bis 10 Stück 35 v. H. Nachlaß

11 bis 20 Stück 40 v. H. Nachlaß

21 bis 50 Stück 45 v. H. Nachlaß

51 u. m. Stück 50 v. H. Nachlaß

auch mit anderen Verlagswerken (Worte an eine Schar / Du und Es / Zwanzig Gedichte / Zweygart: Georg Stammer als Dichter) gemischt!

Ihr Verdienst also bis

58¹/₃ v. H.



Urquell-Verlag, Mühlhausen i. Th.

Kunstliebenden Reisenden nach Süddeutschland mit Erfolg zu empfehlen sind unsere im Januar erschienenen

Sammelbände zur Geschichte der Kunst und des Kunstgewerbes

Bisher erschienen:

Bd. I. Dr. A. Feulner, Münchner Barockskulptur
„ II. Dr. K. Gröber, Schwäbische Skulptur der Spätgotik.

Schöne Halbleinenbände mit ca. 100 Abbildungen auf 96 Tafeln u. Text

Je M. 80.— ord. u. M. 52.— netto bar

10 Stück eines Bandes mit 40%_o

50 " " " " 45%_o

Jedem für die Kunst sich interessierenden Reisenden nach Süddeutschland werden diese kunstgeschichtlichen Führer durch das Gebiet des süddeutschen Barocks und der schwäbischen Gotik willkommen sein, um so mehr, als sie zum Teil ein bisher noch nicht veröffentlichtes, aber hervorragendes Material in Abbildungen und Erklärung enthalten.

Da die einschlägige Kritik sich bereits höchst anerkennend über obige Monographien geäußert hat, wird dem Sortiment der Absatz dieser preiswerten und gut rabattierten Bände sehr erleichtert und gesichert.

München, Pfingsten 1922.

Riehn & Reusch
Buch- und Kunstverlag

Soeben erschien in neuer Auflage:

Dampfkessel und Dampfmaschinen

②

Ein Lehrbuch zum Selbststudium und zum
Gebrauch an technischen Lehranstalten

Neunte, verbesserte Auflage von

Studienrat a. D. Franz Seufert

Oberingenieur für Wärmewirtschaft

Mit 378 in den Text gedruckten Abbildungen und 3 Tafeln

PREIS GEBUNDEN 145.— M. ord., 94.25 M. bar. Frei-Expre. 11/10 (Vgl. uns. Erklärung im Börsenbl. v. 23. 5. 22)

Das Buch ist sowohl zur ersten Einführung für Studierende als auch zum Selbststudium Vorwärtstrebender gedacht. Es behandelt die Dampfkessel und Dampfmaschinen nicht nur beschreibend, sondern auch rechnerisch und konstruktiv unter Berücksichtigung der neuzeitlichen Wärmewirtschaft.

Auf eine geschichtliche Einleitung folgt das Wichtigste aus der Mechanik der Wärme und des Wasserdampfes. Der zweite Abschnitt bringt die Brennstoffe und den Verbrennungsvorgang, die Wärmeausnutzung, die Verluste, die Untersuchung der Verbrennungsgase und die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Verbrennung. Hieran schließt sich die Beschreibung und Berechnung der Feuerungen und der Schornsteine. Der fünfte Abschnitt bringt die Beschreibung und Berechnung der wichtigsten Dampfkesselbauarten; in die Festigkeitsberechnungen sind die bezüglichen polizeilichen Bestimmungen wörtlich aufgenommen. Dem folgen die Ausrüstungsteile mit zahlreichen Ausführungsbildern, die Überhitzer, Economiser, die Speisewasserreinigung und die Dienstvorschriften. Der Abschnitt Dampfmaschinen behandelt noch die Erklärung der Dampfdiagramme, die einfache Schiebersteuerungen, die Umsteuerungen, die wichtigsten Ventilsteuerungen. Hierauf folgen die Berechnung der Hauptabmessungen der Einzylindermaschinen, die Theorie, Diagramme und die Berechnung der Verbundmaschinen, die Sumpfsche Gleichstrommaschine, die Theorie und Berechnung des Schwungrades und der Gewichts- und Federregler. Dann folgt die Behandlung der Kondensations-Einrichtungen und der Lokomobilen.

Da die Anwendung der entwickelten Formeln erfahrungsgemäss anfangs Schwierigkeiten bereitet, sind zahlreiche, vollständig durchgerechnete Zahlenbeispiele eingefügt, die namentlich das Selbststudium erleichtern und auch im Unterricht ein vollkommenes Hilfsmittel sein werden. Auch dem in der Praxis stehenden Ingenieur, Betriebsleiter oder Dampfanlagen-Besitzer wird das Buch von Nutzen sein, wenn er sich rasch über eine dampftechnische Frage oder über neuere Fortschritte unterrichten will.

Verlagsbuchhandlung J. J. Weber in Leipzig



②

Dostojeffsky

Die Brüder Karamasoff

Dostojeffskys dreibändiges Meisterwerk ist soeben in der anerkannt vortrefflichen Ausgabe erschienen, in der bereits vorliegen:

Raskolnikoff, Der Idiot

In gleicher Ausgabe in Vorbereitung:

Erinnerungen aus dem toten Hause.

J. C. C. Bruns' Verlag

in Minden in Westfalen

Wir sehen uns genötigt, ab heute den Feuerungszuschlag bei unseren

Musikalien von 500% auf 600%

zu erhöhen. Die Choralbücher-Ausgaben werden von dieser Erhöhung nicht betroffen. Gleichzeitig mußten für den

gesamten Buchverlag neue erhöhte Preise

festgesetzt werden. Fakturen mit den neuen Preisen stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Die jede Vorausberechnung ausschließende, sprunghafte Steigerung der Herstellungs- und Geschäftskosten zwingt uns zu der Erklärung, daß wir alle Bestellungen nur noch zu den am Tage der Lieferung geltenden Preisen ausführen können. Eine vorherige Mitteilung werden wir nur noch bei größeren Aufträgen machen.

Düsseldorf, 30. Mai 1922.

L. Schwann,

Druderei und Verlag.

Preiswerte

Mittelbach-Karten

von dauernder Gangbarkeit, mit allen neuen Grenzen!

Zur Probe bis
50%!

Z Das neue Deutschland

mit dem angrenzenden Mitteleuropa

in 1:1 500 000, Größe 85:88 cm, Preis jetzt M. 24.—
Reichend von Kopenhagen—Nimmersatt i. N. bis Venedig—Agram im S., von Brüssel—Lyon im W. bis Lublin—Debreczin im D., umfassend auch in besonderen Farben die jetzigen Staaten des früheren Kaiserreichs Österreich-Ungarn mit der neuen italienischen Grenze.

Wohl die schönste Deutschland-Karte zu mäßigem Preise!

Daselbe Volksausgabe

bearbeitet nach dem heutigen Stande

in 1:1 500 000, Größe 68:82 cm, Preis jetzt M. 20.—
Das klar und schön gedruckte, dabei billige Blatt reicht von Kopenhagen im N. bis Innsbruck im S., von Lüttich im W. bis Debreczin im D.

Mittel-Deutschland

(v. Berlin-Dresden b. Frankfurt a./M., v. Hannover b. Koburg)
samt Großhürinaen

In 1:300 000, 9 Farben, Größe 93:124 cm, Preis jetzt M. 30.—
In diesem großen Maßstabe und in dieser Genauigkeit noch nicht vorhanden! Bei der ungeheuren Wichtigkeit des dargestellten Gebietes, des Herzens von Deutschland, werden Sie guten Absatz haben. Für Hand, Kontor und Reise ist die Karte unentbehrlich, zumal sie bis auf die letzten Tage nachgetragen ist und besonders auch die Eisenbahnen in leuchtendem, breitem Rot zeigt.

Das neue Europa

in 1:5 500 000, Größe 90:118 cm, Preis jetzt M. 26.—
Ein sehr genaues und reich beschriftetes Blatt mit besonderer Hervorhebung der Eisenbahnen und mit allen Grenzveränderungen. Eine der schönsten und gangbarsten Europa-Karten, vom Nordkap bis Kairo reichend.

Neueste Weltkarte

nach dem heutigen Stande bearbeitet

in 1:40 000 000, Größe 75:105 cm, Preis jetzt M. 26.—
Eine ganz vortreffliche, saubere und farbenschöne Karte!

Schöne vielfarbige Ausführung! Gutes Papier! Sehr genau und reich beschriftet! Höchster Nutzen (bis 50%!) wenn auf beige. Zettel bestellt!

Die angegebenen Preise bleiben voraussichtlich nur kurze Zeit in Kraft, eine weitere Preiserhöhung dürfte bald nötig werden.

Mittelbach's Verlag, Leipzig

Suntram Erich Pohl Sonnwendzeit

Ein Spiegel des Wandervogels
Mit „Vorspruch“ und dem Festspiel:

Der Waldgeister Wiederkehr

Dritte, erweiterte Auflage

Suntram Erich Pohl, ein Vorkämpfer des Wandervogels, schildert das Leben dieser neudeutschen Gemeinde am Fest der Sonnwend und gibt Anleitung, wie eine Sonnwend würdig gefeiert werden kann. Die Schrift eignet sich besonders auch für solche, die dem neuen Geiste bisher noch fernstanden.

Tatsächlicher Verkaufspreis 12 Mark
Grundpreis 10 Mark

Auf den Grundpreis gewähren wir bei Bezug von

1 bis 10 Stück 35 v. h. Nachlaß

11 bis 20 Stück 40 v. h. Nachlaß

21 bis 50 Stück 45 v. h. Nachlaß

51 u. m. Stück 50 v. h. Nachlaß

auch mit anderen Verlagswerken (Tiefe Welt / Großstadt-Dämmerung / Jünglingsseele / Die Heidekunde / Kinder des Lichts / Altermann: Das Buch Elisabeth / Erneuerung der Geselligkeit) gemischt!

Ihr Verdienst also bis

58¹/₃ v. h.

Z

Mittgart-Verlag, Mühlhausen i. Th.

Da die Verhältnisse eine Preisfeststellung für längere Zeit unmöglich machen, sehen wir uns gezwungen, alle Aufträge, auch die durch unsere Reisenden, nur zu den am Lieferungstage gültigen Preisen auszuführen.

Wir nehmen alle zu höheren Preisen als bestellt gelieferten Bücher und Kunstdrucke vier Wochen nach Datum der Faktur zurück.

München, Lessingstr. 1

1. VI. 1922

G. Hirth's Verlag
A.:G.

JOHANN AMBROSIUS BARTH IN LEIPZIG

In den letzten Monaten erschienen:

Lorentz, H. A., Lehrbuch der Differential- und Integralrechnung nebst einer Einführung in andere Teile der Mathematik mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Studierenden der Naturwissenschaften. 4. Aufl. Unter Mitwirkung des Verfassers übersetzt von Dr. Gerhard C. Schmidt, Professor an der Universität Münster i. W. VI, 602 Seiten mit 122 Figuren im Text. 1922. M. 90.—, geb. M. 115.—

Das vorliegende Lehrbuch ist in erster Linie für Studierende bestimmt, welche dieses Fach hauptsächlich als Hilfsmittel zum Studium der Naturwissenschaften benutzen wollen. Es kann auch Physikern und Technikern zum Studium bestens empfohlen werden.

Weinhold, Adolf F., Physikalische Demonstrationen. Anleitung zum Experimentieren im Unterricht an höheren Schulen und technischen Lehranstalten. 6. verm. u. verb. Aufl., herausgeg. von L. Weinhold. XII, 1022 Seiten mit 702 Figuren im Text und auf 7 Tafeln. 1922. M. 240.—, geb. M. 300.—

Das vorliegende Buch soll dem Lehrer der Physik behilflich sein, den experimentellen Teil seines Unterrichts mit tunlichst geringem Aufwand an Zeit und Mühe möglichst erspriesslich zu gestalten. Es ist weder ein Lehrbuch der Physik, noch ein Handbuch für das physikalische Praktikum, sondern behandelt im wesentlichen nur die Technik des Experimentierens, insoweit es sich um Demonstrationen im Vortragsunterricht handelt, so dass der »Weinhold« längst ein klassisches Hilfsbuch für alle physikalischen Institute geworden ist.

Dessau, Bernhard, Lehrbuch der Physik. 2 Bände. Vom Verfasser aus dem Italienischen übertragen.

I. Band: Mechanik, Akustik, Wärmelehre. VIII, 667 Seiten mit 490 Abb. im Text. 1922. M. 160.—, geb. M. 190.—

Das vorliegende Werk wendet sich zunächst an die studierende Jugend der Hochschulen, gleichzeitig aber auch darüber hinaus an einen Kreis von Lesern, die, ohne beim akademischen Studium angelangt zu sein, bereits die Fähigkeit besitzen und den Wunsch empfinden, da oder dort die Grenzen des Schulprogramms zu überschreiten, das eine oder andere Gebiet der Wissenschaft näher kennen zu lernen.

Der zweite Band, in etwa dem gleichen Umfang wie der erste, folgt im Sommer 1922. Er wird die Optik und Elektrizitätslehre enthalten.

Graf, Emerich, Technische Berechnungen für die Praxis des Maschinen- und Bautechnikers. — Ein Handbuch über gelöste Beispiele aus der gesamten Mechanik der Maschinen-, Holz- und Bautechnik, einschliesslich Eisenbeton- und Brückenbau. 4. durchgesehener Abdruck. VIII, 374 Seiten. 1921. geb. M. 57.—

Das vorliegende Buch soll sowohl dem Studierenden wie dem ausführenden Techniker ein umfangreiches Repetitorium über die mannigfaltigen Berechnungen auf maschinen- und bautechnischem Gebiete zugänglich machen. Dass das Buch schon in 4. Auflage erscheinen kann, dürfte ein sicherer Beweis für seine praktische Brauchbarkeit sein.



Foerster, Fritz, Elektrochemie wässriger Lösungen. 3. verm. u. verb. Aufl. XX, 900 Seiten mit 185 Abbildungen im Text. 1922. M. 200.—, geb. M. 250.—

Bildet Band I vom Handbuch der angewandten physikalischen Chemie in Einzeldarstellungen, herausgeg. von Dr. Georg Bredig.

Die 3. Auflage dieses Werkes wird, auf den heutigen Stand der Forschungen gebracht, unter den Elektrochemikern wieder zahlreiche Freunde finden, zumal die Kritik allseitig anerkannt hat, dass es eine vorzügliche Darstellung der Elektrochemie wässriger Lösungen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendungen in der Praxis bietet.

Ihering, Albr. v., Maschinenkunde für Chemiker. Ein Lehr- u. Handbuch für Studierende u. Praktiker. 2. Aufl. VIII, 360 S. mit 305 Abb. u. 6 Tafeln. 1922. M. 105.—, geb. M. 150.—

Bildet Band III vom Handbuch der angewandten physikalischen Chemie in Einzeldarstellungen, herausgeg. von Dr. Georg Bredig.

In der vorliegenden 2. Auflage hat sich der Verfasser bestrebt, das Buch auf den jetzigen Stand der Technik zu heben. Es wird auch in seiner neuen Form jedem Studierenden sowie dem in der Praxis stehenden Chemiker die bei den Arbeitsprozessen angewandten maschinellen Hilfsmittel vor Augen führen und ihm dadurch das Verständnis u. den Überblick über dieselben erleichtern.

Jaeger, Wilhelm, Elektrische Messtechnik. Theorie und Praxis der elektrischen u. magnetischen Messungen. 2. vermehrte Aufl. XXII, 528 Seiten mit 581 Abbildungen im Text u. einer Fluchttafel. 1922. M. 138.—, geb. M. 190.— Fluchttafel für Schwingungskreise apart M. 6.—

Die zweite Auflage weist verschiedene Umarbeitungen, Zusätze und Umgruppierungen auf. Besonders sei noch auf die Aufnahme der Fluchttafel für elektrische Schwingungskreise hingewiesen, die sicherlich vielen willkommen sein wird. Die Tafel mit Erklärung ist zum Gebrauch in grossen Betrieben auch einzeln zu beziehen zum Preise von Mark 6.—. Interessenten des Buches sind: Mathematiker, Physiker, Elektrotechniker.

Werkstoffe. Handwörterbuch der Technischen Waren und ihrer Bestandteile. Unter Mitwirkung zahlreicher fachwissenschaftl. Mitarbeiter herausg. von Paul Kraus. In 3 Bänden. 1921/22.

Erster Band A—F. XII, 529 Seiten mit über 270 Abbildungen im Text und auf 21 Tafeln. 1921.

Zweiter Band: G—R. 784 Seiten mit 214 Abbildungen im Text und auf 1 Tafel. 1922.

Dritter Band: S—Z. 728 Seiten mit 148 Abbildungen im Text und auf 6 Tafeln. 1922.

Vollständig Mark 600.—, geb. Mark 840.—

Das Erscheinen des »Handwörterbuchs der Werkstoffe« ist sowohl von den Physikern, Chemikern als auch Ingenieuren, Baufachleuten, Hütten Technikern sehr begrüsst worden, da die Herausgabe eines zuverlässigen Lexikons der technischen Stoffe, worin man sämtliche bekanntgewordenen Eigenschaften (physikalischen, chemischen, technischen Konstanten) unter Ausschaltung alles für die technische Anwendung überflüssigen Ballastes, zuverlässig angegeben findet, geradezu einem Bedürfnis entspricht. Das Handwörterbuch enthält viele Stichworte, die es dem Praktiker auf jede Art erleichtern, für seinen Zweck passende Angaben zu finden. Alle vorkommenden Namen technischer Stoffe usw. sind in dem Werk enthalten, auch die Namen der Abarten. Es sind alle festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffe oder auch Stoffmenge und organische Naturerzeugnisse (z. B. Holz), die in der Technik Verwendung finden, zum Aufbau und zum Betriebe technischer Objekte, z. B. das Eisen in den Maschinen, das Wasser, die Öle in den Kühlanlagen, Motoren usw., die Luft, der Wasserstoff, der Stickstoff, die Kohlenäure in Heizungsanlagen, Luftfahrzeugen, elektrischen Lampen usw. abgehandelt worden, so dass das »Handwörterbuch der Werkstoffe« für jeden Fachgelehrten etwas enthält.

— Alle bisher eingegangenen Bestellungen wurden bereits erledigt. — Mehrbedarf bitte ich zu verlangen. — An die obenstehenden Preise kann ich mich nur bis Ende Juni gebunden halten.

JOHANN AMBROSIUS BARTH IN LEIPZIG

In den letzten Monaten erschienen:

Schriften zur Anpassungstheorie des Empfindungsvorganges v. Julius Pikler

Heft 4: Theorie der Empfindungsqualität als Abbild des Reizes. Mit einem Nachwort über die Aufnahme der Anpassungstheorie des Empfindungsvorganges durch die experimentelle Psychologie und mit einem offenen Schreiben an Herrn Professor Hoffmann-Würzburg über den Kraftsinn und über die Anpassungsfähigkeit des Nervemuskelpräparates. 107 Seiten. 1922. M. 30.—

Der Titel dieser Schrift deckt den Inhalt derselben nicht ganz. Sie enthält ausser einer Theorie der Empfindungsqualität auch neue Beobachtungen über die Empfindungsqualitäten. Die Schrift hat, ebenso wie die bereits erschienenen 3 Hefte:

- Nr. 1 Hypothesenfreie Theorie der Gegenfarbe,
- Nr. 2 Theorie der Konsonanz und Dissonanz,
- Nr. 3 Theorie der Empfindungsstärke und insbesondere des Weberschen Gesetzes, Interesse für Psychologen und Physiologen.

Lipmann, Otto, Handbuch psychologischer Hilfsmittel der psychiatrischen Diagnostik. Aus der Sammlung des Instituts für angewandte Psychologie und aus der Literatur unter Mitwirkung von Erich Stern zusammengestellt und mit einer Einleitung von Max Isserlin und einem Beitrag von Curt Berliner herausgegeben. X, 297 Seiten mit 130 Abb. im Text u. 5 Tafeln. 1922. M. 80.—, geb. M. 100.—

In dem vorliegenden Handbuch wird eine Übersicht über die vorhandenen und vorgeschlagenen psychologischen Hilfsmittel der psychiatrischen Diagnostik geboten.

Als Käufer kommen ausser Psychologen und Pädagogen, Psychiater, psychiatrische Kliniken und Irrenanstalten in Frage.

Prowazek (†), S. v., Taschenbuch der mikroskopischen Technik der Protistenuntersuchung. 3. Aufl., vollständig neu bearbeitet von Dr. V. Jollos. VI, 96 Seiten. 1922. Geb. M. 36.—

Die 3. Auflage bringt eine vollständige Neubearbeitung des Taschenbuches. Neben den Bedürfnissen des Mediziners sind auch die Anforderungen des Zoologen durch etwas eingehendere Behandlung auch der frei lebenden Protozoen berücksichtigt, neben der Fixierungs- und Färbetechnik auch die immer mehr an Bedeutung gewinnende Kultur der Protozoen ausführlicher behandelt worden. Das Bändchen dürfte, auf diese Weise auf den heutigen Stand der Forschungen gebracht, nachdem es mehrere Jahre gefehlt hat, in den einschlägigen medizinischen Kreisen, namentlich von Protistenforschern und Zoologen, mit Freuden begrüsst werden.

Beihefte zum Archiv für Schiffs und Tropenhygiene. Band 25. 1921.

Beiheft 1: Eugling, Max, Über Malariabekämpfung, Beobachtungen und Untersuchungen aus dem albanischen Malariagebiet. Mit 6 Abbildungen im Text. M. 28.—

Beiheft 2: Janesó, Nikolaus, Experimentelle Untersuchungen über die die Malariainfektion des Anopheles und des Menschen beeinflussenden Umstände. Mit 9 Figuren im Text. M. 24.—

Beiheft 3: Schilling, Victor, Kriegshygienische Erfahrungen in der Türkei (Cilicien, Nordsyrien). Mit 2 Abbildungen im Text u. 4 Tafeln. M. 40.—

Die Beihefte erscheinen in zwangloser Folge. Am Schlusse jedes Jahres wird ein Haupttitel und Inhaltsverzeichnis ausgegeben. Jedes Heft wird einzeln berechnet.

— Alle bisher eingegangenen Bestellungen wurden bereits erledigt. — Mehrbedarf bitte ich zu verlängern. — An die obenstehenden Preise kann ich mich nur bis Ende Juni gebunden halten.

Handbuch der Tuberkulose. Unter Mitwirkung von vielen Fachgelehrten herausgeg. von L. Brauer, G. Schröder u. F. Blumenfeld. 2. Auflage.

Band IV, 2. Hälfte: VIII, 600 Seiten mit 81 Abbildungen und 18 Kurven im Text, 4 schwarzen und 10 farbigen Tafeln. 1922. M. 200.—

Band IV, komplett: VIII, 780 Seiten mit 81 Abbildungen und 18 Kurven im Text, 4 schwarzen und 10 farbigen Tafeln. 1922. M. 240.—, geb. M. 300.—

— Einbanddecke M. 30.—

Wegen der ungünstigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse ist es erst jetzt möglich, den vierten Band des beliebten Hand- und Nachschlagebuches abzuschliessen. Damit liegt das fünf-bändige Werk, das sich in den interessierten Kreisen (namentlich bei internen Medizinern) einen Namen gemacht hat und von der Kritik geradezu als das Standardwerk bezeichnet worden ist, vollständig vor.

Ich bitte Fortsetzungsliste genau nachzusehen. Für die Bezieher der einzelnen Teile steht eine Einbanddecke apart zur Verfügung. Nach Komplettwerden kann der Band nur noch vollständig abgegeben werden.

Schumann, F., Psycholog. Studien.

I. Abteilung: Beiträge zur Analyse der Gesichtswahrnehmungen. Heft 6: Untersuchungen über den Erkennungsvorgang. IV, 292 Seiten. 1922. M. 40.—

Durch die Zusammenfassung der Spezialuntersuchungen über die Gesichts- und Zeitwahrnehmungen hat sich Professor Schumann den Dank weiter psychologisch-interessierter Kreise erworben. Mit der in der »Zeitschrift für Psychologie«, Bd. 88, Heft 3—5, erscheinenden Arbeit von Dr. Ries nebst Anhang von Professor Schumann liegt wieder ein Heft abgeschlossen vor.

Schriften zur Psychologie d. Berufseignung u. des Wirtschaftslebens, herausg. v. Otto Lipmann u. William Stern

Heft 19: Die Monotonie der Arbeit. Ein Beitrag zu dem Problem des psychischen Verhaltens bei gleichförmiger körperlicher Arbeit. Von Dr. Herbert Winkler, Leipzig. 45 Seiten mit 2 Abbildungen und 17 Kurven im Text. 1922. M. 12.—

Mit dieser Arbeit, die auch in der Zeitschrift für angewandte Psychologie erscheint, liegt wieder eine neue interessante Untersuchung vor, die ausser den Abonnenten auf die »Schriften zur Psychologie der Berufseignung« nicht nur weite psychologische, sondern auch industrielle Kreise interessieren wird, ebenso Berufsberatungsstellen, Berufsämter, Schulbehörden usw.

Möbius, P. J., Ausgewählte Werke.

Band VI: Im Grenzlande. Aufsätze über Sachen des Glaubens. 2. unveränderte Auflage. XII, 228 Seiten mit einem Bildnis Gustav Theodor Fechners. 1922. M. 40.—, geb. M. 60.—

Die »Ausgewählten Werke« des verstorbenen Leipziger Neurologen haben bei Medizinern und Psychologen grossen Anklang gefunden. Es konnten daher von der achtbändigen Serie schon wiederholt Neuauflagen erscheinen. Hier liegt der 6. Band in neuer, unveränderter Auflage vor, der interessante Aufsätze über Sachen des Glaubens enthält.

Die »Ausgewählten Werke« können mit diesem Bande nunmehr wieder vollständig ausgeliefert werden und sind vom 1. Januar 1922 ab zu einem etwas höheren Preise, der sich durch den Neudruck obigen Bandes notwendig machte, zu beziehen.



Ⓜ

DIE BURG

**MONATSBLÄTTER FÜR
INNERE EINKEHR
OKKULTISMUS
MYSTIK**



Schriftleitung:

Dr. Thassilo v. Scheffer

VIERTER JAHRGANG

1 * 9 * 2 * 2

FAUSTVERLAG MÜNCHEN

! GLATT 50% RABATT !

gewähren wir dem Buchhandel für die Zeit der Einführung und
kostenfreie Probenummern jedem Buchhändler
Bezugsbedingungen vierteljährlich Mk. 15.- ordinär

FAUSTVERLAG MÜNCHEN HERZOGSPITALSTR. 19

⑦ FAUSTBÜCHER:

Goeben erschien:

REINOLD REGIN:

Goeben erschien:

Gottes Geheimnis

Grundlagen einer wahrhaften Weltanschauung

Aus dem Inhalt: Und Liebe immerfort · Was ist Gott? · Geist und Wahrheit · Zeit und Ewigkeit
Diesseits und Jenseits · Der Name Gottes · Vom Glauben und Wissen · Kirchentum und Christentum
Kreuz und Kreis · Natur und Kultur · Das Eine Notwendige · Worte und Werte · Das Geheimnis Gottes

Preis: Gebunden Mk. 30.— ord., Mk. 22.50 netto, Mk. 19.50 bar · Partie 11/10

MAX VALIER:

I.

Das transzendente Gesicht

Vom Zusammenhang zwischen Physis und Psyche in der Welt

Preis: Mk. 18.— ord., Mk. 13.50 netto, Mk. 11.70 bar · Partie 11/10

II.

Dinge des Jenseits

Zeit / Ewigkeit · Raum / Unendlichkeit · Die Eigenschaften reiner Geistigkeit

Preis: Mk. 20.— ord., Mk. 15.— netto, Mk. 13.— bar · Partie 11/10

III.

Des Urseins Dreifaltigkeit

Von der Urbewegung · Die Dreifaltigkeit des Seienden · Spezielle metaphysische Probleme

Preis: Mk. 24.— ord., Mk. 18.— netto, Mk. 15.60 bar · Partie 11/10

Beim Bezug aller drei Bände zusammen: Mk. 55.— ord., Mk. 35.— bar · Partie 11/10

HERMANN DAHL:

Verschlossene Welten

Über zeitliches und räumliches Fernsehen

Preis kartoniert: Mk. 16.— ord., Mk. 12.— netto, Mk. 10.50 bar · Partie 11/10

KOSTENLOSE PROSPEKTE

über unsere Verlagswerke liefern wir auf Verlangen mit
kostenfreiem Firmeneindruck

FAUSTVERLAG MÜNCHEN HERZOGSPITALSTR. 19



LUDOVICO ARIOSTO

SÄMTLICHE POETISCHEN WERKE

VIER BÄNDE

ÜBERTRAGEN

VON

ALFONS KISSNER

BAND I: Einleitung. Der Rasende Roland, 1.—14. Gesang. BAND II: Der Rasende Roland, 15.—30. Gesang. BAND III: Der Rasende Roland, 31.—46. Gesang. BAND IV: Komödien / Elegien / Kanzonen / Sonette / Satiren / Madrigale / Anhang.
Einbände nach Entwürfen von Hugo Steiner-Prag

Ludovico Ariosto erhielt von seinen Zeitgenossen den Beinamen des „Göttlichen“, und in der Tat haben wir in seinem „Rasenden Roland“ das Gipfelwerk aller Renaissancedichtung zu verehren. Sein Ruhm hat seitdem nicht abgenommen, seine poetischen Reize sind nicht verblaßt. Sein pomp- hafter Schwung und seine schalkhafte Grazie, seine leise Ironie und sein Humor verfehlen auch auf den Leser nicht ihre Wirkung. Und was seine vielberufene „Gewagtheit“ betrifft, so bleibt er immer Künstler; auch da, wo er in übermütiger Laune die Grenze des Erlaubten streift, wirkt er noch ästhetisch und weiß durch seine Behandlungsart den heikelsten Stoff zu adeln. Der Übersetzer der vorliegenden Ausgabe, Geheimrat Prof. Dr. Alfons Kissner, schafft die italienischen Strophen in einer Weise nach, die der gesteigerten Empfindlichkeit des heutigen Ohrs für Klang und Rhythmus genug tut und von den modernen strengen Anforderungen an die Reinheit des Reims nichts nachläßt. Aber nicht nur der „Rasende Roland“ erscheint in unserer Ausgabe in einem neuen und glänzenden Gewande. Auch seine übrigen Werke, die Komödien, die lyrischen Gedichte, die Elegien, Sonette und Satiren sind in einem besonderen Bande zusammengestellt.

Jeder Band in Pappe 200 Mark, in Halbpergament 250 Mark
Auf alle Preise 80% Verlegerzuschlag

VORZUGSANGEBOT
auf dem Bestellzettel

DER PROPYLÄEN-VERLAG · BERLIN

Vita, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg



Z

Wir empfehlen für die Reisezeit:

Z

„Lisa Borst“

Sittenroman

von

Hans von Kahlenberg

Broschiert M. 40.—, in geschmackvollem Einbände M. 70.— ord.

Dieses Werk, das mit meisterlicher Gestaltungskraft die Zustände während der Epoche Wilhelms II. — in das Schicksal einer liebebedürftigen Frau verwoben — schildert, hat bereits zahlreiche, glänzende Besprechungen erfahren und wird in der nächsten Zeit nochmals von der gesamten Presse empfohlen werden. —

Wir raten daher, sich jetzt bereits einzudecken, bevor neue Preiserhöhungen nötig werden.

Bestellzettel anbei!

Ferner empfehlen wir allen Kulturfreunden das viel umstrittene und von immer weiteren Kreisen verlangte Werk von

Heinrich Nienkamp

„Fürsten ohne Krone“

Broschiert M. 25.—, gebunden M. 40.— ord.

„Fast ein Roman“ lautet der Untertitel dieses Buches, dessen Inhalt in anschaulicher, spannender Form die Entwicklung einer großen, neuen Kulturidee schildert. — Keine Utopie! — denn zahlreiche Vereinigungen, unter dem Namen „Freibund“ über ganz Deutschland und einen Teil des Auslandes verbreitet, haben es sich zur Aufgabe gestellt, diese Ideen zu verwirklichen. Viele der besten Köpfe sind eifrig an der Arbeit und betreiben eine ständige Propaganda für das Werk. — Auch die Presse wird in der nächsten Zeit nochmals darauf aufmerksam machen.

Wir bitten daher, sich mit Exemplaren zu versehen.

Bestellzettel anbei!

Auslieferung

nur in Leipzig bei E. A. Kittler und Stuttgart bei Koch, Neff & Detinger

Rabatt: 35⁰/₁₀, von 10 Exemplaren ab, auch gemischt, 40⁰/₁₀



G. D. Baedeker, Essen-Ruhr



Z

Soeben erschien:

Z

Lehrgang des Maschinenzeichnens für Berufsschulen

von

Fr. Friesen, Gewerbelehrer u. H. Uhlenküken, Gewerbelehrer

Preis 60 Mark

Der erste und einzige vollständig durchgeführte, planmässig aufgebaute Lehrgang für
Berufsschulen, Werkschulen, Fachschulen.



Bestellzettel anbei / Rabatt 30%



Z

Wagner's Führer

durch

Nordtirol Vorarlberg

die angrenzenden Gebiete von
Oberbayern u. d. Tauern

Bearbeitet von

Hermann Schwalghofer, Innsbruck

Mit neun Kartenbeilagen und einem Plan

Preise in Halbleinen gebunden M. 100.— ord.
(für Österreich K 3000.—)

*
In Ganzleinen gebunden M. 120.—
(für Österreich K 3500.—)

Bezugsbedingungen:
Bis zu 10 Expl. mit 40%, 11 u. mehr Expl. mit 45%,
1 Probeexemplar mit 50%

**Wagner'sche Universitäts-
Buchhandlung / Innsbruck**

In

8 Tagen

erscheint in

Dritter Auflage

(9.—13. Tausend)

TOHUWABOHU

von

Sammy Gronemann

Vier ausgewählte Urteile:

Max Brod: „Schon viele habe ich auf dieses unterhaltsame, nachdenkliche und reizvolle Buch aufmerksam gemacht.“

Hamburger Korrespondent: „Gronemann ist ein geistvoller und fantasiereicher Schriftsteller von entschieden dichterischen Qualitäten. Sein Witz ist scharf.“

Sozialistische Monatshefte: „Ein sehr unterhaltsamer und sehr nachdenksamer Roman.“

Berliner Tageblatt: „Von einem köstlichen Humor, der allerdings manchmal an Zynismus grenzt, ist das ganze Buch getragen.“

Alle Vorbestellungen werden ausgeführt.

Preis **Z** M. 90.—

WELT-VERLAG, BERLIN

Soeben erscheint:

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Zeitschrift für persönliche künstlerische
Kleidung, Körperkultur u. Kunsthandwerk

18. Jahrgang

Ⓩ



Frühsommerheft (Heft 3)

Sommermodelle. Neue Kattun- druck- und handgewebte Kleider

aus den Werkstätten:

Lilly Reich, Berti Rosenberg, Berlin
Volkskunsthause Wallach, München

Aus dem Inhalte: Gedanken zum „Handwerkerinnen-
stift“. — Ein neuer Geist im alten Stoff. — Eine
Töpferwerkstätte auf dem Lande. — Die Zukunft
der Haustochter. — Marineblau. — Nadelarbeit,
Nadelkunst. — Kleid ist Bekenntnis. — Künstlerische
Gebrauchskeramik. — Über gesundheitlich-künst-
lerische Gymnastik. — Zur Eröffnung der deutschen
Gewerbeschau München 1922. — Künstlerische
Kleidaufnahmen. — Hand- und kunstgewerbliche
Arbeiten und Gymnastikbilder.

Schnittmusterbogen: neuartige Reiseschlafanzüge.
— Strand- und Badekleidung. — Sommerblusen
mit Handarbeiten. — Vorlage zur Selbstanfertigung
von Basthüten. — Schnitte von Damen- und Kinder-
Sommerkleidung.

Bezugsbedingungen:

1922 Heft 1 (Winter) vergriffen!
Heft 2 (Frühjahr) M 12.— ord., M 7.80 netto bar
Heft 3 (Frühsomm.) „ 18 — „ „ 11.70 „ „

Bestellungen aufs 1. Halbjahr 1922 können nur noch
unter Berechnung von Heft 2/3 ausgeführt werden zum
Preis wie oben. Der Preis des 2. Halbjahrs (Heft 4/6)
ist M. 60.— ord., M. 42.— bzw. M. 39.— netto bar.

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei
und Verlag**

Karlsruhe i. B., Karl-Friedrich-Straße 14.

Vom deutschen Aufstieg zu neuer Macht und Größe



Soeben erschien:

Nie wieder Krieg!

Die Vereinigten Staaten von Europa
unter deutscher Führung

Von

Curt Kabe

Umfang 8 Bogen

Kartonierte M. 26.—

gebunden M. 46.—

Ein überaus spannendes Buch, das jeder
ohne Unterbrechung zu Ende liest und
mit aufrichtiger Befriedigung aus der
Hand legt — Frisch und lebendig schildert
der Verfasser die furchtbaren Schrecken
des kommenden Krieges zwischen England
und Frankreich, gegen den der „Welt-
krieg“ nur ein Kinderspiel war. Gift-
gase, Bazillen und noch schrecklichere
Mordwaffen werden nicht nur unter den
kämpfenden Truppen, sondern auch unter
der unschuldigen Zivilbevölkerung des
Hinterlandes die entsetzlichen Opfer
fordern. Nach diesem letzten Kriege hält
endlich die Vernunft Einzug. Unter der
Devise „Nie wieder Krieg“ schließen sich
die Völker unseres Kontinents zusammen
zu den „Vereinigten Staaten von Europa“,
in denen Deutschland auf Grund seiner geo-
graphischen Lage die Führung übernimmt.

**Schaufensterplakate kostenfrei!
Zugkräftiges mehrfarbiges Titelbild!
Wirkungsvolle Reklameschleifen!**

Einzeln mit 35% / 10 Stück mit 40% / 50 Stück mit 42½%
100 Stück mit 45%

Firmen, die sich für dieses Buch besonders verwenden wollen
liefere ich gern größere Posten mit Barabrechnung auf 3 Monate
in Kommission.

Ⓩ

Carl August Tancre Verlag / Naumburg a. d. S.

Roth's Sammlung Deutscher Reichsgesetze

In aller Kürze erscheint als 1. Heft der „neuen Steuergesetze“:

Gesetz über Änderungen im Finanzwesen (Mantelgesetz)

Ⓩ

— Vermögenssteuergesetz —

Vermögenszuwachssteuergesetz

Gesetz zur Änderung des Körperschaftsteuergesetzes

(Körperschaftsteuergesetz)

Vom 8. April 1922

Textausgabe

mit Einleitung, Kernworten, Anmerkungen und alphabetischem Sachregister

Bearbeitet von **M. Sahn**, Landgerichtspräsident in Augsburg.

Alle 4 Gesetze in einem Heft Preis nur **M. 14.40 ord.**

nur bar mit $33\frac{1}{2}\%$ und $7/6 = 43\%$ Rabatt.

Bestellzettel anbei

Verlag von Emil  Roth in Sieben

Das Buch der Stunde

Zur Ausgabe gelangt das 3. Tausend

Ⓩ

Adolf Schmidt-Volker

Valuta

Ein Kaufmannsroman aus unseren Tagen

★

Preis brosch. M. 25.—

gebunden M. 35.—

nur bar mit 40% und 11/10

ab 50 Exemplare mit 50%

Ⓩ Nachfolgende Werke, die längere Zeit gefehlt hatten,
gelangen in nächster Woche

mit neuen Preisen

wieder zur Ausgabe.

A. Seidel

Japanisches Wörterbuch

Bd. I. **Deutsch-Japanisch**

Bd. II. **Japanisch-Deutsch**

(mit einem Abriss der Grammatik der japanischen
Umgangssprache)

Gebunden in Halbleinen; auf holzfreiem Papier
Jeder Band über 500 Seiten stark und zweiseitig
Je 120 M ord., 78 M bar u. 13/12.

A. Seidel

Deutsche Grammatik für Japaner

13 Bogen stark, holzfreies Papier, in Halbleinen geb.

80 M ord., 52 M bar u. 13/12.

Trotz der sprunghaften Steigerung aller Herstellungs-
und Geschäftskosten ist der Preis ein **noch** niedriger;
wir bitten daher, die Werke nicht auf Lager fehlen zu
lassen, da fast jeder Japaner, dem Sie die Bücher vor-
legen, Käufer derselben wird.

Bei Auslandslieferungen sind die für **Gruppe B** be-
stimmten Auslandspreise maßgebend.
Bestellzettel anbei.

Märkische Verlagsanstalt, Berlin W 15.

E. R. Wunderlich
LEIPZIG,
Windmühlenstr. 49

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

① Ludendorff

Urkunden der Obersten Heeresleitung über ihre Tätigkeit 1916-1918

Vierte, durchgesehene Auflage

Auf bestem holzfreiem Papier / In Halbleinen M 300,-, in Halbleder M 400,-

Gewaltig wie der Krieg ist dieser urkundliche Bericht des Mannes, der ihn führte. Der Kampf gegen den äußeren Feind und gegen die volksfeindlich orientierte Regierungswirtschaft Bethmanns und seiner Nachfolger ist in diesem Bande von Ludendorff mit denkmalhafter Schlichtheit dargestellt. Auf 736 Seiten seines Werkes marschieren da in 24 Abteilungen diese unwiderleglichen Zeugen vielseitiger Arbeit, unablässigen Sorgens und treuester und reinsten Hingabe an die Sache des Vaterlandes auf. Einen Schatz birgt das Werk, nicht nur an geschichtlichen Werten, sondern auch an moralischen und nationalen Kraftquellen.

Die neue Auflage ist wieder auf schönem holzfreiem Papier gedruckt, wodurch der Vertrieb des Werkes wesentlich begünstigt werden dürfte. Gleichzeitig, und bevor weitere Preiserhöhungen eintreten, empfehlen wir zur Lagerergänzung die beiden anderen Ludendorff-Bände:

② Meine Kriegserinnerungen

Achte, durchgesehene Auflage

Auf holzfreiem weißem Papier. 638 Seiten mit zahlreichen Skizzen und Plänen
In Halbleinen M 250,-, in Halbleder M 330,-

Kriegführung und Politik

Dritte, durchgesehene Auflage

In Halbleinen M 120,-, in Halbleder M 225,-

Berlin SW 68 E. S. Mittler & Sohn

Auslieferungsstellen: Holland: Meulenhoff & Co., Amsterdam — Japan: Geiser & Gilbert, Tokio — Österreich und Nachf.-Staaten: Buchhandlung Hermann Goldschmidt & m. b. H., Wien — Schweden: L. E. Frikes Hofbuchhandlung, Stockholm — Schweiz: Basler Buchstube, Basel — Vereinigte Staaten: Atlantic Book and Art Corporation, New York. — Bei den Barfortimenten und Großbuchhandlungen.

1922

Ernst Rowohlt Verlag * Berlin W. 35

Am 15. Juni gelangt zur Auslieferung:

Franz Hessel
 Von den Irrtümern
 der Liebenden
 Eine Nachtwache



Buchausstattung und zweifarbig lithographierte
 Einbandzeichnung von Professor E. R. Weiß.
 Seheftet M 60.—; in Halbleinen geb. M 90.—

Die fast verlorene Kunst der Erzählung hat in Franz Hessel ihren Erneuerer gefunden. In seinem neuen Buch strömt die nie versiegende Quelle seiner Erfindung, wirbelt der Reichtum seiner unerschöpflichen Laune. Von Liebes Leid und Lust erzählen Männer und Frauen, die aus der Ode eines Berliner Maskenballes geflohen sind, um Märchen, Abenteuer, Erlebnisse auszutauschen. Grazie, Kultiviertheit, Menschenkenntnis sind der Dreiflang dieses gleichzeitig heiteren und schwer- mütigen Buches



Bezugsbedingungen 35% * Partie 11/10

Ernst Rowohlt Verlag
Berlin W 35

□

Am 15. Juni gelangt zur Auslieferung:

Franz Hessel
Pariser
Romanze

Buchausstattung und zweifarbig lithographierte
Einbandzeichnung von Prof. E. R. Weiß
3.—4. Auflage

Geheftet M 20.— Gebunden M 50.—

Berliner Lokalanzeiger:

Paris' reiche Romantik, duftig, silberstift-
fein, stimmungshaft eingefangen. Hessel ist
hier ein zarter, vornehmer Künstler, dessen
Sprachstil bezaubert, und dessen Idealismus
von anmutvoller Schönheit, dessen Welt-
aufnahme von leuchtender, reifer Gewähl-
theit ist. Hessel ist der Mann gepflegten
Stiles, bewußter Kultur.

Weserzeitung Bremen: Unbeschreib-
lich ist der Reiz dieser Pariser Romanze.

Neue Badische Landeszeitung,
Mannheim:

Aus diesen „Papieren eines Verschollenen“
tönt die Stimme eines leidenschaftlichen
Herzens mit verhaltener Wehmut. Die
Erzählung, glänzend sprachlich gestaltet,
trifft das Herz, läßt es aufklingen in der Moll-
Musik eines zarten, tiefen Erlebnisses.

Bezugsbedingungen 35% und Partie 11/10

②

Demnächst erscheint:

KRAFT UND
ERSCHEINUNG

GRUNDRISS EINER
DYNAMIK DES PSYCHISCHEN

VON

DR. WILHELM HAAS

PRIVATDOZENT AN DER UNIVERSITÄT KÖLN

112 Seiten. Geheftet M. 60.—, gebunden M. 96.—

Wilhelm Haas, der in seinem ersten in meinem
Verlag erschienenen Werke »Die Psychische
Dingwelt« eine neue Auffassung von der Seele
begründete und damit in philosophischen und
psychologischen Kreisen Aufsehen erregte, be-
schreitet auch in diesem Buche neue Wege,
denn *Methode* und *Ergebnisse des Werkes*
sind grundsätzlich neu: Die Dynamik des
Seelischen liegt in der tiefen Gegensätzlichkeit,
in dem Widerstreit zwischen der Kraft, die der
seelischen Wirklichkeit zugrunde liegt, und der
Mannigfaltigkeit der Erscheinungen, aus der
sie besteht. Dieser Antagonismus aber läßt sich
mit einer fast mathematischen Genauigkeit nach-
weisen: er gipfelt in dem Gesetz, wonach im
Reich des Seelischen — gerade umgekehrt wie
in dem des Physischen — gleiche Kräfte un-
gleiche Erscheinungen hervorrufen und ander-
seits die Gleichheit der Erscheinungen nur durch
die Ungleichheit der tragenden Kräfte ermög-
licht wird. Dieses Gesetz erklärt in seinen An-
wendungen nicht nur die Gesamtheit der Er-
scheinungen in ihrer großen Verlaufsform, son-
dern es liefert auch den Schlüssel, um die
seelische Geschichte der Menschheit vom
Urzustand bis in den Bereich der hohen
Religiosität systematisch zu verstehen.

FRIEDRICH COHEN IN BONN

Philosophische Reihe

Herausgegeben von Dr. Alfred Werner

②

Sobald gelangen zum Versand:

Die neuesten Bände

Bd. 46: Jakob Friedrich Fries. Seine Philosophie und Persönlichkeit. Von Dr. Meinhard Haffelblatt, Reval. Gebunden M. 60.— ord., M. 39.— bar

Bd. 47: Bewußtsein, Unbewußtes, Unterbewußtes. Von Prof. Dr. R. J. Grau, Berlin Gebunden M. 60.— ord., M. 39.— bar

Bd. 48: Aristoteles. Von Prof. Dr. Albert Goedeckemeyer, Königsberg. Gebunden M. 65.— ord., M. 42.25 bar

10 Exemplare, auch gemischt, glatt mit 40%

★

Diese drei umfangreichen Bände sind besonders wichtig. Die Literatur über Jakob Friedrich Fries ist mehr als spärlich und so entspricht dieser Band einem besonderen Bedürfnis. — R. J. Grau bietet ein Buch von seltener Geistigkeit, und die ausführliche Arbeit über Aristoteles des bekannten Königsberger Philosophen Goedeckemeyer zählt zu den wertvollsten Bänden der Sammlung.

Rösl & Cie. / Verlag / München

Auslieferung in Wien: Buchhandlung Hermann Goldschmiedt

In
3—4 Wochen:

Völker Rassen Sprachen

von

Felix v. Luschan

Lexikonformat. VIII u. 192 S., 60 Tafel- u. Text-
bilder, wirksamer Geschenkeinband (Halbleinen)



Über Ziele und Inhalt informieren am besten die folgenden Zeilen des Vorworts, das der Nestor der deutschen Anthropologen seinem Werke vorausschickt: „Seit vielen Jahren vergeht wohl kaum eine Woche, in der ich nicht um Auskunft über irgendein anthropologisches Problem angegangen werde;

namentlich sind es Fragen nach den Vorfahren des Menschen, nach dem Alter der Neandertalrasse, nach der wahren Herkunft oder nach der „unheimlichen Vermehrung“ der Juden, nach der wirklichen Zahl der Rassen, nach dem Werte reiner Typen oder nach der Minderwertigkeit der Mischlinge, nach dem üblen Einfluss von Rassenkreuzung, nach der Zunahme von Mischehen usw.,

die immer wiederkehren, aber eine ununterbrochen mitten in die Pflichten des Berufes hereinströmende Flut solcher Fragen wird zur Qual, und gar erst eine briefliche Erledigung wäre eine Sisyphusarbeit, der auch der fleissigste Mann nicht gewachsen ist.

So erschien es mir als eine wahre Erlösung, als der „Welt-Verlag“ bei mir anfragte, ob ich nicht geneigt wäre, einige aktuelle Fragen aus meinem Arbeitsgebiete in gemeinverständlicher Art und für einen grossen Kreis in Buchform zu behandeln.“

ord. ca. M. 120.— (Z) in Halbleinen

Vorbestellungen bis 15. Juni mit 40%!

Bestellzettel anbei.

WELT-VERLAG, BERLIN

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



In Kürze erscheint in der

Bibliothek der Romane

Das Sinngedicht

von

Gottfried Keller

In Halbleinen M. 80.—

In Halbleder etwa M. 180.—



In neuer Auflage erscheint

Jens Peter Jacobsen

Niels Lyhne

41.—45. Tausend

In Halbleinen M. 80.—

In Halbleder etwa M. 180.—

Beide Bände sind auf schönstem holzfreiem Papier gedruckt und werden, außer im roten Halbleinenbände der Bibliothek der Romane, auch in einem eigenen Halblederbände ausgegeben.

Bestellzettel anbei



DER INSEL-VERLAG

Bausteine zu einer Philosophie des „Als-Ob“

Herausgegeben von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hans Vaihinger, Halle
und Dr. Raymund Schmidt, Leipzig

Ⓢ

Soeben erscheint:

Band 3

RECHTSERKENNTNIS- THEORIE UND FIKTIONSLEHRE DAS ALS-OB IM JUS

Von

Dr. jur. ROLF MALLACHOW

Broschürt M. 45.— ord., M. 29.25 bar / Gebunden M. 62.— ord., M. 40.30 bar

Verlangzettel anbei.

Rösl & Cie. / Verlag / München

Auslieferung in Wien: Buchhandlung Hermann Goldschmiedt

Für jedermann.

Ⓢ

Für den Schulgebrauch.

In Neudruck und vollständiger Neubearbeitung erscheint soeben:

Fahrigs politische Handkarte des Deutschen Reiches nebst Anschluss-
ländern, alle von Grenzveränderungen betroffenen Staaten Mittel-Europas
umfassend.

1 : 3.000.000. 45×60 cm. Vielfarbig. Mit Eisenbahnen. M. 6.—.

Die Karte, bis zum Tage berichtigt, ist vorbildlich klar und übersichtlich in der Wiedergabe der neuen Staatengebilde Mittel-Europas. Sie ist wertvoll für jedermann; unentbehrlich aber ist eine solche Karte für die Hand der Schüler, nachdem die hohen Preise der Atlanten deren Anschaffung vielfach ausschliessen. Die Karte ist bereits in grossem Umfange an Schulen aller Gattungen, auch an Reichswehr- und Polizeischulen, eingeführt; jede Schulbehörde und Schule, welcher die Karte bekannt wird, wird sie in gleicher Weise in Anspruch nehmen. — Bestellsettel anbei.

Carl Chun, Inh. Bernh. Fahrig,
Berlin W 35, Steglitzer Strasse 11.

Ⓢ

Soeben erschien:

Egelhaafs Historisch-politische Jahresübersicht für 1921

fortgeführt von Hermann Haug

(Vierzehnter Jahrgang der Politischen Jahresübersicht)

Geheftet M 75.— ord., M 52.50 netto, M 48.75 bar; gebunden M 90.— ord., M 58.50 bar
Gebunden nur gegen bar

Freielegemulare 11/10 (mit Berechnung des Einbandes für das Freielegemular)

Wichtig und wertvoll ist der diesjährige Band dadurch, daß er eine zusammenfassende Schilderung der inneren und äusseren Politik und der politischen Gestaltung des neuen Europas bis zum 31. Dezember 1921 bringt. Abnehmer ist jeder Zeitungsleser, der sich für zeitgenössische Politik und Geschichte interessiert. Ich bitte reichlich zu verlangen! Fortsetzungslisten nachsehen!

Carl Krabbe Verlag Erich Gussmann, Stuttgart

Zwei Werke von ganz hervorragender Bedeutung und dauerndem Wert

Anfang Juni erscheint in meinem Verlage:

JOHN HENRY KARDINAL NEWMANN
DIE ENTWICKLUNG DER CHRISTLICHEN LEHRE
UND DER BEGRIFF DER ENTWICKLUNG

Ins Deutsche übertragen und mit einem Nachwort von THEODOR HAECKER
 480 Seiten auf vorzüglichem holzfreiem Papier mit einem Bildnis des Kardinals in Kupfertiefdruck.
 Brosch. M 300.— / In Ganzl. m. Goldschnitt geb. M 400.— / In Halbl. m. Goldschnitt geb. M 550.—

Die Ausstattung entspricht dem früher erschienenen Bande „Philosophie des Glaubens“ und ist in den Einbänden noch bedeutend verbessert worden. Zweifellos wird dieser neue Band sofort von allen Lesern des ersten Buches gekauft werden, da auch dieses Werk zu den bedeutendsten des Kardinals gehört und die Übersetzung Theodor Haeckers schon durch die Kritik als hervorragend anerkannt ist. Kardinal Newman schrieb selbst am Schluß dieses Werkes: Das waren die Gedanken über die „Selige Schau des Friedens“ von einem, dessen lange währende Bitte gewesen war, es möchte der Allbarmherzige das Werk Seiner Hände nicht verschmähen, noch ihn sich selber überlassen, — solange seine Augen noch trübe waren, und seine Brust beladen, und er nur das Denken verwenden konnte in den Dingen des Glaubens. Und nun, lieber Leser, die Zeit ist kurz, die Ewigkeit ist lang. Schiebe nicht weg von dir, was du hier gefunden hast; sieh es nicht an als bloße Streitsache dieser Tage, fasse nicht gleich den Entschluß, es zu widerlegen, und nach den besten Mitteln umzuschauen, wie du das tun könntest, verführe nicht dich selber mit der Einbildung, daß es aus Enttäuschung komme, oder Ekel, oder Unrast, oder verletzten Gefühlen, oder ungehöriger Sensibilität, oder anderen Schwächen. Hülle dich nicht undurchdringlich in die Assoziationen vergangener Jahre, triff nicht die Entscheidung, daß das Wahrheit sei, was du wünschst, daß es sei, und mach dir auch nicht ein Idol aus liebgewonnenen Erwartungen. Die Zeit ist kurz, die Ewigkeit ist lang.

NUNC DIMITTIS SERVUM TUUM DOMINE SECUNDUM VERBUM TUUM IN PACE
 QUIA VIDERUNT OCULI MEI SALUTARE TUUM.

Immer weitere und größere Verbreitung findet das zuerst erschienene Werk des Kardinals

PHILOSOPHIE DES GLAUBENS
 (GRAMMAR OF ASSENT)

Ins Deutsche übertragen und mit einem Nachwort von THEODOR HAECKER
 Broschiert M.300.— / In Halbleinen geb. M 360.— / In Halbprgt. mit Goldschnitt geb. M 500.—
 448 Seiten. Auf holzfreiem Papier mit dem Bildnis des Kardinals nach dem in der Art Gallery in Manchester befindlichen Gemälde von Roden in Kupfertiefdruck.

Univ.-Prof. Max Ettlinger schreibt darüber in „Literarischen Ratgeber“ 1921/22: So ist gerade zur rechten Zeit ein Grundwerk aller neueren Religionsphilosophie, Kardinal Newmans „Philosophie des Glaubens“, bereits 1870 im englischen Urtext als „Grammar of Assent“ erschienen, in trefflicher Übersetzung von Theodor Haecker dem deutschen Leserkreis allgemein zugänglich geworden, um mit seiner Vereinigung von philosophischem Tiefsinn und religiöser Herzenswärme das religionsphilosophische Suchen der Geister zielgebend zu befruchten und zu beflügeln. Der reife, vorsichtige und milde Geist, der aus diesem Lebenswerk angestregten, vor keiner erkenntnistheoretischen Schwierigkeit zurückschreckenden Nachdenkens spricht und eben darum aus aller kritischen Selbstrechtfertigung der religiösen Glaubensgewißheit zu ihrer um so freudigeren Betätigung empordringt, wird die Hauptaufgabe dieses seltenen Werkes, die Selbstüberwindung alles religiösen Skeptizismus von innen heraus nun gewiß auch in Deutschland mächtig fördern und vielleicht eine neue Epoche deutscher Religionsphilosophie begründen helfen.

Auslieferung nur in Leipzig: An ausländische Firmen und solche inländische, welche bei mir kein offenes Konto haben, nur bar, an andere, soweit Zahlung ohne Aufforderung regelmäßig geschieht, sofort nach Empfang zahlbar, wenn Netto-Betrag M 1000 übersteigt. In Kommission (auch auf kurze Zeit) kann ich nicht liefern.

☒ Ich bitte reichlich zu bestellen, die Werke werden bald vergriffen sein. ☒
 Ein Neudruck nimmt eine lange Zeit in Anspruch.



HERMANN A. WIECHMANN + VERLAGSBUCHHANDLUNG
 MÜNCHEN · GISELASTRASSE 21

Z

In kurzem erscheint:

Werdegang



Niddy Impekoven

Sehr gut ausgestattet. Mit 7 Abbildungen. Steif broschiert M. 15.—
In Halbleinen gebunden M. 28.—

In dem Buche macht uns die bekannte junge Tänzerin selbst mit ihrem Entwicklungsgange bekannt. Es macht vertraut mit ihren künstlerischen Eingebungen und ihrer Einmaligkeit. Die Gemeinde Niddy Impekovens zählt bereits nach Hunderttausenden — ihr Buch bietet bei rühriger Verwendung die besten Erfolgsmöglichkeiten.

Rabatt: 30% in Rechnung, 35% gegen bar, 10 Expl. mit 40% bar

Bestellen Sie sofort und reichlich auf beiliegendem Verlangzetteln. Befreundeten Firmen liefern wir auch in beschränkter Anzahl à cond.

Ulwin Huhle Verlag, Dresden-N., Bürgerwiese 8

Mit Goethe's Bildnis

Johann Peter Eckermann
Gespräche mit
GOETHE



Gut geb. M. 52.—
Halbleder M. 115.—

Gerhard Merian
Berlin-Zehlendorf

Angebotene Bücher

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

Johannes Schneider in Güstrow:
1 Kraemer, Hans, der Mensch u. die Erde. 10 Bde. Geb. in Ganzleder. Tadellos erhalten, fast wie neu, gegen Gebot, bei sofortiger Kasse zu verkaufen.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
Bauschinger-Peters, Logarithmentafeln 2 Bde. (Lpzg. 1910.) Brosch. Neu.

Z

Adolf Hertz, Brandenburg (Hav.):
Kraemer, l'Univers et l'Humanité.
5 Bde. Hlbldr Neu. M 1250.—
Le musée d'art. 19. Jahrhundert.
Hlbldr. M 300.—
Nouveau Larousse illustré. Bd. 1
—5. 7 u. Nachtrag. Halbleder.
M 1000.—
Histoire de France. 2 Bde. Halbleder.
M 700.—
Les sports modern. illustr. 3 Bde.
Halbleder. M 350.—

Erwin Berger Verlag, Abt.
Kurfürst-Buchhandlung
in Berlin W. 62:
Ganymed-Jb. I. 1919. Einf.
Ausg.
— II. 1920. Vz.-A. Halbpgt.
Nr. LXX.
— III. 1921. Vz.-A. Halbpgt.
in Mappe. Nr. CXXXV.
Slevogt-Ferry. Waldläufer.
Vz.-A. Hlbldr. Nr. 173.
Schiefler. d. graph. Wk.
Emil Holdes b. 1910. Jul.
Bard, Vz.-A. Nr. 102. Ppbd.
1 Dreiangeldruck J. Wassermann:
Don Joh v. Castilien,
Steinzeichn. v. H. Meid.
Vz.-A. Nr. 441.
5. — Gerstäckers Erzählgn.,
H. Mahlhubers Reiseabent.
m. Urzinkzeichnungen v.
E. Preetorius V.-A. Nr. 556.
6. — E. T. A. Hoffmann,
Sandmann. M. Ursteinzeichn.
v. G. Königer.
Vz.-A. Nr. 530.

E. Zimmermann in Glogau:
Luthers Hauspostille. Pred. N. A.
v. Walther. 1905. Dresd.
Fast neu.

Kl. Brockhaus. 2 Or.-Bde. 1914.
Fast neu.

Neues Wilh. Busch-Alb. Or.-Bd.
Wie neu.

Dayot, Napoleon I, v. Bieberstein.
Lpzg. 1897. Wie neu.

Ewald, Gramm. crit. arab. 2 vol.
Lpzg. 1881/83.

Hellwald, Amerika. 2 Or.-Bde.
Gut erh.

Hertwig, Lehrb. d. Zool. Jena
1907. Br.

Jahn, Lex. arab.-lat. chrest. Wien
1802.

Pet. Larousse 1913. Fast neu.

Leixner, unser Jahrhundert. 2 Bde.
Stuttg. 1882/83.

Lemcke u. Melinat, Pflanzenkde.
Abt. I. Leipz. 1901. Geb.

Muspratt, techn. Chemie. 3. A.
7 Or.-Bde. Brnschw. 1874.

Reitter, Fauna Germ. Bd. 5. Käfer.
1916. Geb. Stuttg.

Scheidii gloss. arab.-lat. Leyden
1787.

Madeleine, auf Kypros. Numer.
Expl. Wie neu.

Meyers Konv.-Lex. 3. A. 16 Bde.

Franz Keller NL, Neustadt, O.-S.:
Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.
Direkte Gebote erbeten.

R. Oldenbourg, Verlag, München:
Die Kunstdenkmäler v. Bayern:
Bd. II H. 1. Bezirksamt Roding.
Bd. III Heft 2. Stadt u. Bezirksamt
Kitzingen.
Bd. III Heft 8. Bezirksamt Gerolzhofen.
Bd. III Heft 20. Bezirksamt Gmünden.
Bd. I Heft 1. Stadt Ingolstadt.
Komplett.
Bd. I Heft 4. Bezirksamt Dachau,
Stadt Freising. Text u. Tafeln.

Bd. I, Heft 5. Bezirksamt Freising,
Bruck. Text u. Tafeln.
Bd. I H. 13/16. Stadt München.
Text u. Tafeln.

Bd. I Heft 18. Bezirksamt Miesbach.
Text u. Tafeln.

Bd. I Heft 23. Bezirksamt Altötting.
Text u. Tafeln.

Bd. I Heft 24. Bezirksamt Laufen.
Text u. Tafeln.

Bd. I Heft 26. Gesamtregister.
Technik u. Wirtschaft 1912, 1913,
1914. Originalleinwand.

Elektrotechnische Zeitschrift 1920
in Heften ohne Nr. 16, 25, 26,
41, 43, 45 und 46.

— do. 1921 in Heften ohne Nr. 9,
16, 28, 44, 46, 49, 50 und 51.

Zeitschr. d. Vereins deutscher Ingenieure
1912, 1913, 1914 je 2 Bde. in Halbleder.

— do. 1915 Bd. 29 in Heften ohne
Nr. 8. Die Hefte 1—24 sind ohne
Umschläge u. Inserate.

— do. 1916 Bd. 60 ohne Nr. 28.
Die Hefte 46—53 sind ohne
Umschläge und Inserate.

— do. 1917 Bd. 61 ohne Nr. 7, 10,
14—32, 35, 36, 38, 41, 44.

— do. 1918 Bd. 62 ohne Nr. 44,
50, 52.

— do. 1919 Bd. 63 ohne Nr. 48, 49.

— do. 1920 Bd. 64 ohne Nr. 19,
41, 44, 45, 47, 48, 49, 50.

— do. 1921 Bd. 65 ohne Nr. 17,
24, 46.

Nur direkte Gebote mit Preisfinden
Erledigung.

Ernst Hühn in Cassel:
Allers, Bismarck in Friedrichsruh.
100.—

— Capri. 150.—

— Hochzeitsreise. 100.—

— Marine. 100.—

— silberne Hochzeit. 150.—

Olinda, Freund Allers. 80.—

Alle Bände, resp. Mappen sehr gut
erhalten, ungebraucht!

Gesamtpreis aller 6 Werke 630.—
Bestellungen direkt erbeten!

Rademacher in Luckenwalde:
Hinrichs' Halbjahrs-Kataloge

1908—12 Register i. Hauptbd.
1913—22 Register apart

sofort zu verkaufen. Verpackung
und Porto zu Lasten des Empfängers.
Gebote direkt erbeten.

sofort zu verkaufen. Verpackung
und Porto zu Lasten des Empfängers.
Gebote direkt erbeten.

Schmitz & Olbertz, Wald (Rhld.):
Gegen Gebot abzugeben:
1 Meyers K.-Lex. 6. A. 23 Luxus-
bde. Wie neu.
1 — do. 20 Luxusbd. Wie neu.
1 Brockhaus' K.-Lex. Neue rev.
Jub.-A. 17 Luxusbd. Wie neu.
1 — do. Ausg. 1896. 17 Halbd.-
Bde. Sehr gut erh.
1 — do. Ausg. 1903. 17 Halbd.-
Bde. Sehr gut erh.
1 Meyers Konv.-Lex. Ausg. 1890.
17 Halbd.-Bde. Sehr gut erh.
1 Schopenhauers Werke. Gross-
herz. Wilh. Ernst-Ausg. 5 Bde.
(Ganzleder.) Neu.
1 v. Lütgendorff, Geigen- u. Lau-
tenmach. 2 Bde. 1922. Br. Neu.
1 Creutz, Kunstgesch. d. edlen
Metalle. 1909. Brosch. Neu.
1 Helmolts Weltgesch. 1920. Orig-
Einbd. Neu.
2 Schmidt, organ. Chemie. 2. A.
Neu.
1 Nernst, theoret. Chemie. 8.—
10. A. Neu.

Fritz Schicks Bh., Bad Homburg:
Kunstschatze der Samml. Dr. Max
Strauss in Wien, hg. v. Glück-
selig u. Wärndorff (C. Gerolds
Sohn, Wien.) Ganzleder. Nr. 23.
Neu. M 1300.—
Planiscig, venetian. Bildhauer.
Halbd. Nr. 134. Neu. M 950.—

Bücherstube Severin G. m. b. H.
in Essen:
Chemiker-Zeitg. Jg. 1883—1920.
Chem. Industrie. Jg. 1902—1919.
Berichte d. Dt. Chem. Ges. Jahrg.
1919—1919.
Ztschr. f. angew. Chemie. Jg. 1895
—1921.
Zeitschr. f. Elektrochemie. Jahrg.
1894—1919.
Elektrochem. Ztschr. Jg. 1904/12.
Metallurgie. Jg. 1905—1909.
Metall u. Erz. Jg. 1912—1921.
Jahrgge. kplt. u. einzelne Nrn.
Genaueres Verz. auf Bestellg.

A. Grüneberger & Co. Nachf. in
Oels:
Ulsteins Weltgeschichte: Neuzeit
1500—1650. (Weissleinen.)
Kraemer, Mensch u. Erde. Bd. I.
(Ganzleder.)

Geza Kohn in Belgrad:
1 Codex Napoleonianus e patrio
in latinum sermonem transl.
(Argentorati 1810.) Umschlag
etwas zerfallen, sonst gutes Ex.
Brosch. Gebote!

Gebrüder Lensing in Dortmund:
Gegen Gebot.
Hinrichs' 3-Jahrskatal. 1910—12.

E. Riemann'sche Hofbh., Coburg:
Kraemer, XIX. Jahrhundert. 3 Bde.
Halbleder.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Bernard Quaritch Ltd. in London
W. 1:
*Rohon, obersilurische Fische v.
Oesel.
*Romancero general, Segunda
Parte. 1605. Oder unvollst.
*Rudolphi, Entozoorum synopsis.
1819.
* — Entozoor. 2 Bde. 1808—10.
*Russ. Mineral. Gesellsch. 2. Ser.
Bd. 20.
*Manasseh b. Israel, Piedra glo-
riosa o de la estatua de Nebu-
chadnesar. Amst. 5415.
*Dialogue contra Marcion, Wett-
stein. 1674.
*Mateos, de la Caça. 1634.
*Maximowicz, Historia naturalis.
2 vol. 1889.
*Meyer, gründl. Beschreibung der
. . . Kunst d. Fechtens. 1570.
*Monaci, Canti antiche portuguese.
1873.
* — Cantos de ledino. 1875.
*Monumenta palaeographica. Se-
ries I. 3 vol.
*Morga, Sucesos de las islas Phi-
lipinas. 1609.
*Moxon, Regulae trium ordinum
literarum typogr. 1676.
*Muller, Zoolog. Dan. prodromus.
1776.
*Neumann, Beschreibung der be-
kanntesten Kupfermünzen. 1858
—1872.
* — Beiträge z. Kristall.
*Pinder, die Münzen Justinians.
1843.
*Wilpert, röm. Mosaiken d. kirch-
lichen Bauten. 4 Bde.
*Reichenthal, Concilium-Buch zu
Costenez. 1536.
*Hofmann, die Raupen Europas.
1893.
*Moufett, Insectorum theatr. 1634.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.
in Leipzig:
Berichte d. Deutsch. Botan. Ge-
sellschaft. Bd. 1—38.
Jahrbücher f. wissenschaftl. Bota-
nik. Bd. 1—48.
Journal f. prakt. Chemie. Bd. 1
—100.
Ztschr. f. Hygiene. Bd. 1—87.
Ztschr. f. Tuberkulose. Vollst.
Reihe.
Biermann, Ausgleichsvorgänge i.
elektr. Maschinen.
Böhtlingk, Sanskrit-Wörterb. in
kurzer Fassung.
Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
Schnitzler, Komtesse Mizzi.
— Komödie d. Worte.
Wedekind, Lulu.
Wilda, Gesch. d. dt. Strafrechts.

A. Spiro in Danzig:
*Spaichhaver u. Sch., Dampfkes.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
*Jacobsen, Niels Lyhne.
*Störing, Psychologie.
*Mod. franz. Romane in frz. Spr.
*Simplicissimus. 1.—4. Jg. Kplt.
od. einz.
*Das Album. Aeltere Jahrgge.
*Goethe. (40 Bde. i. Lnbd., Cotta.)
Bd. 6—11. 13 u. ff.
1 Berleburger Bibel.

R. Maeder in Leipzig:
Entomolog. Werke v. Boretius, —
Fischer, — Hofmann, — Hol-
theuer, — Konwiczka, — Lutz,
— Medicus, — Roessler, —
Standfuss, — Straessle, —
Wagner.

Panizza, Alles.
Polenz, W. v., Werke.
Rey, Eier d. Vögel Mitteleuropas.
Riezler, Tagebuch aus d. ligisti-
schen Hauptquartier.
de Sade (soweit nicht verboten).
Schaffgotsch, Lebensb. a. d. 30j.
Krieg.

Schiller, Musenalmanach 1798.
— Horen. 12 Bde.
— Briefw. m. Körner.
Schopenhauer, Joh., Ausflucht an
d. Rhein. Lg. 1818.
Schubert, Reise dch. Schweden.
Shakespeare, epische Gedichte,
übers. v. Freiligrath.
Teutsch, Geschichte d. Siebenbür-
ger Sachsen. Kronst. 1852.
Nützl. Vogelarten. Tafeln. Köhler,
Gera.

Schädl. Vogelarten. do. do.
Vogelwandtafeln. I/II. do. do.
Wien. Plan ca. 1800.
Woltmann, die Germanen in Ital.
Wustmann, aus Leipzigs Vergan-
genheit. I.
Zederbauer, Harmon. d. Weltalls.
Zehnder, ewiger Kreislauf des
Weltalls.

Heinz Clausnitzer in Stuttgart:
*Ritters od. Neumanns Ortslexik.
*Hoffmann-Spuler, Schmetterl.
*Unruh, Leben mit Tieren.
*Taine, Reise in Italien.
*Fraas, Petrefaktensammler.
*Nietzsches Werke. Kplt. u. e.
*Riehl, Land u. Leute.
*Goethes Werke. Gr-8°. Ausg.
letzter Hand. Bd. 9. 12. 41 u. ff.
*Brehms Tierleb. Kl. A. Bd. 3/4.
*Fichte, — Hegel, — Schelling,
— Schopenhauer, Werke. Kplt.
*Kraemer, 19. Jahrhundert.
*Schmidt, unser Körper.
*Langenscheidts Unterr.-Br. Alle.
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd.
14—24.
*Lienhard, Wege nach Weimar.

Coburg in Rendsburg:
*Völkerkrieg. Bd. 1 u. ff. Geb.
Angebote direkt erbeten.

E. Mänhardt in Gmunden:
*1 Wild u. Hund-Kalender 1922.
Angebote direkt erbeten!

G. A. v. Halem in Bremen:
Almanach de Gotha. Jahrg. 1775,
1777, 1781, 1783, 1785, 1786,
1793, 1799, 1800.
Berühmte Kunststätten. Nr. 4:
Pompeji.

Bibliothek des allg. u. prakt. Wis-
sens. (Bong & Co.) Nste. Aufl.
Uneingeb. in einzelnen Heften.
Demokritos od. hinterl. Papiere
e. lachenden Philosophen. Von
K. J. Weber. 6 Bde. (Rieger-
sche Vlgshb.) od. 4 Bde. (Hem-
pels Klass.-Ausg.)

Finanzarchiv. Jahrg. 8 (enth. G.
Schanz, d. Einkommenbegriff).
Hettner, dtische. Lit.-Gesch.
Mauch, die architekton. Ordngn.
d. Griechen u. Römer. Quart.
Bln. 1896. M. 34 Tafeln. Vlg.
Ernst & Sohn.
— do. 7. Aufl. Vlg. Ernst &
Kern, 1875.

— Detailbuch zu obigen Bdn.
1900, Vlg. Ernst & Sohn.
Meyers gr. Konv.-Lex. 24 Bde.
Ergänzungsbde. zu Meyers Konv.-
Lex. 1—4. Einband D.
Muret-Sanders, enzyklop. Wrtrb.
Gr. Ausg.

Neues Universum. Sämtl. Jgge.
Slaby, Entdeckungsfahrten im
elektrischen Ozean.
Tausend u. eine Nacht, v. Greve.
Gut erhalten.
Tiecks sämtliche Werke.
Hertz, Spielmannsbuch.

Albin Schirmer's Buchh., Naum-
burg a. S. ;
Briefe von Dunkelmännern (Epi-
stolae obscuror. viror.).

W. Heffer & Sons, Ltd. in Cam-
bridge, England:
Tadoy (E) a. T. A. Joyce, Notes
ethnographiques sur l. peuples
communement appelés Bakuba.
Bruxelles 1910.

Chinese Repository. Vollst. Reihe.
— do. Vol. 8—20.
Sboronos, la numismatique de la
Crète ancienne. Athen, Beck.
1890.

T'Oung Pao. Serie I. Kplt.
Zeitschr. f. physikal. Chemie.
Kpltte. Reihe.
Archiv f. experiment. Pathologie
u. Pharmakolog. Kpltte. Reihe.

Ztschr. f. Biologie. Kpltte. Reihe.
Ztschr. f. Assyriologie. Bd. 14. 15.
Zeitschr. d. dtchn. morgenl. Ges.
Kplt.
— do. Bd. 2, 9, 10.

Pflügers Archiv. Bd. 62 einzeln.
Chemiker-Zeitung. Bd. 1, 2, 11,
22, 42.
Lindner, mikroskop. Betriebskon-
trolle in d. Gärungsgewerben.

Cavedoni, Spicilegia numismatica.
Mayans, Vida de Publio Virgilio
Maron. 1795. Valencia.

- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Zeitschr. f. angew. Chemie. Kplt. und einz.
 *Pharmaceut. Centralbl. 1830—32. 1834.
 *Chem. Centralblatt 1861, 1868—1873, 1878—96. Hoher Preis.
 *Crelle's Journ. f. reine u. angew. Mathem. Bd. 3—51. Auch einz. und defekt.
 *Arch. für Eisenbahnwesen. Kplt. und einz.
 *Berliner philolog. Wochenschr. 1—6 od. Serie.
 *Biograph. Jahrb. u. deutscher Nekrolog. 1—11.
 *Chronik d. Wiener Goethe-Ver. Kplt. und einz.
 *Philologus. Bd. 11, 23—27. 29—31.
 *Revue celtique. Kplt. u. e. Bde.
 *Rheinisches Museum f. Philol. N. F. Bd. 13, 17, 18, 23, 24.
 *Wochenschr. f. klassische Philol. Kplt. und einz.
 *Zeitschr. f. franz. Sprache und Lit. Kplt. und einz.
- Antiquariat Buchheim in Coethen, Anhalt:**
 *Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. 5 Bde.
 *Luthers Wke. Weim. Krit. Ges.-Ausgabe.
 *Voss, das grosse Wunder.
 *Assekuranz-Kompass. I/II.
 *Peterson, Verkehrsfr. bei Stadterweiterungen.
 *Stratz, Körperformen i. Kunst u. Leben d. Japaner.
 *Durch ganz Italien.
 *Fröbes, Lehrb. d. exp. Psycholog. I/II.
- J. & A. Temming in Bocholt: Schlippenbach, Gebrandmarkt.**
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
 2 Leroy-Beaulieu, Nationalökön.
 2 Lifschitz, Smiths Methode, — ökon. Liberalism. u. and.
 2 Lindwurm, Eigentumsrecht.
 2 List, Oekon., — Schriften.
 2 Mangoldt, Volkswirtschaftsl.
 2 Marian, Grundrentennatur.
 2 Marx, Kapital. Alle Ausg. bis 1915. Auch einz. B.
 2 — Lohn, Preis.
 Marxismus: Adler, — Biermann, — Duncker, — Hohoff, — Schmidt, — Sombart u. a.
 Meltzing, Volkswirtschaftslehre.
 2 Menger, polit. Oekon., — Sozialwiss., — Int. d. Historism. u. a.
 2 Mill, Freiheit, — polit. Oek., — ges. Schriften.
 2 Mohl, Gesch. d. Staatswiss.
 Moll, Wert. 1877.
 2 Mühlberger, Kapital u. Zins.
 2 Neumann, Gesch. d. Wuchers.
 Neurath, Volkswirtschaft., — Essays.
 2 Noiré, Werkzeug u. Menschheit.
 2 Nordenholz, gesellsch. Produkt.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50 ferner:**
 Obst, Nationalökonomie.
 2 Oncken, Gesch. d. Nationalök., — Smith u. Kant, — Laissez faire.
 2 Oppenheim, Kapital. 2 Bde.
 2 Perin, Lehrb. d. Nationalök.
 Pesch, Nationalökön. A. e.
 Plugk, geg. d. Strom.
 2 Philippovich, Oekon., — Volkswirtschaft. Alle Aufl.
 2 Platter, Erk. sozialer Zustände, — Grundl. d. Nat.-Oek.
 Preuss, Völkerr. u. Wirtschaftsl.
 Prince-Smith, ges. Schriften.
 Psenner, christl. Volkswirtschaft.
 2 Reichesberg, Handwörterb. der schweiz. Volkswirtschaft. 1903/05.
 Rein, Ethik u. Volkswirtschaft.
 2 Rodbertus, ges. Schriften. A. e. u. alles v. ihm u. über ihn.
 2 Rogers, Gesch. d. engl. Arbeit.
 Röhrich, Staat u. Gesellsch.
 2 Roscher, Gesch. d. Nationalök., geistl. Ged. d. Nat.-Oek., — Volkswirtschaft. (alle Bde. u. Aufl. nach 1887).
 2 Roessler, Lehre v. Arbeitslohn.
 2 Rotteck, ökon. Politik, — Lehrb. d. Vernunftsrechts.
 Röttinger, Realwerte, — Nationalökön., — Wert v. Gebäuden.
 Sax, Wesen d. Nat.-Oek.
 2 Schmidt, Durchschnittsprofit-satz.
 2 Schmoller, List als Volkswirt, — Grundfr. d. Rechts, — Grdfr. d. Sozialpolit.
 2 Schober, Not u. i. Urs., — Volkswirtschaftsl.
 Schöppel, Zinstheorie.
 Schuster, Hoffmann als Nat.-Oek.
 Schwening, Haushaltsstatistik.
 Schwiedland, Volkswirtschaftsl.
 Seelig, Nationalökön. 1906.
 Sempronius, wirtsch. Tagesfrag.
 2 Skarzynski, Smith als Moral-philos.
 2 Sondo, Güterverkehr d. Urges.
 Staatslexikon. v. Bruder. (Herder.) 1.—3. Aufl.
 Stephinger, Volkswirtschaft.
 2 Steppat, Geldrätsel.
 2 Storch, Wirtschaftslehre. 1819—1820.
 Thünen, naturgem. Arbeitslohn.
 2 Wagner, Ad., Lehr- u. Handb. d. polit. Oek. 19 Bde. Alle Aufl. u. Bde. seit 1882.
 2 Wertheimer, Stenogr. in d. Volksw.
 2 Wieser, wirtsch. Wert.
 2 Wolf, Nationalök., — Wertlehre.
 2 Vogel, Lehre Ricardos.
 2 Zeller, staatswiss. Zustände.
 2 Zeyss, Smith u. d. Eigennutz.
 2 Zuckerkandl, Theor. d. Preises.
 2 Zuns, Unternehmereinkommen.
 Zwawe, Arbeitertheorie.
 Zwiedineck-S., Lohnpolitik.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Aerztl. Correspondenzbl. f. Böhmen. 1—3.
 *Archiv f. Augenheilk. Kplt. u. e.
 *Archiv f. Gesch. d. Naturwiss. u. Technik. 4—8.
 *Archiv d. soz. Med. u. Hyg. 1/2.
 *Verh. d. Ges. f. Urologie 1/10.
 *Erg. d. Neurologie u. Psychiatr. Kplt.
 *Hygienische Blätter. Kplt.
 *Jahresber. üb. Fortsch. d. Diagnostik. 8 u. ff.
 *Verhdlgn. d. dermat. nord. Vereins. Bd. 1.
 *Untersuchgn. a. d. phys. Institut. Heidelberg. 4.
 *Vierteljahrsschr. f. prakt. Heilk. 1844—57 (1—16), 1879.
 *Ztschr. f. ang. Mikroskop. 13/16
 *Ztschr. f. Heilk. Kplt.
 *Aerztl. Intelligenzbl. Kplt.
 *Dermat. Studien. Kplt.
 *— Zeitschrift. Kplt.
 *— Jahresber. Kplt.
 *— Centralbl. Kplt.
 *Jahresber. d. chir. Klinik Heidelberg 1897—1920.
 *Mitt. d. Univ.-Augenklinik Königsberg. Kplt.
 *Monatsber. f. Urologie. Kplt.
 *Verhdlgn. d. Ges. f. Geburtshilfe. Kplt.
 *Ztschr. f. induktive Abstammgs.- u. Vererbungslehre. Kplt.
 *Ztschr. f. Pathopsychol. Kplt.
 *— f. Sexualwiss. Kplt.
 *— f. Tuberkulose. Kplt.
 *— f. Psychotherapie u. mediz. Psycholog. 1912 (4)—21.
- Bücherstube am Museum, Wiesbaden:**
 *Leitschuh, aus den Schätzen. Bamberg 1888.
 *Kahn, Psalter aureus. 1878.
 *Naumann, Malerei in der Handschrift. Leipzig 1855.
 *Voss, jüngste Gericht. Lpz. 1884.
 *Scheps, ev. Handschrift. 1887.
 *May, H. Hildegard.
 *Haseloff, Psalter Erzbischof Egberts von Trier.
 *Janitschek, deutsche Malerei.
 *Perzynski, Korin u. seine Zeit.
 *Lehnert, illustr. Geschichte des Kunstgewerbes.
 *Meier-Graefe, spanische Reise. (S. Fischer.)
 *Böttcher, Ora et labora.
 Gnehm, Taschenbuch für d. Färberei u. Farbenfabrikation. Neueste Auflage.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Auerbach-R., Taschenb. f. Math.
 Baer, Entwickl. d. Tiere.
 Bismarck, Gedanken. Bd. II.
 Cicero, Tusculanae. Bd. 1.
 Didon, Jésus-Christ. (Frz.)
 Fontane, Effi Briest.
 Freymann, Thermidor.
 Gloning, österr. Volkssagen.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:**
 Haacke-K., Tierleben d. Erde.
 Hauser, Weltgesch. d. Lit.
 Heer, Wetterwart.
 Helmholtz, phys. Optik.
 Herrfurth, Bismarck.
 Hütte, Die.
 Klass. d. Kunst: 3, 14, 27, 28.
 Köstlin, Wesen d. Kirche.
 Loubier, Bucheinband.
 Mary, Nunnery life.
 Mathiez, Théophilanthropie.
 Meisterbild. i. Farb.: Dyck, — Tizian, — Turner.
 Meyers phys. Handatlas.
 Passarge, Sommerfahrten.
 Pauly-W., Realencyklopädie.
 Pitaval, Der neue. Alles.
 Rose, Uwe Karsten.
 Rüff, Wandtafeln d. Pferd.
 Sammelbuch Moses ben Maimon. Slg. Göschen. Nr. 281, 500. Lwd.
 Simrock, dt. Volksbücher.
 Sombart, Sozialismus.
 Bode, ital. Bronzestat. in d. Renaissance. A. defkt.
 Dächsel's Bibelwerk. Kplt.
 Fuchs, Weiberherrschaft.
 Andrees Handatlas. 7. A.
 Archiv f. mikroskop. Anat. Alles! — f. Dermatologie u. Syphilis. Kplt. u. einz.
 Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. 1884 (Orig. S. 1580—1722).
 Harper's weekly journal of civilization. Vol. 1—9.
 Jahrbuch d. schiffbautechn. Gesellschaft. Bd. 1—5, 12, 19 u. 20.
 Journal of Morphology. Vol. 1.
 Mitteil. d. landw. Institute d. kgl. Univers. Breslau. Bd. 3 Heft 3.
 Mitteil. d. Verb. landw. Masch.-Prüfungs-Anstalten. Jg. 4 Heft 2 u. Jg. 5 H. 1.
 Monatshefte f. Chemie. Bd. 20—26 u. kplt.
 Monatshefte, Therapeut. Jg. 14—17, 23—26 u. 32—35.
 Monatsschr. f. Handelsrecht und Bankwesen. Jg. 5 H. 5 u. 7; Jg. 6 H. 5; Jg. 27 u. 28 Titel u. Inh.
 Recht, Das. Kplt. u. Bd. 1—10.
 Revue micrologique. Kplt.
 Ueber den Wassern. Jg. 1909 II Heft 7—9.
 Vierteljahrsschrift f. wiss. Philosophie. Alles.
 Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alpenvereins. Bd. 28 (1897) u. 48—52. — d. Gesellschaft. f. Erdk. Bd. 1—4, 19 u. 20.
 —, Historische. Alles.
 —, Numismat. Kplt. u. einz.
 Zentralblatt, Biolog. Bd. 21—33.
- Hammer-Verlag in Leipzig:**
 Handbuch der Akt.-Gesellsch. Letzte Ausgabe.
 Dinter, Sünde wider das Blut. Nur geb. Jeden Post.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Virchows Arch. Bd. 230/235.
 (A) Diderot, Oeuvres.
 (A) Voltaire, la pucelle.
 (A) Gesetzsammig., Preuss., 1806—1893.
 (A) Stoepel, Gesetzcodex. Kpit. bis 1893.
 (E) Hart, Weltpfingsten.
 (E) Stobbe, dt. Privatrecht.
 (E) Cramer, rhein. Ortsnamen.
 (E) Stobbe, dt. Privatrecht.
 (E) Halbert, Katastrophe uns. Kultur.
 (E) Neurwirth, ill. Kunstgesch. II.
 (E) Ficker, Forsch. z. Reichsgesch. Ital.
 (E) Schaeffle, Bau d. soz. Körp.
 (E) Israel, Nierenkrankheiten.
 (E) Monge, Anal. à la géométrie.
 (E) Fischer, Elektrochemie.
 (E) Mayr, Waldbau.
 (E) Henschel, Forstinsekten. 3. A.
 (E) Hammarsten, physiol. Chem.
 (E) Diltthey, Weltanschauung u. Analyse.
 (E) Bloch, ausländ. Fische.
 (E) — Fische Deutschlands.
 (E) — Ichthyologie. 12 vol.
 (E) Hamburger, osmot. Druck.
 (E) Geysler, Grundl. d. Logik.
 (E) — alte u. n. Wege d. Philos.
 (E) Gibbons, Tabak.
 (E) Gibbs, thermodyn. Studien.
 (E) Gierke, dtchs. Privatrecht.
 (E) Gilbert, de magnete. 1600.
 (E) Giorgi, Jakobäa, v. Julich.
 (E) Gizycki, Kant u. Schopenh.
 (E) Gmelin, Geschichte d. Chem.
 (J) Helfferich, zur Geschichte d. Goldwährg.
 (J) Hildebrand, Theorie d. Geld.
 (J) Knies, Nationalökonomie vom Standpunkt d. gesch. Methode.
 (J) Lotz, Gesch. d. dtchn. Notenbanken.
 (J) Mayr, Kapitalbedarf. 1910.
 (J) Menger, Unters. über d. Methode d. Sozialdemokratie.
 (J) Pesch, Lehrb. d. Nat.-Oekon.
 (J) Prion, Inflation u. Geldentw.
 (J) Schäffle, Kapitalismus u. Sozialismus, — Soziologie.
 (J) Schumpeter, Wesen u. d. Hauptinhalt.
 (J) Soetboer, Beiträge z. Gesch. d. Münzwesens.
 (J) Wygodzinski, Produktzwang.
 (J) Goltz, Agrarwesen.
 (J) Calwer, Einführg. in d. Weltwirtschaft.
 (J) Altmann, Finanzwissenschaft.
 (J) Cantor, Grundlagen e. Mannigfaltigkeit.
 (J) Laband, Staatsrecht. 4 Bde.
 (J) Springer, Raffael u. Michelangelo.
 (J) Overbeck, Gesch. d. griech. Plastik.
 (J) — antiken Schriftquellen.
 (J) Bremer, deutsche Phonetik.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (J) Morsbach, mittelengl. Gramm.
 (J) Kluge, nominale Stammbildungslehre.
 (L) Büttner, Anth. a. d. Suah.-Lit.
 (L) Steere, Swahili tales.
 (L) Taylor, afrik. Aphorism.
 (L) Dammer, chem. Techn. d. Neuzeit.
 (L) Busch, fromme Helene.
 (L) Lebensweisheit d. Hindus.
 (L) Bollenstein, Hyg. d. Wohng.
 (L) Dieterich, Manuale.
 (L) Roscher, Syst. d. Volkswirtschaft. Bd. 1, 3.
 (L) Ranke, franz. Geschichte.
 (L) Mie, Lehrb. d. Elektrizität.
 (L) Möller, höhere Mathematik.
 (L) Lendenfeld, Hochgeb. d. Erde.
 (L) Maurer, Unters. üb. d. Härten u. Ausl. v. Eisen.
 (L) Normannen u. Normandie. Alles.
 (L) Kachelmann, Gesch. d. dt. Bergstädte.
 (L) Abh. u. Wke. üb. d. Deutschtum in d. Slov.
 (L) Lücken, griech. Vasenbilder.
 (L) Szamatolski, a. türk. Volks- u. Kunstdicht.
 (L) Dieterich, Gesch. d. modern. türk. Liter.
 (L) Horn, Gesch. d. byz. u. neugr. Literatur.
 (L) Kypke, Porzellanmalerei.
 (L) Passow, Bilanz. d. Hand.-Ges.
 (L) Grimm, Märchen, v. Panzer.
 (L) Gattermann, Prax. d. org. Chemikers.
 (L) Söderblom, Vie future.
 (L) Dickens, Wke., v. Zoozmann.
 (L) Eyth, Cheopspyramide. Bro. od. Hldr.
 (L) Rohnert, Dogmatik.
 (L) Hermelink, Reformation.
 (L) Zeller, bibl. Handwörterbuch.
 (L) Frankhauser, bibl. Gesch.
 (L) Besch, Lernstube.
 (L) Sturmhoefel, ill. Gesch. d. n. Zeit. 3 Bde.
 (S) Hume, philos. works.
 (S) Lambert, n. Organon.
 (S) Leibniz, Werke. (Klopp.)
 (L) Locke, Works.
 (S) Bacon, Works.
 (S) Berkeley, Works.
 (S) Descartes, Publ.
 (S) Hartmann, Werke.
 (S) Hobbes, Works.
 (S) Haym, W. v. Humboldt.
 (S) Shakespeares W. (Gundolf.) (Bd. VIII. Grün Gzl.)
 (U) Bibliothek d. Lit. Vereins Stuttg. Bd. 1—266.
 (U) Indogerm. Jahrb. Bd. 1—6.
 (U) Jahrb. d. Vereins f. niederdtische Sprachforschung. Jg. 1—35.
 (U) Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 73—103.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (V) Gregorovius, Goethes Wilt. Meister.
 (V) — röm. Tageb. 1. u. 2. A.
 (V) Willkomm, Europamüde.
 (V) Mombert, d. himml. Zecher.
 (V) Spies, d. mod. England.
 (V) Debes' neuer Handatlas.
 (V) Diercke, Schulatl. f. höh. Schulen.
 (V) Fiedler, darst. Geometrie.
 (V) — Salmon, anal. Geometrie.
 (V) Foepl, techn. Mechan. 4—6.
 (V) Müller-Br., Meth. d. Festigkeitsl.
 (V) Schrader, Atl. de géogr. hist.
 (V) Stiellers Handatlas.
 (V) Sydow-W., method. Schulatl.
 (W) Fritzsche-Grimm, Handb. zu d. Apokryphen.
 (W) Eberhard-Lyon, synonym. Wtb.
 (W) Blatz, neuhochdt. Grammat. 2 Bde.
 (W) Lindemann-Sörgel, Komm. z. B.G.B. 2 Bde.
 (W) Meyer, Steph. u. Schweidler, Radioaktivität.
 (W) Dlabacz, hist. Künstler-Lex.
 (W) Ehrenberg, Zeitalt. d. Fugg.
 (W) Fabre, Bild. a. d. Insektenw.
 (W) Feuerbach, vatican. Apollo.
 (W) Fierz, grundleg. Operation.
 (W) Fleissig, Medikamentenlehre f. Krankenpfleger.
 (W) Franke, Brikettbereitung. 1.
 (W) Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
 (W) Fuchs, Frau in d. Karikatur.
C. Vietor in Hersfeld:
 *Tempel-Klassiker. Auch einzelne Bände.
 *Ibsen, sämtl. Wke. 1—10. Auch einzeln.
 *Gomperz, griech. Denker. 2—3. Halbled.
 *Suchier-Birch-Hirschfeld, Gesch. d. franz. Liter. 2. Halbled.
 *Dufour, Gesch. d. Prostit. 1. Br.
 *Shakespeares Werke, v. Gundolf. Bd. 10 u. Folge. Grün Ln.
 *Fuchs, Sittengeschichte. 1—3.
 *Peschel, Gesch. d. Zeitalters der Entdeckungen.
 *Fischer, K., Goethes Faust. IV.
 *Ludwig, Goethe. II, III.
Wilh. Frick, Wien I, Graben 27:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Einband C. Bd. 5. 7. 20. 21.
 *— Jo. Einband D. Bd. 13. 3. 1.
 *Brehms Tierleben. 4. Aufl. In O.-Hfz. Bd. 1, 2, 3, 9, 11, 12.
Adolf Urban in Dresden:
 *Grützmann, Lehrb. des sächs. Privatrechts.
 *Sächs. B.G.B., von Hoffmann-Kaden.
H. Rosenberg in Berlin W. 9:
 *Gutenbergbibel. Faksimileausg. Insel-Verlag.
 *Busch-Album. Ganzln. Fried.-A.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
 Besser, Bibelstunden.
 Büchner, Handkonkordanz.
 Calvin, Institution., dt. v. Spiess.
 Codex Vaticanus Bibl. sacr., ed. Vercellione et Bezza.
 Codex Teplensis.
 Elbogen, jüd. Gottesdienst.
 Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A. A. e.
 Guthe, Bibelatlas.
 Heitmüller, im Namen Jesu.
 Kautzsch, Schriften d. A. T. 3. A.
 Knopf, Paulus.
 Kontakov, Putešestvie na Sinaj.
 Kotelmann, Geburtshilfe bei den Hebräern.
 Luthers Werke, v. Buchwald.
 Schleiermacher, christl. Glaube. 1. A.
 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
 Trommius, Concord. graeca LXX.
 Wackernagel, dt. Kirchenl. 5 Bde.
 Ahrem, Weib in d. antik. Kunst.
 Humboldt, W. v., Schriftn. (Behrs Verl.)
 Kleist, Amphitryon. 1. A.
 — Familie Schroffenstein. 1. A.
 Kraemer, Weltall u. M. 4. 5.
 Vorwärts Juli 1914—Aug. 1918.
 Wolff, O. L. B., Märchenschatz.
Serig'sche Buchh. in Leipzig:
 *Sohm, Instit. d. röm. Rechts.
 *Schmoller, Lehrb. d. Volkswirtschaftslehre. 2 Bde.
M. Lempertz' Buchh. in Bonn:
 *Warnecke, Bücherzeichen.
 *Görres-Ges., Staatslexikon.
 *Wetzer-W., Kirchenlexikon.
 *Widmann-F.-F., Weltgeschichte.
 *Justi, Winckelmann.
 *Nagler, Monogrammist. N. A.
 *Passavant, Peintre-grav. N. A.
 *Leidinger, Meisterwke. d. Buchmalerei.
 *Witte, die liturg. Geräte.
 *Haberditzl-Stix, Einblattdrucke.
 *Bartsch, Peintre-graveur. N. A.
 *Wurzbach, Künstlerlexikon.
 *Kunstdenkmäler der Rheinprov. Alle Bände.
 *de Rossi, Roma sotterranea.
 *Federn, Répertoire bibliograph.
 *Lineus, Annotat. in Justiniani Instit. Frankft. 1553.
Internationaal Antiquariaat in Amsterdam:
 Weigel u. Zestermann, Anfänge d. Druckerk. 1866.
 Sotheby, Principia typogr. 1858.
 Kristeller, early florentine woodcuts.
 Siret, Dict. des peintres. 3. éd.
 Muther, Bücherillustr.
 Alles über Spinoza.
 Holl. Typographie. Stets.
 Hirsch, mediz. Biogr.
 Porträtminiaturen. Alles.
 Luftschiffahrt vor 1800.
 Liebmann-Wahl, Bibl. aéron.
 Tissandier, Bibl. aéron.

- Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:**
Nur direkte Angebote!
- *Albrecht, wie lerne ich ohne langwier. Theorieunterr. Tänze, Märsche u. Lieder komponier.?
*Ritte, wie werde ich Klaviervirtuose?
*Ambron, Handbuch d. Instrumentenkunde.
*Cassirer, Untersuchg. über die Grundfragen d. Erk.-Theorie.
*Rothe-Wendland, Einleitung i. d. Altertumswissensch.
*Schöyen, weisse Sklavin.
*Hofer, Taschenb. f. Bergmänner.
*Rein, enzyklopäd. Handb. der Pädagogik.
*Ledebur, Handb. d. Eisen- und Stahlgiesserei.
*Beutel, freie österr. Kochkunst.
*Deutsch, ungar. Kochkunst.
*Rathsack, mecklenb. Kochkunst.
*Gildemeister u. Hoffmann, die äther. Oele. I/II.
*Klincksieck, dreisprach. Aus-landwörterbuch.
*Ratzenhofer, Soziologie.
*Uebel, techn.-chem. Salpetersäurefabr.
*Wocke, do. do.
*Klar, Herstellg. einiger organ. Säuren.
*Feigensohn, Herstellg. v. Aluminium-Verbindungen.
*Kaerst, Gesch. d. hellenist. Zeitalters.
*Squillace, soziale Theorie.
*Franke, Handb. d. Brikettierg.
*Menzel, Härten, Schweissen und Löten v. Stahl.
*Schaeffer, Bau u. Leben d. sozialen Körpers. Bd. I.
*Meyer, Gesch. d. Altert. Kplt.
*Zizek, Grundriss d. Statistik.
*Rousset, d. Religion d. Judent. i. neutestam. Zeitalter.
*Larsson, das Haus in der Sonne. (Pracht-Ausg.)
*Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen. I/III. Halbleinen.
*Klette, Fettsucht.
*Peters, Jahrbuch 1906.
*Ploss-Bartels, das Weib in der Natur- u. Völkerkunde.
*Westergaard, Mortalität u. Morb.
*Minor, allerhand Sprachgrobhnt.
*Viotor, d. Sprachunterricht muss umkehren.
*Ries, was ist Syntax?
*Marbe, über den Rhythmus der Prosa.
*Unser, üb. d. Rhythmus d. deutschen Prosa.
*Wasner, Gärten vor der Stadt.
*Wörishöffer, Gerettet a. Sibirien.
*Adler, Kausalität u. Teleologie.
*Christen, Fr. Chr. Dahlmans polit. Entwicklung bis 1848.
*Hauptmann, Wappenkunde.
*Robin, Zaubersalon.
*Masaryk, d. philosoph. u. soziol. Grundlagen d. Marxismus.
- Weitbrecht & Marissal, Hambg. I, ferner:**
*Müller-Bohn, die stumme Schuld.
*Ricci, Baukunst u. Dekoration d. Barock in Italien.
*Meister, Burenblut.
*Barfus, Schatz d. Kaziken.
*Becker, Geisteswissenschaften.
*Vogelstein, franz. Buchmalerei.
*Eberhard, synonym. Handwbt.
*Bolzano, Wissenschaftslehre. Nur Bd. 2.
*Bode, Studien z. Gesch. d. holl. Malerei.
- E Schneider's Bh., Kirchberg, Sa.:**
*Bunte Bilder a. d. Sachsenlande. 1—4.
*Dehio, Handbuch. Bd. III.
*Bornemann, i mi herme 'mal.
*Garcke, Flora v. Dtschld. 2 Bde.
- Pestalozzibuchhdlg. Linke & Co. in Halle a. S.:**
*Meyers gr. Konv.-Lex. 20 od. 24 Bde. 6. Aufl.
*Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon. Neueste Aufl. 17 Bde. Angebote direkt erbeten.
- Grossohaus in Leipzig:**
Antiquar., event. einz. Bände, tadellos erhalten.
Buschan, Sitten der Völker.
Fuchs, Sittengeschichte etc.
Kulturgeschichtl. Spezialwerke.
Brehms Tierleben.
Kunstgeschichtl. Spezialwerke.
Burger, Handb. d. Kunstgesch.
Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde. Auflage nach 1914.
Wunder der Natur. 2 oder 3 Bde.
Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt. Gute illustr. Reisewerke.
Weltgeschichten: Ullstein, — Spamer etc.
Kunstgeschichte: Woermann, — Lübke-Semrau etc.
Kirchengeschichten, — Sammelwerke jed. Art, auch Belletrist.
Stratz, Schönheit der weibl. Körpers, — Rassenschönheit etc.
Klassiker, Galeriewerke aus Verlag Seemann, — Inselverlag, — Gg. Müller, — Langen, — Kiepenheuer, — Cotta, — A. Kröner, — Klemm. Vorkriegsausgaben, jedoch keine alten.
- Alb. Fürst Nl. C. Uhrig, Crefeld:**
*Andrees Handatlas. 7. Aufl.
*Brehms Tierleben. 13 Bde.
*Brockhaus' Konv.-Lexik. 14. A. Jubil.-A.
*Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde.
*Kraemer, Mensch u. Erde. 10 B.
*Kuhn, Kunstgeschichte. 6 Bde.
*Luegers Lexikon. 2. A. 9 Bde.
*Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. 6. A.
*Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
*Ullsteins Weltgeschichte. Leinen u. Halbleder.
Alles mehrfach! Angebote gefl. direkt erbeten.
- Atlantia Buchh. in Berlin W. 30:**
*Kant, reine Vernunft. 1781.
*— prakt. Vernunft. 1788.
*— Urteilskraft. 1790.
*— Werke. 1838.
*Hegel, Phänomenologie.
*— Werke. 1832—45.
*Leibniz, deutsche Schriften.
*— ges. Werke.
*Schopenhauer, Welt als Wille. 1819.
*— Parerga.
*Fichte, Frühe Ausgaben.
*Schelling, do.
*Becker, C., Riemenschneider. Lpzg. 1849.
*Furtwängler, Denkm. griech. u. röm. Skulptur.
*E. T. A. Hoffmann, Ges.-Ausgab. u. Einzelausgaben.
*Hölderlins Werke. 1846.
*Novalis, Schriften. 1846.
*Eichendorff, Aeltere Ausgaben.
*Hauff, do.
*Lenau, do.
*Brentano, do.
*Rackham, Aesop.
*Walser-Busoni, Brautwahl.
*Slevogt, Cortez.
*— Cellini.
*— Achill.
*Duret, Manet.
*Mackay, Anarchisten.
*Stein, Wendelin.
*Brauns, Mineralogie. Angebote direkt erbeten.
- Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H. in Leipzig:**
Archiv d. Apotheker-Vereins u. Archiv d. Pharmacie. Bd. 70—256.
Biblische Studien. Bd. I, 2; IX, 4 od. vollst. Bde.
Hallervord, Bibliotheca curiosa in qua plurimi rarissimi atque paucis cogniti scriptores. 1676.
Heer, miocene baltische Flora. 1869.
Heitz, elsässische Büchermarken. 1892.
Jahresbericht üb. d. Fortschritte a. d. Gesamtgeb. d. Agrikulturchemie. Sow. ersch.
Kayser, Hdb. d. Spektroskopie. Bd. I u. IV od. vollständig.
Theolog. Studien u. Kritiken. Bd. 1—85.
Walther, les Elzeviers de la Bibliothèque Impériale publ. de St.-Petersbourg. 1864.
Sammlg. kaufm. Unterr.-Werke: Bd. 3. Wenzely u. d'Arcy, engl. Handelskorrespondenz.
Bd. 7. Wick, Einf. in d. Wirtschaftslehre. 3. Aufl.
Bd. 14. Schreiber, Grundr. d. allg. Warenkunde.
Bd. 22. Lewin, Selbstkostenber. Bibliograph. Monatsbericht über neuersch. Schul- u. Universitätsschriften 1889—1918.
- H. Le Soudier in Paris:**
1 Riehthofen, China.
1 Zeitschrift f. anorgan. Chemie. Bd. 72—90.
G. Schnitzler in Freudenstadt:
*Jaegers Weltgeschichte. 4 Bde.
*Busch, humor. Hausschatz.
*Jensen, Schwarzwald. III.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sachsen!

Sofort zurück

erbitten wir alle Exemplare

vom

Lehrbuch
der französischen Sprache
für Bürgerschulen

von

Enkel, Klähr u. Steinert

I. Teil. 17. od. 18. Aufl.

Bis zum 1. Juli 1922 hier
eingehende Exptre. schreiben
wir gut. Später können wir
die Bände keinesfalls gegen
neue Auflagen umtauschen.

Dresden, im Mai 1922

Alwin Huhle,

Verlagsbuchhandlg. m. b. H.

Stellenangebote.

Tüchtiger jung.
Gehilfe (Gehilfin)hauptsächlich f. Ladenverkehr
zum 1. Juli gesucht.Gute Literaturkenntnisse u.
gewandte Umgangsformen sind
erforderlich. Der Posten ist
selbständig u. von Dauer.Baedeker'sche Buch- u. Kunsth.
Elberfeld.

Tüchtiger Gehilfe,

auch im Papier- u. Schreibwarenfach
bewandert, mögl. selbständ. arbeit.,
gewandter Verkäufer, für bald oder
später gesucht. Bewerbungen mit
Zeugnisausschnitten, Bild u. Gehalts-
anspr. erbittet E. Ludwig, Reiffe.

Hamburg.

Zum 1. Juli suchen wir zur
Leitung unserer

Verlagsauslieferung

einen Herrn, der mit allen Verlags-
arbeiten vertraut ist und der betr.
Abteilung vorstehen kann. Angeb.
mit Zeugnissen u. Lichtbild erbeten.

L. Friederichsen & Co.

Zum 1. Juli — oder z. 15. Juni — suchen wir einen gutempfohlenen

jüng. Gehilfen.

Angebote mit Zeugn., Bild und Gehaltsford. umgehend erbeten.

J. W. Acquistapace
(Inh. Fr. Eilers u. D. Meiners)
Barel i. D.

Bremen.

Zum 1. Juli oder später

Gehilfe

gesucht, der gewöhnt ist, mit dem verwöhntesten Publikum zu verkehren und gute Kenntnisse in der bibliophilen Literatur besitzt.

Angebote mit Bild erbitet

Johs. Storm,

Bremen,
Am Wall 143.

Jüngerer strebsamer Gehilfe für unsere Sortiments Abteilung gesucht. Bewerbungsschreiben mit Darlegung des Bildungsganges, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Bonn a. Rh.

M. Lemper's Buchhandlung u. Antiquariat.

Für meine Buchhandlung suche ich zum 1. Juli

Gehilfen oder Gehilfin,

mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut.

Bewerbungsschreiben bitte Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Bild beizufügen.

Aug. Heinz Busch,
Potsdam.

Nordseebad Borkum

Gesucht auf sofort junge Buchhändler für die Sommermonate; gute Kenntnisse der Schreibwarenbranche unerlässlich. Station im Hause. Angebote mit Photographie, Zeugn. und Gehaltsanpr. erbitet
Paul Scharphuis, Buchhandlg.

In unserer Vertriebsabteilung stellen wir noch ein:

1. eine jüngere Dame mit vorzüglicher Allgemeinbildung,

erprobten Sortiments- und Literaturkenntnissen und möglichst vertraut mit Stenographie und Schreibmaschine;

2. zwei jüngere Sortimentsgehilfen

mit besonderer Befähigung zur **Werbekorrespondenz;**

3. mehrere junge Gehilfen für Lager-, Bestellbuch-, Expeditionsarbeiten.

Nur wirklich gut ausgebildete, strebsamste Kräfte wollen ausführliche Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe einreichen.

Antritt möglichst bald.

G. A. v. HALEM
Export- und Verlagsbuchh.
A.-G.,
Bremen.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich für sofort oder z. 1. Juli

einen tüchtigen jüngeren Gehilfen (in).

Derselbe muß ein flotter Arbeiter mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut sein, gute Literaturkenntnisse besitzen und die Fähigkeiten haben, ein verwöhntes Publikum zur vollen Zufriedenheit bedienen zu können.

Gef. Angebote mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Joh. Ewich, Duisburg.

Jüngerer Gehilfe,

der durchaus selbständig und gewissenhaft arbeitet, zum 1. Juli oder früher für Auslieferung, Expedition und Kontenführung gesucht.

Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Angaben der Gehaltsansprüche an

Greifenverlag,
Rudolstadt/Thür.



VERLAG HENRY SEIFERT
HAMBURG 6.

Der Verlag „Die Brücke“ und anderer Zeitschriften sucht zur Entlastung des Geschäftsführers jüngere unverh. Kraft für Herstellung und Vertrieb (Schreibmaschine u. Stenographie). — Suche auch Generalvertretung für Fachzeitung-Inseratgewinnung zur vollen Ausnutzung d. Reisekräfte für Gross-Hamburg und Norddeutschland.

Verlag Henry Seifert,
Hamburg 6, Schanzenstr. 75.

Münchener schöngelstiger Verlag

sucht einen arbeitsfreudigen

Volontär,

und bevorzugt Herren, die das Abschlusszeugnis einer höheren Lehranstalt besitzen und einige Zeit im Sortiment gearbeitet haben. Der Posten bietet Gelegenheit, sich gute Kenntnisse in Vertrieb und Herstellung zu erwerben und sich mit dem gesamten Verlagswesen vertraut zu machen. Angebote mit Lebenslauf und Lichtbild sind u. # 1341 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins zu richten.

Stellengesuche.

Buchhändlerin,

gewandt und sehr literaturkundig, sucht zum 1. Juli Stellung im Sortiment oder Bibliothek, auch Ausland. Engl. und französ. Sprachkenntnisse vorh. Selbständ. Stellung wird bevorzugt.

Angebote unter # 1348 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsbuchhändlerssohn Gymnasiast (Obersekunda-Klasse)

sucht im Sortiment oder Sortiment und Verlag eine **Lehrlingsstelle.**
Schwarze, Berlin-Steglitz,
Fregestr. 50 a.

Erfahrener Sortimenter,

43 Jahre alt, ledig, sucht zum 1. Oktober d. J. ganz selbständigen Wirkungskreis. Suchender war die letzten Jahre in Berlin selbständig und mußte wegen Mangel an Betriebskapital sein Geschäft aufgeben. Betreffender ist von großer repräsent. Erscheinung, körperlich frisch, vollständig gesund, besitzt angenehmes Äußeres und gewandte Umgangsformen und ist mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut. Firmeninhaber, hauptsächlich vom bibliophilen Sortiment, die sich entlasten wollen und eine tüchtige Stütze benötigen, seien auf dieses Gesuch ganz besonders aufmerksam gemacht. Kautions-, ev. kleine Interessen-Einlage kann gestellt werden. Gefl. ausführl. Angebote unter V. Sch. # 1314 durch die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

JUNGER GEHILFE

sucht Stellung im Verlag oder Sortiment in der Nähe von Frankfurt, Mainz, Wiesbaden Darmstadt.

Peter Becker, Mainz
Gonsenheim Fürther Str. 7

Leipzig.

Dame, 23 Jahre alt, seit mehreren Jahren in bekannter Bg. Verlags- u. Komm.-Buchhdlg. tätig, an selbständiges, sicheres Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. August neuen Wirkungskreis. Angebote u. # 1347 an die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Volontär

(Akadem.) sucht in einem süddeutschen Sortiment geeigneten selbständigen Posten, auf dem wirklich etwas zu leisten ist. Nur solcher kommt in Betracht. Ang. u. # 1325 an d. Gesch. d. B. V.

Vermischte Anzeigen.

**Buchhandlungs-Gehilfen-
Berein zu Leipzig.**

**6. ordentliche Haupt-
versammlung**

Freitag, den 16. Juni 1922
im Gasthaus „Goldenes Einhorn“.
Beginn 8 Uhr abends.

Tagesordnung:

Bericht über die 5. ordentl. Haupt-
versammlung vom 19. Mai 1922.

1. Mitgliederanmeldungen.
2. Mitgliederaufnahmen.

Zur Aufnahme werden vor-
geschlagen:

Herr Johannes C. Baensch
i. H. F. C. Fischer.

Herr Johannes Wagner i. H.
Reichenbachsche Verlagsbh.

3. Tarifsangelegenheiten.

Nach Erledigung der Tages-
ordnung findet Aussprache über
Vereinsangelegenheiten und beruf-
liche Fragen statt.

Die Juli-Hauptversammlung
fällt aus.

Der Vorstand.

Alles über
Schweden,

Autographen, Bücher, Karten,
Kupferstiche aller Art, Litho-
graphien usw.

Angebote, die stets Erfolg
haben, direkt erbeten an

**A. Vet. H. Klemmings
Antikvariat,
Stockholm.**

Verlagsrechte, Druckplatten usw.
kauft bar C. Bartels, B.-Weigensee.

Angesehener Verlag mit
außerordentlich gut eingeführten
Werken sucht einen Vertreter
für Österreich, dem ev. auch
die Auslieferung übertragen
werden könnte. In Frage
kommt nur absolut sichere,
zuverlässige Firma, welche
korrekt arbeitet u. entsprechende
Garantien geben kann.

Angebote mit Referenzen an
die Geschäftsstelle des B.-B.
unter Nr. 1346.

140000 Bg. fein sat. weiß Werkdruck, 72:96 cm,
48-50 kg, preiswert abzugeben.
Lagert in Südwestdeutschland.
Angeb. unt. Nr. 1345 an d. Geschäftsst. d. B.-B.

**Sat. m'gl. Druck,
sowie Illustrations-
papiere,**

50 bis 90 Gramm stark,
in allen gangbaren For-
maten, in größ. Mengen,
auch volle Ladungen, zur
sofortigen Lieferung preis-
wert abzugeben.

**Papier-Thomas,
Bielefeld,
Telephon 197 u. 2903.**

Wünschen Sie

fachmännischen Rat
bei der Herstellung
Ihrer Verlagswerke



Diesem finden Sie bei
der 1866 gegründeten
Buchdruckerei

J. E. Haag, Melle i. H.



Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag. — I = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anzeiger.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung Betriebsbeiträge betreffend. S. 805. — Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Jahresbericht. S. 806. — Medizinische Bibliotheken. S. 810. — Kleine Mitteilungen. S. 811. — Bibliographischer Teil: Erschlossene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6369. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6373. — 14. Liste der Verlagsfirmen usw. S. 6374. — Anzeigen-Teil: S. 6375-6408.

<p>A.-H. Klemmings Ant. 6408. Acoustopace 6407. Altmann in Le. 6376. Ant. Buchheim 6404. Atlantic Buchh. 6406. Baedeker in Elbf. 6406. Baedeker in Essen 6392. Bartels in Weib. 6408. Barth, N. N., 6384. 6385. Beder in Mainz 6407. Bergner in Brln. 6402. Bergmann 6379. Bila U 2. Braun'sche Hofbuchdr. 6393. Brockhaus' Sort. 6403. Bruckmann H.-G. in Mü. 6379. Brund Berl. 6382. Bücherstube a. Ruf. in Wiesb. 6404. Bücherstube Severin 6403. Buchh.-Geh.-Ver. zu Le. 6408. Cohn 6380. Chun 6400.</p>	<p>Glauniger 6403. Coburg 6403. Cohen in Bonn 6397. Dt. Druck- u. Verlagsb. 6481. Direkt. d. Reichsdruck. 6377. Edit. Parouffe 6380. Einkaufsges. Löwen 6406. Engelmann, G. R., in Brln. 6379. Erwich 6407. Frankfurterlag 6386. 6387. Kleischer, G. R., in Le. 6402. Koch G. m. S. G. 6405. Kontane & Co. U 1. Krel 6405. Krederichsen & Co. 6406. Kurt Röh. 6406. Kottschalk 6404 (2). Kreiferverlag 6407. Krosshaus in Le. 6406. Grüneberger & Co. 6403. Kang in Melle 6408. v. Kalem 6403. 6407. Kammer-Verl. 6404.</p>	<p>Danklein 6381. Darrasowits U 4. Dartmann, Gebr., U 4. Desser & S. 6403. Dendel in Halle U 3. Derb 6402. Dirich's Verl. 6383. Dourich & D. 6378. Duhle 6402. 6406. Dühn 6402. Superiorverlag 6378. Insel-Verl. 6389. Internat. Ant. in Amst. 6405. Keller Röh. 6402. Kochlers Ant. in Le. 6404. Kohn 6403. Krabbe Verl. 6400. Kemper's Bb. 6405. 6407. Kensina, Gebr., 6403. Leonhardt-Verl. 6380. Le Soudier 6406. Lebisch 6405. Ludwig in Neise 6406. Lub, N., in Stu. 6376. Maeder 6403.</p>	<p>Mänhardt 6403. Märk. Verl.-Anst. 6394. Merian 6402. Meyer in Le.-Wahr. 6475. Mittelbachs Verl. 6383. Rittgart-Verl. 6383. Rittler & S. 6395. Neue Welt Berl. 6376. Oldenbourg, N., in Mü. 6402. Österreich Alpenklub U 3. Papier-Thomas 6408. Philos.-Verl. 6380. Photogr. Union 6370. Pisch 6403. Propyläen-Verl. 6390. Pusch 6407. Quaritch 6403. Rademacher 6402. Reichenbach'sche Verh. 6381. Riehn & N. 6381. Riemann'sche Hofbb. 6403. Rosenberg in Brln. 6405. Röhl & Cie. 6376. 6398. 6400.</p>	<p>Noth in Gieb. 6394. Nowohit 6396. 6397. Scharphuis 6407. Schid's Bb. 6403. Schirmer's Bb. 6403. Schles. Verl.-Anst. in Brln. 6376. Schmitz & D. 6403. Schneider in Wüstr. 6402. Schneider in Kirchb. 6406. Schmidler 6406. Schulwiss. Verl. Danke 6376. Schulz in Brsl. 6375. Schwann 6392. Schwarze 6407. Seifert in Da. 6407. Seifert in Stu. 6378. Seria'sche Bb. 6405. Sleuel 6479. Sviro 6403. Springer in Brln. 6377. Storm 6407. Streisand 6404. Ströbigs Berl. 6376. Tancré 6393.</p>	<p>Temming, N. & N., 6404. Trenkel 6376. Ungeich 6381. Urban 6405. Urquell-Verl. 6381. Verl. Berl. Buchverlag 6388. 6389. Verl. d. Börsenvereins U 3. Verl. d. Weib. Bücher 6378. Victor 6405. Wiemer & S. 6376. Wita 6391. Woldmar 6375. Wagner'sche U.-B. in Ansb. 6392. Weber, N. N., in Le. 6389. Weitbrecht & W. 6406. Weltverlag 6376. 6392. 6399. Wiesmann 6401. Wolff in Mü. 6377. 6378. Wunderlich 6394. Zimmerman in Glogau 6402.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Uneinigkeit innerhalb des Sortimentes in bezug auf den Teuerungszuschlag wurde in den Reihen des Reisebuchhandels auf das lebhafteste beklagt, und man fand es unverstänlich, daß es in dieser Lebensfrage des Sortimentes und des ganzen Buchhandels überhaupt Meinungsverschiedenheiten geben konnte. Unter dem Druck dieser ganzen mißlichen Verhältnisse war auch der Verein der Reise- und Versandbuchhandlungen gezwungen, mit den Verlegern, mit denen er vorzugsweise arbeitet, Sondervereinbarungen anzustreben mit dem Ziele des Fortfalls des Teuerungszuschlages bei ausreichender Rabattierung. Bei einer Reihe bedeutender Verleger haben diese Bestrebungen Anklang gefunden, und es sind entsprechende verbindliche Vereinbarungen getroffen worden. Da es sich aber nur um wenige Verleger bzw. um wenige Werke in sehr hoher Preislage handelt, die das Sortiment in der Regel ohnehin zuschlagfrei liefert, so gingen die getroffenen Vereinbarungen an dem Gesamtbuchhandel ziemlich spurlos vorüber.

Die Aussichten des Reise- und Versandbuchhandels erscheinen nicht als sehr rosige, zumal da wir mit weiteren starken Preiserhöhungen und mit einer weiteren Verschärfung der allgemeinen Teuerung rechnen müssen. Es heißt also auch für ihn wie für den gesamten Buchhandel v o r b a u e n, soweit dies die jetzige Wirtschaftslage zuläßt. Viel gewonnen wäre schon, wenn es den einzelnen Zweigen des Buchhandels gelänge, zu Kantate sich auf eine einheitliche Formel bezüglich des Teuerungszuschlages zu einigen. Der Reise- und Versandbuchhandel wird gern bereit sein, an dieser Einigung im Rahmen des Notwendigen und Möglichen zu seinem Teile tatkräftig mitzuarbeiten.

Die in unserem letzten Jahresbericht erwähnten Verhandlungen über einen Abbau in der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen haben im April d. J. zu einer Festsetzung geringerer Mindestaufschläge geführt. Für die Ausfuhr in das hochvalutige Ausland wurde ein Mindestaufschlag von 100%, für die Ausfuhr in das mittelvalutige Ausland ein Aufschlag von 60% auf die Inlandpreise vorgeschrieben. Die starke Entwertung, die die deutsche Mark im Laufe des letzten Berichtsjahres erfahren hat, veranlaßte zahlreiche Verleger, die Aufschläge von sich aus zu erhöhen, weil selbst bei einem Aufschlage von 100% der Auslandsverkaufspreis des deutschen Buches noch nicht im entferntesten seinem inneren Werte und dem Preise gleichwertiger ausländischer Bücher entsprach. Leider wurde bei diesen Aufschlägen nicht nach einheitlichen Richtlinien verfahren; die Verleger setzten Aufschläge in den verschiedensten Höhen fest. Der Ausländer, der keine Richtlinien mehr für die Preispolitik des deutschen Buchhandels zu erkennen vermochte, befürchtete, andere als die tatsächlich vom Verleger vorgeschriebenen Auslandspreise zahlen zu müssen. Der Gedanke an die Überborteilung löste zahlreiche Klagen aus, die die Reichsregierung veranlaßten, auf einheitliche Richtlinien für die Mindestaufschläge im Buchhandel hinzuwirken. In erneuten Verhandlungen der großen Valutakommission des Börsenvereins sind derartige Richtlinien, die die Billigung der Regierung gefunden haben, beschlossen worden. Danach sind vom 1. April d. J. an nur noch zwei Gruppen von Aufschlägen zulässig, nämlich eine Gruppe A von 100% für hoch- und 60% für mittelvalutige Länder und eine Gruppe B von 200% für hoch- und 120% für mittelvalutige Länder. Den Verlegern steht es frei, zu erklären, welcher der Gruppen sie sich mit ihrem ganzen Verlage oder einzelnen Verlagswerken anschließen wollen; nur für Finnland ist eine Ausnahme geschaffen, es darf nur als mittelvalutiges Land nach Gruppe A behandelt werden. Die Freiheit der Verleger, Preise in ausländischer Währung festzusetzen, ist bestehen geblieben, jedoch ist auf Wunsch der Regierung die Genehmigung des Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsnebenstelle nötig geworden, die dieser versagt, wenn durch diese Auslandspreise die Konkurrenzfähigkeit mit gleichen oder ähnlichen Werken der ausländischen Literatur gefährdet erscheint. Es ist zu hoffen, daß diese neue Regelung, die dem Ausländer eine klare Übersicht über die Preispolitik des deutschen Buchhandels ermöglicht, die Klagen des Auslandes zum Verstummen bringt.

Der Umfang der Ausfuhr mit Gegenständen des deutschen Buchhandels aus dem örtlichen Bereich unserer Vereinigung hat im letzten Berichtsjahr ganz bedeutend zugenommen. Es ist nicht nur eine große Steigerung dem Werte nach eingetreten, die sich an sich ja schon aus der allmählich eingetretenen Erhöhung der Inlandpreise erklären würde, auch die Ausfuhr nach Gewichtsziffern ist beträchtlich gestiegen. Allein die Zunahme der Ausfuhr in Paketen und Frachtfendungen beträgt beim Vergleich der für das Weihnachtsgeschäft besonders in Frage kommenden Monate September bis Dezember im Jahre 1921 gegenüber dem Jahre 1920 etwa 55%. Hierdurch hat sich auch für die für uns zuständige Zweigstelle Berlin der Außenhandelsnebenstelle ein großes Maß von Mehrarbeit ergeben, das nur durch Einstellung neuen Personals und Erweiterung der Geschäftsräume zu bewältigen war. Wenn sich trotzdem in der Weihnachtszeit des vergangenen Jahres der Verkehr nicht immer so schnell abwickelte, wie es mit Recht von den Firmen gewünscht werden konnte, so war dies einem durch damals noch bestehenden Raumschwierigkeiten verursachten Personenmangel, der durch Ausfälle infolge der Grippe noch vermehrt wurde, zuzuschreiben. Die Außenhandelsnebenstelle hat, wie sie uns mitteilt, Vorkehrungen getroffen, die derartige unliebsame Verzögerungen im kommenden Weihnachtsgeschäft aller Voraussicht nach nicht wieder eintreten lassen.

Die Heranziehung eines brauchbaren buchhändlerischen Nachwuchses haben wir uns auch im vergangenen Jahre angelegen sein lassen. Ein Andrang zum Buchhandel, wie er sich in den Jahren 1918—1920 bemerkbar gemacht hatte, ließ sich im vergangenen Rechnungsjahr nicht wahrnehmen; im Gegenteil waren mehr Lehrlingsstellen gemeldet, als Bewerber bzw. Bewerberinnen vorhanden waren. Die Beratung für junge Leute und junge Mädchen, die sich dem Buchhandel widmen wollen, erfolgte auch im letzten Jahre wieder durch den Geschäftsführer der »Korporation«, Herrn Rudolf Möhring, dem wir auch künftig offene Lehrstellen mitzuteilen bitten.

Der Mitgliederstand unserer »Vereinigung« betrug am Schluß des Rechnungsjahres 1920/21 569; es wurden neu aufgenommen 81 Mitglieder, es schieden aus 54, 8 verloren wir durch den Tod, sodas unsere »Vereinigung« zurzeit 588 Mitglieder zählt.

Durch den Tod unseres Kollegen Hermann Klemm, in Firma Verlagsanstalt Hermann Klemm, A.-G., der dem Vorstande als stellvertretender Vorsitzender angehörte, haben wir einen besonders schmerzlichen Verlust erlitten. In dem im kräftigsten Mannesalter dahingerafften Berufsgenossen verlor unsere »Vereinigung« einen außerordentlich tatkräftigen und lebenswürdigen Kollegen, dessen Heimgang wir aufrichtig betrauern.

Von unseren Mitgliedern starben ferner die Herren: Max Barella, Wilhelm Dierig, Ernst Fuhrmann, Edmund Meher, P. Joh. Müller, Richard Ryll und Albert Seydel. Auch diesen Toten werden wir ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Zur Aufnahme ins »Adressbuch des Deutschen Buchhandels« hatten sich im vergangenen Rechnungsjahre 80 Firmen (43 Verlagfirmen und 37 Sortimentfirmen) gemeldet; davon konnten wir zur Aufnahme 58 Firmen (33 Verlagfirmen und 25 Sortimentfirmen) empfehlen.

Der Vorstand setzt sich zurzeit zusammen: Georg Eggers, Vorsitzender; Erik Spemann, stellvertretender Vorsitzender; Ernst Schmersahl, Schriftführer, Hermann Albers, stellvertretender Schriftführer; Max Spielmeier, Schatzmeister, und Paul Mitschmann, Vertreter des Berliner Sortimentervereins.

Nachschrift: Diese Herren wurden bei der Neuwahl des Vorstandes in der ordentlichen Hauptversammlung des Vereins am 8. Mai sämtlich einstimmig wiedergewählt.

Medizinische Bibliotheken*).

Mit dem Buchdruck nahm die Verbreitung der Bücher, bei einem sofortigen Preissturz rund auf die Hälfte, erheblich zu. Zunächst wurde ja die Mehrzahl alles dessen in die Presse gebracht, was schon seit 1 bis 2 und mehr Jahrhunderten hoch im Werte stand, die ganze scholastische Gelehrsamkeit der Mediziner: Avicenna, Razes, Serapion, Mesue, und wie sie alle heißen, und ganz allmählich erst drangen die Autoren der Renaissance und die Textbücher der antiken Ärzte durch, bis schließlich die fortschrittlichere zeitgenössische Arztliteratur nicht ohne Widerstände das Feld eroberte. Ausschlaggebend war für den Buchhandel schließlich (wie heute) das Verlangen der laufenden Kundschaft, und insofern ist der Wandel in Buchdruck und Verlag auch ein Beleg für den Wandel in der Ärzteschaft selbst.

Mäßig umfangreiche private Arztbibliotheken werden nun immer häufiger; große bleiben aber eine Seltenheit, und die von Polghistoren erst recht, von denen beispielsweise die des Nürnberger Christoph Gottlieb Murr (1733—1811) Erwähnung verdient. Von dieser ist ein mit dem Bildnis Murrs geschmückter Auktionskatalog im Jahre 1811 gedruckt, der 5835 Nummern zählt, von denen nur etwas über 250 medizinische Gegenstände betreffen. Eine der größten medizinischen Bibliotheken des 18. Jahrhunderts besaß Albrecht Haller († 1777), die nach seinem Tode von der österreichischen Regierung angekauft und auf die Universitäten Padua, Mailand, Pavia verteilt wurde, während die große Bibliothek des bedeutenden Nürnberger Arztes Christoph Jakob Zrew († 1769) nach Altorf und von dort nach Erlangen gekommen war, wo sie für die ältere medizinische Literatur heute noch den hochbedeutenden Grundstock bildet.

Unterdessen waren aber an den Lehrstellen selbst theoretische wie praktische Bibliotheken entstanden, die weiten Kreisen dienen, so an den Medizinischen Schulen verschiedener Art, bei den Fakultäten der Medizin, bei ärztlichen Körperschaften und allmählich an den Krankenhäusern, z. B. dem berühmten St. Bartholomäus- und St. Thomas-Hospital in London. Von Körperschaften sei beispielsweise das Royal College of Physicians in London als Besitzer besonders alter Bibliotheksbestände genannt, dem 1603 William Gilbert bei seinem Tode seine wertvolle Bibliothek vermachte, die allerdings 1666 bei der großen Londoner Feuersbrunst mit in Flammen aufging. Ulisse Aldrovandi stiftete 1605 seine große Bibliothek der Universität Bologna. Das Florentiner Spital von Santa Maria Nova besaß schon 1679 eine nennenswerte Bibliothek, das Edinburgher Arztekollegium und die Fakultät der Physicians and Surgeons zu Glasgow seit 1681. Große Bibliotheken entstanden auch in Wien, Hamburg, Berlin usw., denen medizinische Bestände nicht mangelten. Deutsche Collegia anatomico-chirurgica, wie das in Braunschweig, legten sich früh nennenswerte Bücherbestände zu, die heute noch bestehen und Bedeutung haben. Die Pariser medizinische Fakultät hatte bis 1732 nur 32 Werke besessen, die damals stiftungsweise um 2273 Bände auf einmal vermehrt wurden; heute nennt sie eine der größten medizinischen Bibliotheken der Welt ihr eigen. Die Bibliothek des Londoner Arztes Sloane brachte 1753 dem Britischen Museum einen gewaltigen Zuwachs an Büchern und Tausenden von Handschriften. Jahrzehnte vorher hat der große Lancisi in Rom seine eigene Bibliothek in eine öffentliche verwandelt (1711).

Die öffentliche Bibliothek der New York City wurde 1692 gegründet, die der Harvard University schon 1638. Ein Arzt war in Philadelphia der Gründer der ersten Bibliothek und ihr erster Leiter. Bei der Gründung der Bibliothek des Pennsylvania-Hospitals (1760) war Benjamin Franklin hervorragend beteiligt.

Zu Hallers Zeiten wurde in London die große Bibliothek Richard Meads versteigert (1754), die größte damalige ärztliche Privatbibliothek in England, die 5496 Pfund Sterling brachte. William Hunter besaß rund 7000 Bände, die später an die Universitätsbibliothek zu Glasgow kamen. Aus Bücherschätzen, die er in Skandinavien auf dem Kriegspfade erkräftet hatte (1714), gründete Peter der Große die kaiserliche öffentliche Bibliothek in St. Petersburg (geöffnet seit 1747). Die Sendenbergsche Bibliothek zu Frankfurt a. M. wurde 1763, zahlreiche medizinische Bibliotheken Englands in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts gegründet, so am Guy's-Hospital (1777), die der Société de médecine zu Lyon (1789), der Berliner militärärztlichen Akademie 1795, des Royal College of Surgeons zu London 1800.

In Nordamerika gab es im gleichen Jahre schon 8 öffentliche medizinische Bibliotheken bei Spitälern und Colleges und Gesellschaften. 1876 wurden deren schon 60 gezählt, als größte davon die der Medical

and Chirurgical Faculty of Maryland in Baltimore. Dank der Energie und dem organisatorischen Talent und Weitblick von John Shaw Billings (1838—1913) besitzen die Vereinigten Staaten von Nordamerika heute überhaupt die größte Zahl medizinischer Bibliotheken von allen Ländern der Erde und die größte medizinische Bibliothek der Welt zu Washington neben der der Pariser medizinischen Fakultät, die vor dem Weltkriege 240 000 gebundene Bände und 800 000 Broschüren besaß, gegen 220 000 und 332 000 der Surgeons General Library zu Washington, während die militärmedizinische Akademie in Petersburg 180 000 Bände zählte, was die Berliner Kaiser Wilhelm-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen (69 000) und das Kaiserliche Gesundheitsamt (101 000) zusammen nicht einmal erreichten.

Die großen Privat-Bibliotheken des 19. Jahrhunderts haben gar vielfach ihre dauernde Verewigung in Auktions- und Antiquariatskatalogen erfahren, auch die medizinischen. So liegt mir der Katalog der Rosenmüllerschen Bibliothek vor, des Anatomen in Leipzig (1771—1820), vom Jahre 1821, der mit Anatomie und Geburtshilfe als erster Rubrik anhebt (1000 Nummern), der Wundarzneikunst (1001 bis 1500), Physiologie, Pathologie, Nosologie und Therapie (—1996), Pharmazie und Chemie (—2177), Gerichtliche Arzneiwissenschaft, Tierarzneiwissenschaft usw. folgen, die das Ganze auf 5396 Bände anschwollen lassen.

Als historisch besonders beachtenswerte derart bekanntgewordene Bibliotheken können beispielsweise auch die von Heusinger und Reng bezeichnet werden. Karl Friedrich Heusingers (1792—1883 in Marburg) große, namentlich epidemiologische Bibliothek kann als solche direkt neben der Johann Lucas Schönleinschen (1793—1864) Seuchenbibliothek, heute in der Universitätsbibliothek Würzburg, genannt werden. Wilhelm Theodor Reng's balneologische Bibliothek umfaßte rund 3000 Werke und kam im Oktober 1900 bei K. Theod. Böcker in Frankfurt a. M. zur Versteigerung. Der sorgfältig hergestellte Auktionskatalog ist heute noch ein vielfach nützlicher Behelf zum Nachschlagen. 1893 wurde meines einstigen Mitarbeiters Eduard Schubert, des Paracelsusforschers, Bibliothek in London zum Verlaufe ausbezogen — 194 Paracelsus-Ausgaben, 548 Schriften über Hohenheim, 351 Alchimica, in Summa 1093 Nummern — und von John Ferguson in Glasgow erworben, die nach dessen Tode der Universität Glasgow vererbt wurde. Durch Schenkung oder Kauf sind Rudolf Virchows und Oskar Fassars Bibliothek an die Berliner Medizinische Gesellschaft, Baums und du Bois-Reymonds Bibliothek nach Chicago, Pagels Bibliothek nach St. Louis, William Oslers Musterbibliothek nach Montreal in Canada (Mc Gill University), How. A. Kellsys Büchersammlung an Johns Hopkins Hospital gelangt, und ganz kürzlich die an orientalischer Medizin besonders reiche Bibliothek des Medizinhistorikers Prof. Dr. Ernst Seidel an die Lane Medical Library der Stanford-University in Californien (6000 Bände).

Schon vor 20 Jahren ließ der Restor deutscher Geschichtsforschung Julius Hirschberg in Berlin den Katalog seiner Büchersammlung erscheinen, soweit sie die Augenheilkunde, Optik und Medizin-Geschichte umfaßt, vortrefflich geordnet und mit Namen- und Sachregister versehen. Sie soll, unfraglich bis dahin wesentlich noch erweitert, nach seinem Tode durch Schenkung an die Berliner Medizinische Gesellschaft übergehen.

Als besonders ausgewählte Sammlung persönlicher Note auf medizinisch-geschichtlichem Gebiete sei zum Schluß die des namhaften englischen gelehrten Arztes John Frank Payne genannt, des Verfassers der »English Medicine in the Anglo-Saxon Times«, Oxford 1904. Der 1911 ausgegebene Katalog seiner Bibliothek umfaßte wohl nur 731 Nummern, war aber besonders sorgfältig hergestellt und in kleine Sonderrubriken, wie Festschriften, geschieden, wenn auch im ganzen die alphabetische Ordnung durchgeführt war. Zur Versteigerung ist es gar nicht gekommen, da die an Seltenheiten, wie dem ersten lateinischen Celsusdruck von 1478, und Harvey-Drucken reiche Sammlung zum Preise von 2300 £, also 46 000 Mark Vorkriegspreis, an einen Privatmann vorher wegging, mithin diese wenigen Bände nach heutigem Valutastande rund 700 000 Reichsmark. Wie hoch soll man da die folgende umfangliche Bibliothek, die beispielsweise die Bibliothek des als Medizinhistoriker und Helminthologe geschätzten Johann Christoph Huber in Memmingen enthält, von rund dem achtfachen Umfange bewerten?

Doch rechne man, wie man will, unbestreitbar ist heute noch wie vor 3000 und mehr Jahren der grundlegende wissenschaftliche Wert einer großen Bibliothek trotz aller Fortschritte der Methodik, biologischer und exakt experimenteller Technik, samt aller Reichhaltigkeit des Beobachtungswissens. So wurde hier im Leipziger Institut für Medizingeschichte ein wirkliches methodisches, zielsicheres Arbeiten erst völlig möglich, nachdem neben den Sammlungen und Handschriften-Repertorien und -schätzen eine beachtliche Bibliothek geschaffen ist, die heute rund 15 000 Bände zählt. Man bedenke, daß der schlimmste Hemmschuß

*) Nachstehende Ausführungen bilden den Schluß einer historischen Plauderei über »Medizinische Bibliotheken« von Geheimrat Prof. Dr. Karl Sudhoff in Leipzig, die dieser berühmte Gelehrte dem Katalog »Geschichte der Medizin« der Buchhandlung Gustav Fock & Co. in Leipzig als Vorwort beigegeben hat. Der Abdruck erfolgt nach gütig erteilter Erlaubnis.

des Wiederaufstiegs der Wissenschaften im Abendlande nach dem Niederbrüche des römischen Reiches das fast völlige Fehlen der im Osten reich vorhandenen sachlichen Bücheransammlungen gewesen ist.

Aus der Erkenntnis vom hohen Werte sachlicher Bücheransammlungen für die wissenschaftliche Arbeit hat man in Amerika, wie schon gesagt, medizinische Fachbibliotheken an zahlreichen Stellen der Vereinigten Staaten geschaffen und fährt darin in rühmlicher Weise auch heute noch fort. In Deutschland hat man den Hauptwert auf die Ausgestaltung der Spezialbibliotheken der Institute an den Hochschulen gelegt, und mit Recht. Man sollte aber an den Orten, die keine medizinischen Fakultäten besitzen, auf die Bereitstellung von Bücheransammlungen für ärztlichen Bedarf mehr als bisher bedacht sein, sei es im Anschluß an Krankenanstalten, sei es an Fachvereinigungen. Schließlich wird gerade für die Benutzung der Anschluß an allgemeine städtische Bibliotheken in den meisten Fällen das Gegebene sein.

Kleine Mitteilungen.

Beihilfen zu wissenschaftlichen Unternehmungen. — Von der Preussischen Akademie der Wissenschaften sind bewilligt worden durch Beschluß der physikalisch-mathematischen Klasse:

Fräulein Dr. Hertwig zur Fortsetzung ihrer Vererbungsexperimente 1000 Mark, Prof. Adermann (Würzburg) für seine Untersuchungen über die Extraktstoffe der wirbellosen Tiere 2000 Mark, Dr. O. Benske (Potsdam) zwecks Fortführung seiner erdmagnetischen Untersuchungen 1500 Mark, Prof. v. Huene (Tübingen) zur Fortführung seiner Arbeiten auf dem Gebiete der fossilen Reptilien und Amphibien 5000 Mark, dem ordentlichen Mitglied der Akademie Prof. Pompecki für die Veröffentlichung des Materials der Tendaguru-Expedition 16 000 Mark, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft für die Physikalische Berichterstattung 10 000 Mark, dem Verlag des Jahrbuchs für die Fortschritte der Mathematik 5000 Mark, der Sächsischen Akademie der Wissenschaften für das Poggendorffsche biographische Handwörterbuch für 1920 und 1921 je 1200 Mark, zur Fortführung des Unternehmens »Das Tierreich« 5000 Mark, zur Fortführung der Arbeiten am Nomenclator animalium generum et subgenerum 15 000 Mark, Dr. Fris Ley (Berlin) zu Unternehmungen über die Zellteilungsphysiologie 2000 Mark;

durch Beschluß der philosophisch-historischen Klasse: Dr. Ernst Lewy (Wechterswinkel) für den Druck seiner Escheremissischen Grammatik 10 000 Mark, Dr. Gerullinis (Königsberg) für den Druck der »Altpreußischen Ortsnamen« 6000 Mark, Prof. Herrmann (Torgau) für den Druck des Saxo Grammaticus 6000 Mark, für den Thesaurus linguae latinae 9000 Mark, den ordentlichen Mitgliedern der Akademie Prof. Burdach für die Forschungen zur neuhochdeutschen Schriftsprache 7500 Mark, Prof. Roethe für die Deutsche Kommission 5000 Mark, Prof. Erman für das Ägyptische Wörterbuch 8500 Mark, Prof. Hinge für die Herstellung des Bandes für 1777 der Politischen Korrespondenz Friedrichs des Großen 12 000 Mark, für das Kartellunternehmen der Herausgabe der Mittelalterlichen Bibliothekskataloge 2000 Mark.

75-Jahr-Feier der Wiener Akademie der Wissenschaften. — Am 31. Mai beging die Wiener Akademie der Wissenschaften mit ihrer jährlichen Festigung den 75. Jahrestag ihrer Gründung. In den Berichten des Präsidenten sowie der Sekretäre der beiden Akademie-Klassen kam die Notlage der Akademie zum Ausdruck, die neuerdings teilweise zum Stillstand des Druckes der akademischen Veröffentlichungen geführt hat. Der Generalsekretär erwähnte, daß in den internationalen Beziehungen der Akademie keine wesentliche Änderung gegenüber dem Vorjahre eingetreten sei; der Schriftenaustausch habe zugenommen.

Berliner Papier-Messe 1922. — Der Landesverband Brandenburg im Reichsbund Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler veranstaltet seine diesjährige Berliner Papier-Messe (Herbstmesse) vom 19. bis 22. August d. J. in den Gesamträumen der Philharmonie, Berlin, Bernburgerstraße 22-23. Für die Beschickung der Messe kommen nachstehende Waren-Gruppen in Betracht: Papier-Erzeugung, -Verarbeitung und -Veredelung — Papierwaren und Papier-Ausstattung — Schreibwaren und Bureaubedarf — Bücher und Zeitschriften — Galanterie- und Lederwaren — Spielwaren und Sportartikel — Buchbindereierwaren (Einbände) — Buchdruckereierartikel — Hilfsmaschinen — Photographische Bedarfsartikel — Reklame und Verpackungsmittel — Fachschul- und Lehrlingswesen.

Mit der Herbst-Messe werden die beiden Sonder-Ausstellungen »Das gute Buch« und »Die Bild-Postkarte« verbunden. Die erstere Zweig-Ausstellung »Das gute Buch« soll ein übersichtliches und lehrreiches Bild vom Stande unserer jetzigen einwandfreien und wohl-

feilen Lektüre geben und die Geschäfte des Buch- und Papierhandels in der Auswahl dieser Lektüre unterstützen, um damit den Bestrebungen der berufenen Organe zur Ausmerzung der ungesunden literarischen Erzeugnisse die Wege zu ebnet.

Die zweite Sonder-Ausstellung »Die Bild-Postkarte« soll der Hebung des Postkarten-Verkaufs dienen und über den derzeitigen Stand der Fabrikation ein übersichtliches Bild geben. In Verbindung hiermit sollen neue Wege gezeigt werden, wie trotz des erhöhten Postgeldes der Verkauf dieser Postkarten wieder gehoben werden kann. — Die Messe-Leitung liegt in den Händen des 1. Vorsitzenden des Landesverbandes Brandenburg Herrn Paul Bollmer, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 69, Fernsprecher Humboldt 1232.

Richard Wagner-Ausstellung im Leipziger Stadtgeschichtlichen Museum. — Das Material dieser kürzlich eröffneten Ausstellung stammt zum größten Teil aus dem Vermächtnis von Rudolf Hagedorn in Hamburg. Die Sammlung kündet die Universalität des Meisters und zeigt die mannigfaltigen Beziehungen, die Wagner zu den Strömungen und Persönlichkeiten seiner Zeit hatte. Besonders Interesse beanspruchen zahlreiche Gemälde und Lithographien zeitgenössischer Meister, die Wagner von den Jünglingsjahren bis zum Greisenalter darstellen. Das markanteste unter den Gemälden ist ein Originalporträt von Caesar Willich aus der Zeit des Züricher Exils. Für Leipzig besonders interessant ist der erste Entwurf eines Wagnerdenkmals in Marmor von Kieh, der bekanntlich nie ausgeführt wurde. Natürlich ist auch die Wagner-Karikatur, die seinerzeit besonders blühte, mit charakteristischen Stücken vertreten. Viele Gedenkstücke zeugen von den besonders innigen Beziehungen Wagners zu Leipzig und den Leipzigern. Erstdrucke der Schriften von seinem Onkel Adolf erinnern an das Königshaus am Markt. Auf einem vergilbten Theaterzettel finden wir den Namen von »Mlle. Wagner«, Wagners Schwester Rosalie, die im damaligen Kgl. Hoftheater das Gretchen spielte. In Leipzig sind auch zahlreiche Jugendschriften Wagners bei Kahnt, Wigand, Breitkopf & Härtel, J. J. Weber erschienen. Zahlreiche Familienbilder, Originalbriefe und andere Denkwürdigkeiten spiegeln die Welt, in der Wagner lebte. Gustos Dr. Walter Lange hat in einer kleinen Schrift den kulturhistorischen Wert der Leipziger Wagner-Sammlung treffend gewürdigt.

Wiederbeginn der Arbeiten des Deutschen Archäologischen Instituts. — Das Deutsche Archäologische Institut, dessen Zweiginstitute in Rom und Athen im Kriege stillgelegt werden mußten, kann, wie der eben ausgegebene Jahresbericht ausführt, eine Wiederaufnahme seiner Auslandsarbeit melden.

In Rom haben langwierige Verhandlungen, bei denen die Daseinsbedingungen der deutschen wissenschaftlichen Institute außer durch die diplomatischen Vertreter durch Geheimrat Rehr, den früheren Leiter des Preussischen Historischen Instituts in Rom und jetzigen Generaldirektor der Staatsarchive, dann durch den Generalsekretär, Professor Dragendorff, und den neuernannten ersten Sekretär des römischen Instituts, Professor Walter Amelung, die besonderen Daseinsbedingungen des Archäologischen Instituts vertreten wurden, zu einem Abkommen mit der italienischen Regierung geführt. Das gestattet die Weiterführung des Archäologischen Instituts, das ja seit Jahrzehnten Gelehrten aller Nationen Gastrecht gewährt hat. Die Institutsbibliothek wurde aus ihrer Einschließung in der Engelsburg befreit und den deutschen Gelehrten wieder übergeben. Noch fehlt aber vor allem ein Ersatz für das durch Enteignung den Deutschen genommene Institutsgebäude auf dem Kapitol, so daß die Bibliothek noch nicht wieder aufgestellt und der Benutzung zugänglich gemacht werden konnte, was nicht nur den Deutschen zugute kam. Hoffentlich werden auch hier Mittel und Wege zur Lösung gefunden.

Professor Studniczka-Leipzig hat die Zweiganstalt in Athen, die, dem Schutz der griechischen Regierung anvertraut, von dieser mit vorbildlicher Treue gehütet war, übernommen und wieder geöffnet. Sein Wirken während des Winters hat besonders viel dazu beigetragen, dem Institut seine alte Stellung wiederzugeben und einem endgültigen Leiter die Wege zu ebnet. Der frühere Leiter, Professor Karo-Halle, hat es abgelehnt, wieder auf seinen athenischen Posten zurückzukehren, er trat in die Zentraldirektion des Archäologischen Instituts ein, für die sein Hallenser Vorgänger, Professor Karl Robert, das Mandat niederlegte. Die größte der Serienpublikationen des Instituts, die Veröffentlichung der antiken Sarkophag-Reliefs, die diese Denkmälerklasse erst der Wissenschaft erschlossen hat, wird Robert demnächst in einem weiteren Bande fortsetzen. Auf Studniczka sind Professor Ferdinand Noack-Berlin und Professor Ernst Buschor-Freiburg nach Athen gefolgt. Eine hochherzige Stiftung gestattete dem Institut, Dr. Kurt Müller für einige Monate nach Athen zu entsenden zur abschließenden Bearbeitung der Funde von Tiryns.

Als Tagung der Zeichenlehrer wird am 9. und 10. Juni die Hauptversammlung des Reichsverbandes akademischer Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen in Berlin abgehalten. Die Sitzungen finden im Schöneberger Rathaus statt. Hauptvorträge am 9. Juni: Reichskunstwart Dr. Redslob über: »Erziehung zum Wissen oder Erziehung zum Können«, am 10. Juni: Studentrat Krieger über: »Zeichnwissenschaft«, Gegenberichterstatter: Müller-Lichtenberg.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 17. Mai im nahezu vollendeten 55. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden Herr Friedrich Neuchelmann, der über 20 Jahre hindurch Buchhalter und Prokurist der Pfälzischen Verlagsanstalt in Neustadt a. Saardt war.

Er war ein Vorbild in seiner beruflichen Tätigkeit, treue Anhänglichkeit an das Geschäft, Pfllichteifer, Gewissenhaftigkeit und Eilchtigkeit — alle diese guten Eigenschaften eines Mitarbeiters hat Herr Neuchelmann in sich vereinigt und die langen Jahre hindurch an der Pfälzischen Verlagsanstalt betätigt, von seinem Chef hochgeschätzt, von seinen Kollegen und Untergebenen geachtet. Dabei war er ein treu sorgender Familienvater, ein solider Mensch, der in seinen Ruhestunden sich gern in Gottes freier Natur aufhielt. Ein heimtückisches Leiden hat in den letzten Jahren ihm schwer zu schaffen gemacht, doch bestand die zähe Natur dieses Mannes länger, als man glauben mochte, den Kampf mit dem Tode; ja seine eiserne Energie brachte es fertig, bei gutem Wetter immer wieder sein Bureau aufzusuchen und so gut es ging zu arbeiten. Die Pfälzische Verlagsanstalt, mit deren Geschichte sein Name eng verknüpft ist, wird ihm ein treues Andenken über das Grab hinaus bewahren.

August Wolffstieg †. — In seiner Heimat Wolfenbüttel ist der ehemalige Bibliothekar des Hauses der Abgeordneten Professor Dr. August Wolffstieg im 63. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war von 1896—1920 Bibliothekar des Hauses der Abgeordneten, er war bei den Ausstellungen in Paris 1900 und in St. Louis 1904 Kommissar für Bibliothekswesen und Buchgewerbe und Vertreter des preußischen Bibliothekswesens bei dem Librarian-Congress in Amerika. Im Jahre 1902 gründete Wolffstieg in den Räumen des Abgeordnetenhauses eine Bibliothekarinnenschule, in der er im Laufe der Jahre weit über 600 Schülerinnen ausgebildet hat, von denen sich viele heute in angesehenen Stellungen befinden. Von seinen Schriften führen wir an: Goslar im 11. und 12. Jahrhundert (1883), Verfassungsgeschichte von Goslar (1885), Bücherverzeichnis des königlichen Finanzministeriums (1889), Ist der Begriff der Humanität ein rein christlicher? (1900), Betrachtungen über Harnacks Wesen des Christentums (1901), Bücherverzeichnis des Hauses der Abgeordneten, 4. Aufl. 1900—11, I—V und Erwerbungen (1905—1914), Exempla titulorum (1906), Graf Douglas, Festschrift (1907), Bibliographie der freimaurer. Lit. (1911 u. f.), Bibliographie des Landtags (1915), Ursprung und Entwicklung der Freimaurerei (1920).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Gleichmäßige Preisbildung des Verlags.

Zahlreiche Vorschläge zur Linderung der Nöte des Buchhandels sind bereits im Börsenblatt veröffentlicht worden. So wurde auch schon wiederholt darauf hingewiesen, daß viele Verleger sich bei der Preisbildung ihrer Erzeugnisse der Geldentwertung nicht genügend anpassen, sei es, daß sie überhaupt nicht richtig zu kalkulieren verstehen, sei es, daß sie ältere Papierpreise nicht zum Marktpreise, sondern zum Gesichtspreise einsetzen, oder sei es auch, daß sie mit voller Absicht die Ladenpreise so niedrig ansetzen, um die Konkurrenz zu unterbieten, oder aus Furcht, daß bei einem höheren Preise ihre Bücher nicht mehr gekauft würden. Zweifellos haben Preisshleuderei und ungleiche Preisbildung in hohem Maße Anteil an den Mißständen im Buchhandel. Sollte es nicht möglich sein, hier Abhilfe zu schaffen? Überall, wo wir uns umsehen in anderen Geschäftszweigen, sehen die Berufsvereinigungen für alle ihre Mitglieder verbindliche Preise oder Mindestpreise fest. Die Papierfabrikanten, die Buchdrucker, die Buchbinder, die Klischeefabrikanten, Fabrikanten von Füllfederhaltern, Briefumschlägen, Glühlampen usw., alle haben sie gleichmäßige Preisbildungen. Nur im Buchhandel kann jeder Verleger Preise machen, wie es ihm beliebt. Ich gebe zu, daß in unserem Verufe die Sache nicht so einfach liegt, weil hier ideale Werte mitsprechen, die sich in keine Schablone bringen

lassen, aber Mindestpreise würden sich meines Erachtens ohne Schwierigkeiten auch im Buchhandel festsetzen lassen. Eine vom Börsenverein und Verlegerverein ernannte Kommission müßte solche Mindestpreise normieren, ungefähr nach folgendem Schema:

A. Für Bücher aus holzhaltigem Papier:

Mindestpreise für broschiierte Exemplare:

Format	Mindestpreis für den Druckbogen (Ladenpreis)
gr. 4°	M.
kl. 4°	M.
gr. 8°	M.
kl. 8°	M.

usw. Angefangene Druckbogen werden voll gerechnet. Es folgen Mindestpreise für alle gangbaren Formate und die hauptsächlichsten Papierforten, ferner für Einbände.

Bei der Festsetzung der Preise ist ein Mindesthonorar zu berücksichtigen. Damit könnten vielleicht auch manche Differenzen mit den Autoren aus der Welt geschafft werden. Die Hauptsache wäre, daß die Preise von Zeit zu Zeit dem Geldwerte angepaßt würden. Sie müßten derartig normiert werden, daß dem Verleger auch bei einer kleineren Auflage noch ein Nutzen bleibt. Die so festgesetzten Mindestpreise sollen vom Börsenverein geschützt werden. Die Sortimentere wären verpflichtet, ihre Lagerbestände nach den bekanntzugebenden Mindestpreisen umzuzeichnen.

So erstrebenswert eine solche Preisregulierung zurzeit zweifellos ist, so erscheint sie mir noch wichtiger für die doch einmal kommende Zeit eines Preisabbaues, um dann einer wilden Preisshleuderei durch unlautere Konkurrenz vorzubeugen.

R a u m b u r g a. S., den 30. Mai 1922.

L a n c r é.

Warum wir keinen Preisabbau bekommen, und was der Sortimenter tun könnte?

Man hört in den letzten Tagen und Wochen ziemlich allgemein, daß ein Preisabbau auf allen Gebieten und ganz besonders auch im Buchhandel bevorstehe. Viele Sortimentere schränken daher ihre Bestellungen ein. Man spricht sehr viel von der amerikanischen Anleihe. Es ist aber ganz falsch, aus ihr, falls sie überhaupt zustande kommen sollte, einen Preisrückgang zu erwarten. Sie wird höchstens bewirken, daß die Mark, nachdem sie ihren Stand noch etwas gebessert hat, auf einem gewissen Punkte einigermaßen stetig stehen bleibt. Sehr wahrscheinlich wird dieser Valutastand dazu führen, daß der Export zurückgeht, und daß sich die noch zurückstehenden Inlandpreise rasch vollends dem Weltmarktpreise anpassen. Wir werden keinen Preisrückgang, sondern eine Preiserhöhung für die meisten noch verhältnismäßig billigen Dinge erleben. Ein wirklicher Preisrückgang kann nur kommen, wenn Kohle, Holz und Eisen im Inland billiger werden. Das ist aber ausgeschlossen; Kohle und Eisen werden im Gegenteil noch teurer werden, und die Holz- und dadurch die Papierpreise werden nicht fallen, solange wir die großen Holzlieferungen, ebenso wie bei Kohle und Eisen, an den Feindbund machen müssen, d. h. solange wir also praktisch an Holz mangel leiden. Auch ein Käuferstreik, wie ihn viele Sortimentere fürchten und wie er gar nicht so unwahrscheinlich ist, wird keinen Preisabbau herbeiführen. Da und dort werden einige Verleger aus Kapitalmangel gezwungen sein, zu ramschen. Aus Erfahrungen der Vorkriegszeit aber wissen wir, daß damit keine allgemeine Preiserniedrigung verbunden sein wird. Ein Käuferstreik hilft hier also nichts. Wenn er droht, so hat das Sortiment und mit ihm der gesamte Buchhandel die dringende Pflicht, schon jetzt zum Gegenstoß anzutreten. Der gesamte Buchhandel muß so schnell wie möglich, so wirkungsvoll als denkbar eine großzügige Buchpropaganda veranstalten. In jeder irgendwie nur möglichen Weise — sei es mündlich, schriftlich, durch Anzeigen — müssen wir den Käufern beibringen, daß das Buch höchstens das Zwanzigfache des Vorkriegspreises kostet, bis zum Herbst den 30- und 40fachen Preis erreicht haben wird, daß es aber immerhin noch der billige Geschenkgegenstand ist, der es immer war. Durch diesen recht großzügigen Werbefeldzug muß ein Sturm auf das Sortiment entstehen; seine Lager müssen geleert werden, und der Verleger muß bestürmt werden können. Es ist freilich sehr leicht, sich als Sortimentere mit dem Publikum zusammenzutun, zu schelten und den Verleger für zu hohe Bücherpreise verantwortlich zu machen. Das ist im höchsten Maße aber undiplomatisch und genau so unkaufmännisch wie die Bevorzugung derjenigen Verleger, die, da sie keine geordnete Rechnungsführung haben, ihre Bücher verschleudern. Im übrigen wird die Steigerung der Gehälter zu einer Besserung der Kaufkraft beitragen. Schon die nächsten Wochen werden das zeigen.

S c h w a b.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Eämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtswea 26 (Buchhändlerhaus).



**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Für die nachstehenden Verlagsartikel gelten jetzt folgende Preise:

**Adressbuch
des Deutschen Buchhandels
für 1922**

Große Ausgabe geb. (nur noch Ganzleinen) M. 200. — bar
" " für Mitgl. des B.-V. 1 Ex. " 100. — "
Kleine " geb. in Halbleinen " 100. — "

**Halbjahrsverzeichnis
der im deutschen Buchhandel er-
schienenen Bücher, Zeitschriften und
Landkarten**

1916 — 1917 vergriffen
1918 — 1919 nur geheftet M. 150. —, M. 105. — bar
(Anastat. Nachdruck)
1920 — 1921 I geheftet " 150. —, M. 105. — "
1921 I gebunden in 1 Band " 200. —, M. 140. — "
1921 I " " 2 Bde. " 215. —, M. 150. — "
1921 II geheftet " 200. —, M. 140. — "
1921 II gebunden in 1 Band " 300. —, M. 210. — "
1921 II " " 2 Bde. " 320. —, M. 224. — "

Deutsches Bücherverzeichnis

Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister.

1.—3. Band (1911—1914)

Umfang 639 Bogen zu je 8 Seiten in 3 oder 4 Bänden
Geb. in 3 Bänd., Ladenpr. M. 1800. —, bar M. 1260. —
geb. " 3 " " " 2500. —, " " 1750. —
" " 4 " " " 2700. —, " " 1900. —
(Band III in 2 Halbbänden).

Für Mitglieder des Börsenvereins bar in 1 Exemplar:
geheftet M. 900. —; gebunden in 3 Bänden M. 1400. —,
in 4 Bänden M. 1530. —.

4. Band (1915—1920)

(Verfasserverz. A—K.). Umfang 202 1/2 Bg. zu je 8 Seiten
Geheftet M. 750. —, bar M. 525. —, f. Mitgl. M. 375. —
gebunden " 1050. —, " " 735. —, " " 585. —
Einbanddecken M. 200. —, bar M. 150. —

Das D. B. V. wird nur in vollst. Mehrjahrsbänd. abgegeben

Stoll, Leitfaden der dopp. Buchführung

M. 50. —, M. 35. — bar.

**Otto Hendel-Gesellschaft m. b. H.
Halle a. S.**

Grossdruckerei
Stereotypie, Buchbinderei
Chemigraphie

*Leistungsfähig in Setzmaschinensatz
(Typograph und Linotype)*

Plattendruck

Massenbroschuren und Verlegerbände

Mit Kostenanschlägen stehen wir gern
zu Diensten.

Oesterreichischer Alpenklub in Wien VI/1, Getreidemarkt 3

Z Soeben erschienen in unserem Verlage folgende zwei neue Bände unserer Alpenklubausgaben:

Jungborn. Bergfahrten und Höhengedanken eines einsamen Pfadiuchers. Von Eugen Guido Lammer Gr. 8°. 367 Seiten Mit Porträt.
In Halbleinenband 80 M

Eine Anpreisung dieses Werkes erübrigt sich in alpinen Kreisen wohl; jeder wird es besitzen wollen. Alle im alpinen Schrifttum erfahrenen Bergsteiger wissen, was Dr. Eugen Guido Lammer als Alpinist, Menich und alpiner Schriftsteller zu bedeuten hat. Seine hochstehenden und fesselnden alpinen Aufsätze gesammelt und um neue Originalbeiträge vermehrt herauszugeben und in würdiger Form der alpinistischen Welt als Ganzes vorzulegen, erschien uns ein verdienstliches Werk, und versprechen wir uns eine günstige Aufnahme dieses Buches bei allen Freunden der Berge.

Bergflänge. Gedichte von Fritz Kurz. Kl. 8°. 74 Seiten
In Pappband 25 M

Dieses Büchlein, ein schlanker Band alpiner Gedichte, wird wohl auch manchem Bergsteiger etwas zu sagen haben, der diese Form alpiner Literatur bisher vielleicht nicht wesentlich schätzte. Die tiefe Innerlichkeit und die schöne reise Form dieser Gedichte haben uns veranlaßt, diesen kleinen Schatz zu heben. Wir hoffen, daß auch dieses Büchlein Anklang und in stillen Stunden der Besinnlichkeit den Weg zu den Herzen vieler findet, für die es bestimmt ist.

Bei den hunderttausenden Freunden der Berge, besonders also bei den zahlreichen Mitgliedern der alpinen und touristischen Sektionen und Vereine werden diese beiden in vornehmer Friedenausstattung hergestellten Bücher großen Anklang und reizenden Absatz finden.

Die gesamte Fachpresse aller Länder wird in Kürze eingehende Besprechungen darüber bringen, und auch die großen Tageszeitungen werden sich damit beschäftigen. Da die Auflagen nicht sehr groß sind, wird es gut sein, wenn Sie sich bald mit genügend Exemplaren dieser vornehm ausgestatteten, gehaltvollen und dabei billigen Bücher versehen. **Bitte zu bestellen.**

Orientalia

Ich kaufe:

Originaltexte in allen orientalischen Sprachen
Arabisch, Türkisch, Sanskrit, Chinesisch usw.

Werke in allen Sprachen über Orientalische Literatur und Linguistik, Archäologie, Kunst, Geschichte, Geographie, Kultur- und Religionsgeschichte Assyriologie, Aegyptologie, Hebraica und Judaica, Islam, Buddhismus, Ostasien, China, Oceanien usw.

Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft
Zeitschriftenreihen u. Gesellschaftsschriften

Restauflagen einschlägiger Verlagswerke
Ganze Orientalische Bibliotheken
für deren Vermittlung ich angemessene Provision zahle.

Ich bitte die Herren Antiquare, Sortimenter und Verleger, ihr Lager durchzusehen und mir Offerten von Objekten auch grössten Umlanges zu machen, denen ich prompte Erledigung zusichere.

Leipzig

Otto Harrassowitz

**Ein wissenschaftliches Ereignis von grösster
allgemeiner Bedeutung**

ist das Buch:

Natur und Volkstum von H. A. Prieze
Es schafft endlich Klarheit in der Rassenfrage!

Prof. von Luschan, Direktor d. Völkermuseums, Berlin:
„Natur und Volkstum“ habe ich mit aufrichtiger Freude und mit grossem Nutzen gelesen. Das Buch enthält manche unfreundliche Bemerkung über die jüngsten Anthropologen, trotzdem wünsche ich dem Buch die denkbar grösste Verbreitung und vor allem den Erfolg, daß es recht viele Leute anregen möge, selbst zu lesen.

Deutsche Zeitung (G. Frick), Berlin, am 30. April 1922:
... eine trotz ihrer Kürze gehaltreiche, überzeugende Schrift, die wir allen Völkischgesinnten als wahre Herzensstärkung, den Begnern aber, gelehrten und ungelehrten, zur Aufklärung dringend empfehlen.

Das 3. Tausend gelangte soeben zur Ausgabe

Preis kart. M. 15.—, geb. M. 23.— zuzügl. 20 % Sort.-Zuschl.

1—4 Exempl. 33½ %, 5—9 Exempl. mit 35 %, 10 u. mehr mit 40 %, wenn bis zum 1. Juli bestellt.



Verlag der Buchhandlung Gebrüder Hartmann
Hannover-Linden